

Installations- und Konfigurationshandbuch für Unica Reports



Contents

Chapter 1. Installations- und Konfigurationshandbuch für Unica Insights Reports.....	1
Übersicht.....	1
Installation Ihrer Unica Insights-Berichte planen.....	1
Voraussetzungen.....	1
Voraussetzungen für Unica Deliver-Berichte.....	4
Bereitstellen von Unica Insights.....	6
Berichte zu Unica Insights installieren und konfigurieren.....	13
Installation von Unica Insights Berichtskomponenten.....	16
Upgrade von Unica Insights-Berichten.....	17
Führen Sie ein Upgrade von Version 12.0.0.0 oder 12.0.0.1 auf 12.1.0 durch.....	17
Führen Sie ein Upgrade von Version 12.1.0.0 auf 12.1.0.1 durch.....	18
Upgrade von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.3.....	19
Upgrade von Version 12.1.0.3 auf Version 12.1.0.4.....	20
Konfigurieren eines Benutzers mit der Rolle „Reports System“.....	22
Erstellen von JDBC-Datenquellen.....	23
Laden von Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator.....	24
SQL-Scripts nach Datenquelle.....	26
Erstellen und Auffüllen von Berichtstabellen für Unica Campaign und Unica Deliver.....	29
Kopieren Sie den Ordner Campaign und Deliver-Berichte im Verzeichnis Unica Insights.....	30
Nur für Unica Campaign and Unica Deliver: Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten.....	31
Den Ordner "Plan Report" im Verzeichnis Unica Insights kopieren.....	32

Kopieren Sie den Collaborate-Berichtsordner in das Unica Insights-Verzeichnis.....	33
Nur für Unica Interact: Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten.....	34
Kopieren Sie den Interact Berichtsordner in das Unica-Insights-Verzeichnis.....	35
Erstellen und Füllen von Berichtstabellen.....	36
Einrichten der Datensynchronisation.....	37
Nur für Unica Deliver : Gespeicherte Prozeduren für Deltaverarbeitung.....	38
Nur für Unica Deliver : Erstellen gespeicherter Prozeduren, Staging-Tabellen und Indizes.....	40
Aktualisieren von Datenquellen in Unica Insights-Berichtsdesigndateien mit dem Unica Insights-Werkzeug.....	42
Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren.....	47
Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für Oracle.....	51
Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für [™] SQL Server.....	56
Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für DB2.....	58
Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für MariaDB.....	62
Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für OneDB.....	65
Wie Sie Unica Insights konfigurieren, um die HCL Unica-Authentifizierung zu nutzen.....	72
Berichtsschemas.....	72
SQL-Berichtsgenerator.....	73
Implementierungsoptionen für Berichte.....	73
Unica Campaign-Berichte und -Berichtsschemata.....	75
Unica Deliver -Berichte und -Berichtsschemas.....	78
Interaktionsberichte und Berichtsschemata.....	78
Gespeicherte Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht.....	80
Format der Unica Insights-Berichte.....	93

Neue angepasste Berichte in Unica integrieren.....	106
Neue angepasste Unica-Berichte lokalisieren.....	108
Anpassung von Unica Insights-Berichten.....	109
Vorhandene Unica Insights-Berichte ändern.....	109
Personalisierung von bestehenden Unica Insights-Berichten für Campaign.....	110
Personalisierung von bestehenden Unica Insights-Berichten für Interact.....	129
Bekannte Probleme.....	135

Kapitel 1. Installations- und Konfigurationshandbuch für Unica Insights Reports

Dieses Handbuch liefert Informationen zur Installation und Konfiguration von Unica Insights-Berichten.

Übersicht

Eine Installation der HCL Unica-Berichte ist abgeschlossen, wenn Sie IBM Cognos® BI- oder Unica Insights-Berichte installiert und für HCL Unica-Anwendungen konfiguriert haben. Dieses Handbuch enthält ausführliche Informationen zur Konfiguration von Unica Insights-Berichten mit HCL Unica.

Ausführliche Informationen zu IBM Cognos® BI-Berichten finden Sie im Handbuch „Installation und Konfiguration von Cognos-Berichten“.

Installation Ihrer Unica Insights-Berichte planen

Bei der Planung der Installation der Unica Insights-Berichte für HCL Unica-Produkte müssen Sie sicherstellen, dass die Einrichtung des Systems und die Konfiguration der Umgebung ordnungsgemäß durchgeführt werden. Überprüfen Sie die Voraussetzungen sorgfältig.

Voraussetzungen

Bevor Sie ein HCL Unica-Produkt installieren oder aktualisieren, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr Computer alle Soft- und Hardwarevoraussetzungen erfüllt.

Systemvoraussetzungen


Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im Handbuch **Empfohlene Software-Umgebungen und Mindestsystemanforderungen**.

Netzdomänenvoraussetzungen

HCL Unica-Produkte, die als Suite installiert werden, müssen in derselben Netzdomäne installiert werden, um die geltenden Browserbeschränkungen einzuhalten, mit denen Sicherheitsrisiken beim Cross-Site Scripting begrenzt werden sollen.

Voraussetzungen für Java Virtual Machine

HCL Unica-Anwendungen innerhalb einer Suite müssen auf einer dedizierten Java™ Virtual Machine (JVM) bereitgestellt werden. HCL Unica-Produkte passen die vom Webanwendungsserver verwendete JVM an. Wenn JVM-Fehler auftreten, müssen Sie eine dedizierte Oracle WebLogic- oder WebSphere®-Domäne für HCL Unica-Produkte erstellen. Insights.war ist auf einem beliebigen Anwendungsserver bereitzustellen – WebLogic, WAS, Tomcat oder JBOSS.

 **Anmerkung:** Wenn Sie Unica Insights-Berichte mit dem JBOSS-Anwendungsserver unter Unix nicht anzeigen können, setzen Sie vor der Bereitstellung von Insights.war alle Berechtigungen (777) auf die Datei Platform/Insights/Reports/Insights.war.

Vorausgesetztes Wissen

Um HCL Unica-Produkte zu installieren, benötigen Sie ein umfassendes Wissen über die Umgebung, in der die Produkte installiert werden sollen. Dieses Wissen umfasst Betriebssysteme, Datenbanken und Webanwendungsserver.

Zugriffsberechtigungen

Überprüfen Sie, ob Sie über die folgenden Netzberechtigungen für die Ausführung der Installationsaufgaben verfügen:

- Administrativer Zugriff auf alle erforderlichen Datenbanken.
- Lese- und Schreibzugriff auf die relevanten Verzeichnisse und Unterverzeichnisse für das Betriebssystemkonto, mit dem Sie den Webanwendungsserver und HCL Unica-Komponenten ausführen.
- Schreibberechtigung für alle Dateien, die Sie bearbeiten müssen.
- Schreibberechtigung für alle Verzeichnisse, in denen Sie eine Datei speichern müssen, wie z. B. das Installationsverzeichnis und Sicherungsverzeichnis bei einem Upgrade.

- Die erforderlichen Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen zur Ausführung des Installationsprogramms.

Überprüfen Sie, ob Sie über das Administratorkennwort für Ihren Webanwendungsserver verfügen. Bei UNIX sind die folgenden zusätzlichen Berechtigungen erforderlich:

- Das Benutzerkonto, mit dem Unica Platform installiert wird, muss Mitglied derselben Gruppe sein wie die Benutzer von Unica Campaign. Dieses Benutzerkonto muss über ein gültiges Ausgangsverzeichnis und eine Schreibberechtigung für diese Verzeichnis verfügen.
- Alle Installationsdateien für HCL-Produkte müssen über alle Berechtigungen verfügen, beispielsweise `rxwxr-xr-x`.

Wenn auf dem System, auf dem Sie ein HCL Unica-Produkt installieren, eine Umgebungsvariable `JAVA_HOME` definiert ist, überprüfen Sie, ob die Variable auf eine unterstützte Version von JRE verweist. Informationen zu den Systemanforderungen finden Sie im HCL Unica-Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemanforderungen*.

Wenn die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine falsche JRE verweist, müssen Sie die Variable `JAVA_HOME` löschen, bevor Sie die HCL Unica-Installationsprogramme ausführen.

Sie können die Umgebungsvariable `JAVA_HOME` auf eine der folgenden Arten löschen:

- Windows: Geben Sie in einem Befehlsfenster „set JAVA_HOME=" (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.
- UNIX: Geben Sie im Terminal „export JAVA_HOME=" (leer lassen) ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Mit dem HCL Unica-Installationsprogramm wird eine JRE im Basisverzeichnis der HCL Unica-Installation installiert. Einzelne HCL Unica-Anwendungsinstallationsprogramme dienen nicht zur Installation einer JRE. Stattdessen verweisen sie auf die Position der JRE, die vom HCL Unica-Installationsprogramm installiert wird. Sie können die Umgebungsvariable zurücksetzen, nachdem die gesamte Installation abgeschlossen ist.

Weitere Informationen zur unterstützten JRE finden Sie im Handbuch „Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemanforderungen“.

Unica Platform-Anforderung

Vor der Installation oder dem Upgrade von HCL Unica-Produkten müssen Sie Platform installieren oder aktualisieren. Für jede Gruppe von Produkten, die zusammenarbeiten, müssen Sie Platform nur einmal installieren bzw. aktualisieren. Jedes Produktinstallationsprogramm überprüft, ob die vorausgesetzten Produkte installiert sind. Wenn Ihr Produkt oder Ihre Version nicht bei Platform registriert ist, werden Sie in einer Nachricht aufgefordert, Platform zu installieren oder ein Upgrade durchzuführen, bevor Sie mit der Installation fortfahren. Unica Platform muss bereitgestellt sein und ausgeführt werden, bevor Sie Eigenschaften auf der Seite „Einstellungen > Konfiguration“ festlegen können.

Unterstützte Ländereinstellungen

Derzeit wird nur die englische Sprache unterstützt.

Voraussetzungen für Unica Deliver-Berichte

Wenn Sie Unica Deliver-Berichte verwenden, müssen Sie neben den Systemvoraussetzungen für die Installation von Berichten bestimmte Vorbedingungen einhalten.

Für ein besseres Leistungsverhalten ist es gegebenenfalls erforderlich, dass 40% der Datenmenge als Speicherplatz für temporäre Tabellen zur Verfügung stehen. Arbeiten Sie mit Ihrem Datenbankadministrator zusammen, um die Datenbank regelmäßig zu optimieren. Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn die Unica Deliver-Systemtabellen in einem separaten Tabellenbereich gespeichert werden, der sich auf einem separaten, nicht gemeinsam genutzten Datenträger befindet.

Einstellungen für DB2®

Wenn Sie DB2 verwenden, müssen Sie Version 9.7.8 oder höher verwenden.

⚠ Wichtig: Sie müssen den folgenden Wert festlegen, bevor Sie die Unica Deliver-Berichte anwenden:

```
db2set DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA
```

Beispielgrößen für DB2

Für eine DB2 Unica Campaign-Datenbank von etwa 600 GB mit dem größten Teil der Datenpopulation in den Berichtstabellen (UCC_*) können Sie die folgenden Einstellungen verwenden:

- Tablespace-Seitengröße: 16 KB
- Temporärer Tablespace: 250 GB
- db2 update db cfg using auto_reval DEFERRED_FORCE;
- db2 update db cfg using decflt_rounding ROUND_HALF_UP;
- db2 update db config using LOGFILSIZ 102400;
- db2 update db config using logprimary 13;
- db2 update db config using LOGSECOND 25;
- db2stop force
- db2start

⚠ Wichtig: Die Größe des Transaktionsprotokolls kann sich auf die Verarbeitung der Berichte auswirken. Überprüfen Sie gemeinsam mit Ihrem Datenbankadministrator die Anforderungen Ihrer Datenbankumgebung, insbesondere die Größe des Transaktionsprotokolls.

Einstellungen für Oracle

Wenn Sie mit Oracle arbeiten, dann müssen Sie Version 11g oder eine höhere Version des Produkts verwenden. Überprüfen Sie gemeinsam mit dem Datenbankadministrator die Umgebungsanforderungen.

Beispielgrößen für Oracle

Bei einer ungefähr 650GB großen Oracle Unica Campaign-Datenbank, bei der sich der größte Teil der Datenmenge in den Berichtstabellen (UCC_*) befindet, können Sie die folgenden Einstellungen verwenden:

- Temporärer Tablespace: 250 GB
- Größe für REDO-Protokolle: 2 GB
- Anzahl der REDO-Protokolle: 4

Einstellungen für Microsoft™ SQL Server

Wenn Sie Microsoft SQL verwenden, müssen Sie SQL Server 2008 oder höher verwenden. Überprüfen Sie gemeinsam mit dem Datenbankadministrator die Umgebungsanforderungen.

Beispielgrößen für Microsoft SQL Server

Für eine Microsoft SQL Server-Datenbank von ca. 520 GB mit dem größten Teil der Datenpopulation in den Berichtstabellen (UCC_*) können Sie die folgenden Einstellungen verwenden:

- Temporärer Tablespace: 250 GB

Einstellungen für Internet Explorer

Wenn Sie als Browser Internet Explorer verwenden, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitseinstellungen des Browsers automatische Aufforderungen zum Herunterladen von Dateien erlauben. Gehen Sie wie folgt vor, um zu überprüfen, ob der Browser automatische Aufforderungen zum Herunterladen von Dateien erlaubt:

1. Öffnen Sie den Internet Explorer und wählen Sie **Tools > Internetoptionen**.
2. Klicken Sie in der Registerkarte **Sicherheit** auf **Benutzerdefinierte Ebene**.
3. Scrollen Sie nach unten zum Abschnitt **Downloads**.
4. Stellen Sie sicher, dass die Option **Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads** auf **Aktiviereneingestellt** ist.

Bereitstellen von Unica Insights

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Insights auf Ihrem Webanwendungsserver implementieren. Für die Implementierung von Unica Insights unter WebLogic und WebSphere gelten andere Richtlinien.

Wenn Sie das Unica-Installationsprogramm ausführen, dann haben Sie folgende Aktionen durchgeführt:

- Sie haben die WAR-Datei von Unica Insights (Insights.war) erstellt.

Es wird vorausgesetzt, dass Sie die Informationen zur Funktionsweise Ihres Webanwendungsservers besitzen. Lesen Sie in der Dokumentation zu Ihrem Webanwendungsserver nach, wenn Sie ausführliche Informationen benötigen, zum Beispiel zur Navigation in der Administrationskonsole.

ANMERKUNG

Wenn Sie in Unica Insights-Berichten mithilfe einer Lastausgleichssteuerung, eines Reverse Proxy oder einer Software für das Webzugriffsmanagement auf Unica zugreifen, konfigurieren Sie die Reverse Proxy-URL in der `viewer.properties` Datei, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Öffnen Sie `Insights.war`.
- Navigieren Sie zum `WEB-INF` Ordner und greifen Sie auf die Datei `viewer.properties` zu.
- Kommentieren Sie die `base_url`-Eigenschaft aus, indem Sie "#" entfernen.
- Konfigurieren Sie die `base_url` Eigenschaft mit dem Reverse Proxy-Proxy von Unica Insights URL.
- Implementieren Sie die `Insights.war` Datei erneut.

Richtlinien zur Unica Insights-Implementierung unter WebLogic

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Insights auf der WebLogic-Anwendung implementieren.

Befolgen Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie Unica Insights-Produkte in einer unterstützten Version von WebLogic implementieren:

- Unica-Produkte passen die von WebLogic verwendete Java Virtual Machine (JVM) an. Wenn Sie auf Fehler im Zusammenhang mit JVM stoßen, können Sie eine WebLogic-Instanz erstellen, die den Unica-Produkten zugeordnet ist.

- Öffnen Sie die Datei `startWebLogic.cmd` und prüfen Sie, ob das für die WebLogic-Domäne ausgewählte SDK, das Sie verwenden, das Sun SDK für die Variable `JAVA_VENDOR` ist. Die Variable `JAVA_VENDOR` muss auf Sun (`JAVA_VENDOR=Sun`) festgelegt sein.

Wenn die Variable `JAVA_VENDOR` auf `JAVA_VENDOR` festgelegt ist, bedeutet dies, dass JRockit ausgewählt ist. Sie müssen das ausgewählte SDK ändern, weil JRockit nicht unterstützt wird. Weitere Informationen zum Ändern des ausgewählten SDK finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.

- Unica Insights als Web-Applikation bereitstellen
- Weitere Informationen zum Konfigurieren von WebLogic für die Verwendung des IIS-Plug-ins finden Sie in der Dokumentation zu BEA WebLogic.
- Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.
 1. Bearbeiten Sie das Script `setDomainEnv` im bin-Verzeichnis des WebLogic-Domänenverzeichnisses so, dass `-Dfile.encoding=UTF-8` zu `JAVA_VENDOR` hinzugefügt wird.
 2. Klicken Sie in der **WebLogic**-Konsole auf der Startseite auf den Link **Domäne**.
 3. Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Webanwendungen** das Kontrollkästchen **Archivierter realer Pfad aktiviert**.
 4. Starten Sie WebLogic neu.
 5. Stellen Sie die `Insights.war`-Datei bereit und starten Sie sie.
- Wenn Sie die Bereitstellung in einer Produktionsumgebung vornehmen, setzen Sie die Parameter für die Größe des JVM-Heapspeichers auf 1024, indem Sie folgende Zeile zum Script `setDomainEnv` hinzufügen.

```
Set MEM_ARGS=-Xms1024m -Xmx1024m -XX:MaxPermSize=256m
```

Richtlinien zur Unica Insights-Implementierung unter WebSphere

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Insights unter WebSphere bereitstellen. Stellen Sie sicher, dass die Version von WebSphere die im Dokument „Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen“ beschriebenen

Anforderungen erfüllt, einschließlich notwendiger Fixpacks. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Insights auf WebSphere folgende Richtlinien:

1. Geben Sie die folgende benutzerdefinierte Eigenschaft im Server an:
 - Name: `com.ibm.ws.webcontainer.invokefilterscompatibility`
 - Wert: `true`
2. Legen Sie eine angepasste Eigenschaft in WebSphere fest.
3. Stellen Sie die Datei `Insights.war` als Unternehmensanwendung bereit. Wenn Sie die Datei `Insights.war` bereitstellen, stellen Sie sicher, dass die JDK-Quellenebene des JSP-Compilers für SDK 1.7 auf Java 17 und für SDK 1.8 auf 18 festgelegt ist und dass die JSP-Seiten wie folgt vorkompiliert werden:
 - Wählen Sie im Formular, in dem Sie zur WAR-Datei navigieren und diese auswählen, die Option **Alle Installationsoptionen und Parameter anzeigen** aus, sodass der Assistent **Installationsoptionen auswählen** ausgeführt wird.
 - In Schritt 1 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** wählen Sie **JavaServer Pages-Dateien vorkompilieren**.
 - Stellen Sie in Schritt 3 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** sicher, dass **JDK-Quellenebene** für SDK 1.7 auf 17 und für SDK 1.8 auf 18 festgelegt ist.
 - Wählen Sie in Schritt 8 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** die Option **UnicaPlatformDS** als passende Zielressource aus.
 - In Schritt 10 des Assistenten **Installationsoptionen auswählen** muss das Kontextstammverzeichnis auf `/Insights` festgelegt werden.
4. Aktivieren Sie im Abschnitt **Web-Container-Einstellungen > Web-Container > Sitzungsmanagement** des Servers die Verwendung von Cookies. Legen Sie für jede bereitgestellte Anwendung einen anderen Sitzungscookiesnamen an. Verwenden Sie eines der folgenden Verfahren zur Festlegung eines Cookiesnamens:
 - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Sitzungsmanagement überschreiben** unter **Sitzungsmanagement**. Wenn Sie separate WAR-Dateien für Ihre Unica-Produkte in der WebSphere-Konsole bereitgestellt haben, geben Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen > [bereitgestellte_Anwendung] > Sitzungsmanagement > Cookies aktivieren > CookieName** des Servers einen eindeutigen Sitzungscookiesnamen an.

- Fügen Sie die folgenden Argumente zu **Generische JVM-Argumente** auf Serverebene hinzu, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

```
-Dfile.encoding=UTF-8
```

```
-Dclient.encoding.override=UTF-8
```

5. Hinweis zur Navigation: Wählen Sie **Server > Anwendungsserver > Java und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Virtuelle Java-Maschine > Generische JVM-Argumente**. Weitere Einzelheiten finden Sie in der WebSphere-Dokumentation.
6. Wählen Sie im Abschnitt **Anwendungen > Unternehmensanwendungen** des Servers die WAR-Datei aus, die Sie bereitgestellt haben, wählen Sie dann **Laden von Klassen und Aktualisierungserkennung** aus und legen Sie die folgenden Eigenschaften fest. Wenn Sie eine WAR-Datei bereitstellen:
 - Wählen Sie bei **Reihenfolge der Klassenladeprogramme** die Option **Mit lokalem Klassenladeprogramm geladene Klassen werden zuerst geladen (übergeordnetes Element zuletzt)** aus.
 - Wählen Sie für **Richtlinie für WAR-Klassenladeprogramm** den Eintrag **Einzelnes Klassenladeprogramm für Anwendung** aus.
7. Starten Sie die Bereitstellung. Wenn die WebSphere-Instanz für die Verwendung einer JVM-Version ab 1.7 konfiguriert ist, führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Fehler mit der Zeitzonendatenbank zu umgehen.
 - Stoppen Sie WebSphere.
 - Laden Sie das Dienstprogramm zur Zeitzonenaktualisierung für Java (JTZU) herunter.
 - Führen Sie die vom IBM Tool JTZU bereitgestellten Schritte durch, um die Zeitzonendaten in der JVM zu aktualisieren.
 - Starten Sie WebSphere erneut.
8. Wählen Sie in **WebSphere-Unternehmensanwendungen Ihre Anwendung > Module verwalten > Ihre Anwendung > Reihenfolge für Klassenladeprogramm > Mit dem lokalen Klassenladeprogramm geladene Klassen zuerst (übergeordnete zuletzt)** aus.
 - Die empfohlene minimale Größe des Heapspeichers für die grundlegenden Funktionen der Anwendung ist 512 und die empfohlene maximale Größe des


Heapspeichers ist 1024. Führen Sie folgende Aufgaben aus, um die Größe des Heapspeichers festzulegen:

- Wählen Sie in **WebSphere-Unternehmensanwendungen Server > WebSphere-Anwendungsserver > Server1 > Serverinfrastruktur > Java und Prozessmanagement > Prozessdefinition > Java Virtual Machine** aus.
- Setzen Sie die Anfangsgröße des Heapspeichers auf 512.
- Setzen Sie die maximale Größe des Heapspeichers auf 1024. Weitere Informationen zur Dimensionierung finden Sie in der WebSphere-Dokumentation. Setzen Sie bei DB2 progressiveStreaming = 2 in der WebSphere-Konsole unter folgendem Pfad: **JDBC > Datenquellen > UnicaPlatformDS > Angepasste Eigenschaften**.

Richtlinien zur Unica Insights-Implementierung unter JBoss

Bevor Sie die Datei Insights.war auf dem JBOSS-Anwendungsserver bereitstellen, aktualisieren Sie die Datei Insights.war.

Bei der Bereitstellung von Unica Insights unter JBoss müssen Sie eine Reihe von Richtlinien befolgen. Stellen Sie sicher, dass die Version von JBoss die im Dokument „Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen“ beschriebenen Anforderungen erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Insights auf JBoss folgende Richtlinien:

 **Anmerkung:** Wenn Sie Unica Insights-Berichte mit dem JBOSS-Anwendungsserver unter Unix nicht anzeigen können, stellen Sie sicher, dass Sie vor der Bereitstellung von Insights.war alle Berechtigungen (777) auf die Datei Platform/Insights/Reports/Insights.war setzen.

Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Insights-Produkte unter einer beliebigen unterstützten Version von JBoss die folgenden Richtlinien:

1. Stellen Sie die Datei Insights.war als Unternehmensanwendung bereit. Zum Beispiel:
Stellen Sie `<Platform_Install>\ Insights.war` bereit.

Anweisungen zur Bereitstellung der Webserveranwendung unter JBoss finden Sie unter <https://docs.jboss.org/jbossweb/3.0.x/deployer-howto.html>.

2. Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

- Bearbeiten Sie das `standalone.conf`-Skript im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem JBOSS /`bin`-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8` hinzuzufügen.

```
-Dclient.encoding.override=UTF-8
```

```
-Djboss.as.management.blocking.timeout=3600
```

zu `JAVA_VENDOR`.

- Starten Sie den JBoss-Server erneut.

Richtlinien für die Bereitstellung von Unica Insights auf Apache Tomcat

Sie müssen eine Reihe von Richtlinien befolgen, wenn Sie Unica Insights auf Apache Tomcat bereitstellen.

Stellen Sie sicher, dass die Version von Apache Tomcat die im Dokument Empfohlene Softwareumgebungen und Mindestsystemvoraussetzungen für HCL Enterprise-Produkte beschriebenen Anforderungen erfüllt. Befolgen Sie bei der Bereitstellung von Unica Insights auf Apache Tomcat folgende Richtlinien:

1. Stellen Sie die `Insights.war`-Datei als Enterprise-Anwendung auf dem Tomcat-Apache-Server bereit.

2. Führen Sie die folgenden Aufgaben durch, wenn Ihre Installation Nicht-ASCII-Zeichen unterstützen muss, z. B. für Portugiesisch oder für Ländereinstellungen, die Mehrbytezeichen erfordern.

- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um -

```
Dfile.encoding=UTF-8 - Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR
```

hinzuzufügen.

- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um -

```
Dfile.encoding=UTF-8 - Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR
```

hinzuzufügen.

- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8 -Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
- Bearbeiten Sie die Datei `setenv.sh` für das jeweilige Produktinstanzen-Script im `bin`-Verzeichnis unter Ihrem Tomcat-Instanzen-Verzeichnis, um `-Dfile.encoding=UTF-8 -Dclient.encoding.override=UTF-8 to JAVA_VENDOR` hinzuzufügen.
- Starten Sie Tomcat erneut.

3. Bei der Bereitstellung in einer Produktionsumgebung können Sie die JVM-Heap-Einstellung für diese Tomcat-Instanz in der Datei `app-one/bin/setenv.sh` bzw. für alle Instanzen hinzufügen.

Berichte zu Unica Insights installieren und konfigurieren

Die Unica Platform-Anwendung ermöglicht Ihnen die Installation von Unica Insights-Berichten. Weitere Informationen finden Sie im Unica Platform-Installationshandbuch.

Hier sind die vom Installationsprogramm festgelegten Konfigurationseigenschaften aufgeführt.

Insights | Navigation

Die Unica-Suite wird zum Generieren von Berichten mit Unica Insights integriert.

Diese Seite zeigt Eigenschaften an, die URLs und andere Parameter angeben, die vom Unica Insights System verwendet werden.

Seed-Name

Beschreibung:

Wird intern von HCL Unica-Anwendungen verwendet. Das Ändern dieses Werts ist nicht zu empfehlen.

Standardwert

Insights

httpPort

Beschreibung:

Diese Eigenschaft gibt den vom Unica-Insights -Webanwendungsserver verwendeten Port an. Wenn Ihre Unica-Insights-Installation einen anderen Port als den Standardport verwendet, müssen Sie den Wert dieser Eigenschaft bearbeiten.

Standardwert

7001

httpsPort

Beschreibung:

Wenn SSL konfiguriert ist, gibt diese Eigenschaft den vom Unica-Insights-Webanwendungsserver für sichere Verbindungen verwendeten Port an. Wenn Ihre Unica-Insights-Installation einen anderen sicheren Port als den Standardport verwendet, müssen Sie den Wert dieser Eigenschaft bearbeiten.

Standardwert

7001

serverURL

Beschreibung:

Gibt die URL der Unica Insights-Webanwendung an. Verwenden Sie einen vollständig qualifizierten Hostnamen einschließlich des Domännennamens (und den der Unterdomäne, falls zutreffend), der in der Eigenschaft Domäne angegeben ist. Zum Beispiel: `http://MyReportServer.MyCompanyDomain.com:7001/ Insights`

Standardwert

```
http://[CHANGE ME]/Insights
```

Gültige Werte

Eine gut zusammengesetzte URL

logoutURL

Beschreibung:

Die Eigenschaft logoutURL wird intern verwendet, um den Logout-Handler der registrierten Anwendung aufzurufen, wenn der Benutzer auf den Abmeldungslink klickt. Ändern Sie diesen Wert nicht.


Standardwert

```
/j_spring_security_logout
```

Aktiviert

Beschreibung:

Durch Setzen des Werts auf `TRUE` wird sichergestellt, dass Unica Insights als Berichtsmodul verwendet wird.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Upgrade auf Version 12.1 durchführen und das Campaign / Plan / Interact Reports-Paket und die Unica Platform installiert haben, können Sie entweder Cognos-Berichte oder Unica Insights-Berichte anzeigen.


Standardwert

```
False
```

Gültige Werte

```
FALSE | TRUE
```

Diese Tabelle enthält die unterstützten Datenbanken für die Unica Insights-Berichte für die Produkte.

Produkte	Datenbanken
Unica Campaign	Oracle, SQL Server, DB2, MariaDB, OneDB
Unica Interact	Oracle, SQL Server, DB2, MariaDB, OneDB
Unica Plan	Oracle, SQL Server, DB2, MariaDB
Unica Deliver	Oracle, SQL Server, DB2, MariaDB, OneDB
Unica Collaborate	Oracle, SQL Server, DB2
 Anmerkung: Unica Collaborate-Berichte werden ab Version 12.1.0.3 unterstützt.	

 **Anmerkung:**

- Für Interact ist die Unterstützung für MariaDB und OneDB ab der Version 12.1.0.3 verfügbar.
- Für Plan ist die Unterstützung für MariaDB ab der Version 12.1.0.3 verfügbar.
- Für Campaign ist die Unterstützung für OneDB ab der Version 12.1.0.3 verfügbar.
- Für Deliver ist die Unterstützung für MariaDB und OneDB ab der Version 12.1.0.3 verfügbar.

Installation von Unica Insights Berichtskomponenten

Um Unica Insights-Berichte für Ihre HCL Unica-Produkte zu installieren, müssen Sie die Unica Insights-Berichtskomponenten installieren.

Berichtskomponenten umfassen die folgenden Elemente:

- HCL Unica-Integrationskomponenten
- Berichtsschemas

Upgrade von Unica Insights-Berichten

Die Unica Platform-Anwendung ermöglicht Ihnen das Upgrade von Unica Insights-Berichten. Weitere Informationen finden Sie im Unica Platform-Upgradehandbuch.


Führen Sie ein Upgrade von Version 12.0.0.0 oder 12.0.0.1 auf 12.1.0 durch

In Version 12.1.0 wird der Knoten für BIRT-Berichte durch Unica Insights ersetzt. Nachdem das Upgrade abgeschlossen ist, müssen Sie die Konfigurationseigenschaften überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Upgrade abzuschließen.

1. Führen Sie die folgenden Unterschritte durch, um von einer 12.0.x-Version auf die Version 12.1.0 upzugraden.
 - a. Bereitstellung von hcl-birt.war rückgängig machen.
 - b. hcl-birt.war vom Anwendungsserververzeichnis löschen
2. UnicaInsights.war von `<PLATFORM_HOME>/Insights/Insights.war` zum Anwendungsserververzeichnis kopieren
3. UnicaInsights.war bereitstellen.
4. Führen Sie templates_sql_load.sql in Ihrer Platform-Systemdatenbank aus.
5. Melden Sie sich bei der Anwendung an und navigieren Sie zu **Konfiguration > SQL-Berichtsgenerator > Deliver-Berichte auswählen**.
6. Die entsprechenden Produktberichtordner kopieren, für die Sie ein Upgrade im Verzeichnis von Unica Insights durchführen möchten. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten erwähnten Schritte aus.
 - [Kopieren Sie den Ordner Campaign und Deliver-Berichte im Verzeichnis Unica Insights \(auf Seite 30\)](#)
 - [Den Ordner "Plan Report" im Verzeichnis Unica Insights kopieren \(auf Seite 32\)](#).
 - [Kopieren Sie den Interact Berichtsordner in das Unica-Insights-Verzeichnis \(auf Seite 35\)](#).
7. Führen Sie die im Abschnitt [Nur für Unica Deliver : Gespeicherte Prozeduren für Deltaverarbeitung \(auf Seite 38\)](#) genannten Schritte aus, um das Upgrade von Deliver-Berichten durchzuführen.

Führen Sie ein Upgrade von Version 12.1.0.0 auf 12.1.0.1 durch

Die Lieferung von Berichten muss an der Basisumgebung der Version 12.1.0 funktionieren. Sie müssen eine Sicherung aller Berichtsordner "`Unica_home\Platform\Insights\Reports`" vornehmen. Sie müssen auch eine Sicherung der Campaign und Platform Datenbanken vornehmen.

 **Anmerkung:** Unica Insights unterstützt vier Zeichen für die Locale. Wenn im Verzeichnis `Unica_home\Campaign\reports\tools` beispielsweise zwei Suchvorgänge vorhanden sind, füllen Sie SQL-Dateien für das französische Gebietsschema aus:

- `uare_lookup_populate_fr.sql`
- `uare_lookup_populate_fr_FR.sql`

Sie müssen `uare_lookup_populate_fr_FR.sql` ausführen und die andere Datei ignorieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Upgrade von Unica Insights Reports 12.1.0.0 auf die Version 12.1.0.1 durchzuführen.

1. Kopieren und ersetzen Sie Berichtsdesigndateien von `Unica_home\Campaign\reports` in `Unica_home\Platform\Insights\Reports`, wie im Abschnitt [Kopieren Sie den Ordner Campaign und Deliver-Berichte im Verzeichnis Unica Insights \(auf Seite 30\)](#) erläutert.
2. Führen Sie `Unica_home\Campaign\reports\Deliver-ddl\<DBType>\acer_scripts_<DBType>.sql` und `<DBType>\upgrade\upgrade121to12101.sql` in der Campaign System-Datenbank aus.
3. Führen Sie `Unica_home\Campaign\reports\schema\templates_sql_load.sql` in der Platform-Datenbank aus.
4. Melden Sie sich bei der Anwendung an und navigieren Sie zu **Konfiguration > SQL-Berichtsgenerator > Deliver-Berichte auswählen**.
5. Wählen Sie den Datenbanktyp aus und laden Sie das Views-Script und Deliver.sql.

6. Führen Sie die Deliver.sql in der Campaign-Datenbank aus.
7. Konfigurieren Sie einen Datenbank-Job für die folgenden SMS-Prozeduren.
 - SP_POPULATE_SMS_CONTACTS
 - SP_POPULATE_SMS_RESPONSES

Upgrade von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.3

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Upgrade von Version 12.1.0.0 auf Version 12.1.0.3 durchzuführen.


1. Überprüfen Sie, ob die Umgebung in Betrieb ist.
2. Erstellen Sie ein Backup von Insights.war und Campaign.war.
3. Nehmen Sie ein Backup des vorhandenen Implementierungsverzeichnisses vor.
4. Kopieren Sie die Datei "Insights.war" in den Pfad des Implementierungsverzeichnisses.
5. Implementieren Sie die neue Insights.war-Datei erneut und starten Sie den Anwendungsserver.
6. Überprüfen Sie `BIRT_RESOURCE_PATH` in der Datei web.xml im Verzeichnis Insights deployment `<Unica_Home>\Platform\Insights\Reports\translated\`.
7. Kopieren Sie die folgenden Eigenschaftsdateien nach `BIRT_RESOURCE_PATH`.
 - Campaign_Home/reports/translated/Campaign/ *.properties
 - Campaign_Home/reports/translated/Deliver/ *.properties
8. Führen Sie InsightsDBUtil für das Upgrade der Datenquelle für die Produkte Campaign und Deliver aus.
9. Führen Sie `Unica_home\Campaign\reports\schema\templates_sql_load.sql` in der Platform-Datenbank aus.
10. Melden Sie sich bei der Anwendung an und navigieren Sie zu den folgenden Positionen.

- Für Campaign und Collaborate: **Konfiguration > SQL-Berichtsgenerator > Campaign-Berichte auswählen**
- Für Deliver: **Konfiguration > SQL-Berichtsgenerator > Deliver-Berichte auswählen**
- Für Interact: **Konfiguration > SQL-Berichtsgenerator > Interact-Berichte auswählen**

11. Kopieren und ersetzen Sie die rpt-Designdateien für Campaign, Deliver, Interact, Collaborate und Plan in den `Platform/Reports/Insights/`. Weitere Konfigurationsdetails finden Sie in den folgenden Abschnitten.

- [Kopieren Sie den Ordner Campaign und Deliver-Berichte im Verzeichnis Unica Insights \(auf Seite 30\)](#)
- [Erstellen und Auffüllen von Berichtstabellen für Unica Campaign und Unica Deliver \(auf Seite 29\)](#)
- [Kopieren Sie den Interact Berichtsordner in das Unica-Insights-Verzeichnis \(auf Seite 35\)](#)
- [Den Ordner "Plan Report" im Verzeichnis Unica Insights kopieren \(auf Seite 32\)](#)
- [Kopieren Sie den Collaborate-Berichtsordner in das Unica Insights-Verzeichnis \(auf Seite 33\)](#)

12. Navigieren Sie für Campaign-Berichte zu `Unica_home\Campaign\reports\ddl\<DB Type>\`-Verzeichnis und führen Sie `sp_whatifofferperf.sql` in Campaign-Systemdatenbank aus.

 **Anmerkung:** MariaDB wird nicht unterstützt, wobei die DB-Typen Oracle/SQLServer/DB2/OneDB sind.

13. Starten Sie den Anwendungsserver.

Upgrade von Version 12.1.0.3 auf Version 12.1.0.4

Für ein Upgrade von Unica Insights auf Version 12.1.0.4 muss Unica Insights Version 12.1.0.3 installiert sein.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Upgrade auf Unica Insights Reports 12.1.0.4 durchzuführen:

1. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Unica Campaign-Systemdatenbank zu aktualisieren:
 - a. Greifen Sie auf die Position `Campaign_Home\reports\Deliver-ddl\<DBType>\upgrade` zu und führen Sie den Befehl `upgrade12103to12104.sql` aus.
 - b. Greifen Sie auf die Position `Campaign_Home\reports\Deliver-ddl\<DBType>` zu und führen Sie den Befehl `acer_scripts_<database-name>.sql` aus, wobei der Name der verwendeten Datenbank `<database-name>` ist. Wenn Sie beispielsweise Oracle verwenden, ist `<database-name>` `ora`.
2. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Berichtsdateien im Installationsverzeichnis zu aktualisieren:
 - a. Sichern Sie an Position `Unica_home\Campaign\reports\Affinium Campaign\Deliver Reports` vorhandene Entwurfsdateien für Übermittlungsberichte.
 - b. Verschieben Sie die Berichtsentwurfsdateien vom `Unica\home\Campaign\reports\Affinium Campaign\Deliver Reports`-Speicherort zum `Unica_home\Platform\Insights\Reports\campaign\partitions\partition1\Affinium Campaign\Deliver Reports`-Speicherort.
3. Aktualisieren Sie die Datenquelle in den Berichtsentwurfsdateien. Weitere Informationen finden Sie unter [Aktualisieren von Datenquellen in Unica Insights-Berichtsdesigndateien mit dem Unica Insights-Werkzeug \(auf Seite 42\)](#).
4. Richten Sie die Datenbankjobs für WhatsApp-Kontakte ein und richten Sie die Antworten für WhatsApp- und Berichte von Mobiltelefonen ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 47\)](#).

Die Prozedurnamen sind:

 - `sp_populate_mobile_Responses`
 - `sp_populate_WhtsApp_Contacts`
 - `sp_populate_WhtsApp_Responses`

5. Kopieren Sie die Unica Deliver-Übersetzungsdateien vom `<Unica_Home>\Campaign\reports\translated\Deliver*.properties`-Speicherort und fügen Sie sie am `<Unica_Home>\Platform\Insights\Reports\translated`-Speicherort ein.
6. Aktualisieren Sie in der Unica Campaign-Datenbank die `uare_lookup_population`-Skriptdaten. Navigieren Sie zur Position `Unica_Home\Campaign\reports\tools\` und führen Sie das `uare_lookup_populate*.sql`- Script für alle Sprachen aus.

Konfigurieren eines Benutzers mit der Rolle „Reports System“

Sie müssen einen Benutzer mit der Rolle „Reports System“ konfigurieren. Diese Rolle wird zum Konfigurieren der Berichtseigenschaften und zum Generieren des SQL-Skripts verwendet, das zum Erstellen des Berichtsschemas benutzt wird.

Ein Benutzer mit der Rolle „Reports System“ hat Zugriff auf die Seiten „Konfiguration“ und „SQL-Berichtsgenerator“. Sie müssen einen Benutzer mit Zugriff auf die HCL Unica-Seiten „Einstellungen > „Konfiguration und Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator“ konfigurieren. Anschließend können Sie sich als dieser Benutzer anmelden, um die Berichtseigenschaften zu konfigurieren und das SQL-Skript zu generieren, das zum Erstellen der Berichtsschemas verwendet wird.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Benutzer mit der Rolle "Reports System" zu konfigurieren.

1. Erstellen eines Benutzers.

 **Anmerkung:** Sie können auch den Benutzer "platform_admin" verwenden.

2. Wechseln Sie zu **Benutzerrollen und Berechtigungen > Bericht > PartitionN** und weisen Sie die Rolle „Reports System“ dem von Ihnen erstellten Benutzer zu.
3. Sie müssen einen Benutzer mit Zugriff auf die Seiten **Einstellungen > Konfiguration** und **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** konfigurieren.
4. Gewähren Sie dem Benutzer die Rollen „ReportsSystem“ (Unica Platform Report), „ReportsUser“ (Unica Platform Report).

Erstellen von JDBC-Datenquellen

Sie müssen für jede HCL Unica-Anwendung, für die Sie die Berichterstellung aktivieren möchten, eine JDBC-Datenquelle konfigurieren.

Das HCL Unica-Tool „SQL-Berichtsgenerator“ muss eine Verbindung zu den HCL Unica-Anwendungsdatenbanken herstellen können, um SQL-Scripts zu generieren, die Berichtstabellen erstellen. Der SQL-Berichtsgenerator kann SQL-Scripts generieren, die Ansichten oder materialisierte Ansichten ohne Zugriff auf die Anwendungsdatenbanken erstellen.

Allerdings kann der SQL-Berichtsgenerator den SQL-Code ohne eine Datenquellenverbindung nicht überprüfen.

Wenn Sie weitere Hilfe bei dieser Aufgabe benötigen, lesen Sie die Produktinstallationsdokumentation. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die JDBC-Datenquelle zu erstellen.

Verwenden Sie zur Konfiguration von JDBC-Datenquellen den in der nachfolgenden Tabelle angegebenen JNDI-Standardnamen.


 **Anmerkung:** Sollten Sie die Standard-JNDI-Namen nicht verwenden, notieren Sie sich, welche Namen Sie stattdessen verwendet haben. Beim Ausführen des SQL-Berichtsgenerators müssen Sie den richtigen Namen der Datenquelle angeben.

Tabelle 1. Standard-JNDI-Namen

Anwendungen	Standard-JNDI-Name
Unica Campaign und Unica Deliver:	campaignPartition1DS Wenn mehrere Partitionen vorhanden sind, erstellen Sie eine Datenquelle für jede Partition.
Unica Interact	Für die Designzeit-Datenbank: campaignPartition1DS Für die Laufzeitdatenbank: <code>InteractRTDS</code> Für die Lerntabellen: <code>InteractLearningDS</code>

Anwendungen	Standard-JNDI-Name
Unica Collaborate	campaignPartition1DS

Laden von Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator

Die HCL Unica Insights-Berichte verwenden Berichtsschemas, die SQL-Skripts enthalten. Diese SQL-Skripte laden Vorlagen-SQL-Select-Anweisungen in die `uar_common_sql`-Tabelle. Der SQL-Berichtsgenerator verwendet die Vorlagen, wenn er SQL-Skripts generiert, um Berichtsansichten und -tabellen zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Script zum Laden der Vorlagen auszuführen.


1. Navigieren Sie zum Verzeichnis „schema“ in Ihrer Berichtspaketinstallation und suchen Sie das Script `templates_sql_load.sql`.
2. Führen Sie das Script `templates_sql_load.sql` in der Platform-Datenbank aus.

Generieren der Scripts für die Erstellung von Ansichten oder Tabellen


Beim Generieren von Berichten extrahieren Sie berichtsfähige Daten aus den Berichtsansichten oder -tabellen. Sie können Berichtsansichten und -tabellen mithilfe des Scripts für die Erstellung von Ansichten und Tabellen generieren. Verwenden Sie den SQL-Berichtsgenerator, um Scripts zur Erstellung von Ansichten und Tabellen zu erstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Scripts zur Erstellung von Ansichten oder Tabellen zu erstellen.

1. Melden Sie sich bei HCL Unica als Benutzer mit der Rolle „ReportsSystem“ an.
2. Wenn Sie die JNDI-Standardnamen für JDBC-Datenquellen erstellt haben, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Wenn Sie die JNDI-Standardnamen für JDBC-Datenquellen nicht erstellt haben, führen Sie die folgenden Unterschritte aus.
 - a. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration > Berichte > Schemas > ProductName** aus.
 - b. Ändern Sie die Standardwerte der JNDI-Eigenschaft so, dass sie mit den JNDI-Namen übereinstimmen, die Sie für die JDBC-Verbindungen verwendet haben.
3. Wählen Sie **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator** aus.

 **Anmerkung:** Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder nicht konfiguriert wurden, kann der SQL-Berichtsgenerator die SQL-Scripts, mit denen Tabellen erstellt werden, nicht validieren.

4. Wählen Sie im Feld **Produkt** die entsprechende HCL Unica-Anwendung aus.
5. Wählen Sie im Feld **Schema** mindestens ein Berichtsschema aus.
6. Wählen Sie den Datenbanktyp aus.

 **Anmerkung:** In der Dropdown-Liste Datenbanktyp können Sie Oracle, SQLServer, DB2, OneDB und MariaDB anzeigen. MariaDB und OneDB werden für Collaborate-Berichte nicht unterstützt OneDB wird für Plan-Berichte nicht unterstützt. Weitere Informationen finden Sie in den [Berichte zu Unica Insights installieren und konfigurieren \(auf Seite 13\)](#) zu den unterstützten Datenbanken für jedes Produkt.

7. Wählen Sie im Feld **Typ generieren** die entsprechende Option für Ihren Datenbanktyp aus. Es werden keine Tabellen- und XML-Optionen empfohlen.

Datenbank	Erlaubte Optionen
SQL-Server	Ansichten
Oracle	Ansichten, Materialisierte Ansichten
IBM DB2	Ansichten, Materialisierte Ansichten
MariaDB	Ansichten
OneDB	Ansichten
Dies ist ab Version 12.1.0.3 verfügbar.	

Für Oracle und IBM® DB2 empfiehlt es sich, materialisierte Ansichten zu verwenden. Der Administrator muss sie so planen, dass sie nachts oder stündlich aktualisiert werden, und zwar gemäß der Anforderung.

8. Stellen Sie sicher, dass **Drop-Anweisung generieren** auf **No** steht.
9. Klicken Sie zum Überprüfen des zu generierenden SQL-Scripts auf **Generieren**. Der SQL Generator erstellt das Script und zeigt es im Browserfenster an.
10. Klicken Sie auf Herunterladen.

Der SQL-Berichtsgenerator erstellt das Script und fordert Sie zur Angabe einer Position auf, unter der die Datei gespeichert werden soll. Wenn Sie ein einzelnes Berichtsschema ausgewählt haben, entspricht der Scriptname dem Namen des Schemas, beispielsweise eMessage_Mailing_Performance.sql. Falls Sie mehrere


Berichtsschemas ausgewählt haben, wird für den Namen des Scripts der Produktname, beispielsweise Campaign.sql, verwendet.

 **Anmerkung:**

SQL20059W Der Name der materialisierten Abfragetabelle darf nicht zur Optimierung der Verarbeitung von Abfragen verwendet werden.

Die materialisierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

11. Geben Sie die Position an, unter der das Script gespeichert werden soll, und klicken Sie dann auf **Speichern**. Wenn Sie den Namen der Datei ändern, achten Sie darauf, dass die ausgewählten Schemas klar aus dem Namen ersichtlich sind.
12. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 12 für jedes Script, das generiert werden soll.

 **Anmerkung:** Die Interact-Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

SQL-Scripts nach Datenquelle

Sie können separate SQL-Scripts verwenden, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für die einzelnen Datenquellen zu erstellen.


Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu den Scripts, die Sie für die einzelnen Datenquellen generieren müssen. Außerdem finden Sie dort Informationen zum resultierenden Scriptnamen und zu den Scripts, die für die HCL Unica-Anwendungsdatenbank ausgeführt werden müssen, um Ansichten oder materialisierte Ansichten zu erstellen:

 **Anmerkung:**


- Die Tabelle enthält die Standardnamen der Datenquellen und generierten Scripts. Möglicherweise weichen die von Ihnen verwendeten Namen ab.
- Die Produktberichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

Das Installationsprogramm hat Berichtsentwurfsdateien platziert, die über Datenbankverbindungstoken verfügen. Sie müssen sie für Ihre Systemdatenbank aktualisieren. Sie müssen das `insightsdbutil.sh/bat`-Dienstprogramm ausführen, um es zu aktualisieren. Sie haben möglicherweise eine oder mehrere Datenquellenkonfigurationen für den Bericht. Beachten Sie dazu folgende Tabelle.

Berichte	Konfigurationen
Kampagnenberichte	CampaignDS
Interact-Berichte	InteractDTDS InteractETLDS InteractLearningDS InteractRTDS
Plan-Berichte	PlanDS
Deliver-Berichte	DeliverDS
Collaborate-Berichte	CampaignDS CollaborateDS CustomerDS

 **Anmerkung:** Collaborate-Berichte sind ab Version 12.1.0.3 verfügbar.

Die nachfolgende Tabelle enthält Informationen zu den Scripts, die Sie für die einzelnen Datenquellen generieren müssen. Außerdem finden Sie dort Informationen zum resultierenden Scriptnamen und zu den Scripts, die für die Unica-Anwendungsdatenbank ausgeführt werden müssen, um Ansichten oder materialisierte Ansichten zu erstellen:

 **Anmerkung:** Die Tabelle enthält die Standardnamen der Datenquellen und generierten Scripts. Möglicherweise weichen die von Ihnen verwendeten Namen ab.

Die -Berichtsschemas verweisen auf mehrere Datenquellen. Generieren Sie für jede Datenquelle ein eigenes SQL-Script.

Diese aus drei Spalten bestehende Tabelle stellt Informationen zu dem Berichtsschema in der ersten Spalte, die Datenquelle (Standardnamen) in der zweiten Spalte und den Scriptnamen (Standardnamen) in der dritten Spalte bereit.

Berichtsschema	Datenquellen- und Standardnamen	Standardscriptname
Alle Unica Campaign Berichtsschemas	Unica Campaign-Systemtabellen <code>campaignPartition1DS</code>	<code>Campaign.sql</code> wenn Sie nicht für jedes Berichtsschema ein eigenes Script generiert haben. In diesem Fall wird jedes Script nach dem entsprechenden Schema benannt.
Unica Deliver Mailing Performance	Unica Deliver-Überwachungstabellen (dies sind die Unica Campaign-Systemtabellen) <code>campaignPartition1DS</code>	<code>Deliver_Mailing_Performance.sql</code>
Unica Interact-Bereitstellungsverlauf, Entwicklungszeitdatenbank	Unica Interact- <code>campaignPartition1DS</code>	<code>Interact.sql</code>
Unica Interact-Leistung und Unica Interact-Ansichten		
Unica Interact Lernen	Unica Interact Lerntabellen <code>InteractLearningDS</code>	<code>Interact_Learning.sql</code>
Unica Interact-Laufzeit	Unica Interact -Laufzeitdatenbank <code>InteractRTDS</code>	<code>Interact_Runtime.sql</code>

Erstellen und Auffüllen von Berichtstabellen für Unica Campaign und Unica Deliver

Für das Erstellen und Auffüllen von Berichtstabellen für Unica Campaign können Sie SQL-Skripts verwenden. Die Berichtsanzwendung benutzt Berichtstabellen, um berichts-fähige Daten zu extrahieren.


Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berichtstabellen für Unica Campaign und Unica Deliver zu erstellen und aufzufüllen.

1. Stellen Sie eine Verbindung zur Campaign-Systemdatenbank her.
2. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
3. Verwenden Sie Ihre Datenbankadministrationstools, um die geeigneten Skripts für die geeigneten Anwendungsdatenbanken für das Berichtspaket, das Sie konfigurieren, auszuführen.
4. Zur Verwendung von Campaign mit einer DB2-Datenbank müssen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens 10240 erhöhen. Die Standardgröße des Heapspeichers beträgt 2048.
5. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Größe des Heapspeichers zu erhöhen:

```
db2 update db cfg for
      databasename using stmtheap 10240
```

Dabei steht „databasename“ für den Namen der Campaign-Datenbank.

6. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um die entsprechenden Daten aus der Produktionssystemdatenbank in die neuen Tabellen zu füllen.
7. Führen Sie die folgenden Unterschritte aus. Dieser Schritt ist für die DataSource von MariaDB nicht erforderlich.
 - a. Navigieren Sie zum Installationsverzeichnis `<CAMPAIGN_HOME>/reports/ddl/<DBtype>`.
 - b. Suchen Sie die Datei `sp_whatifofferperf.sql` und führen Sie sie aus.

 **Anmerkung:** Bei mehr als einer Partition müssen Sie das Skript für jede Partition in der Campaign-Datenbank ausführen.

- c. Legen Sie bei DB2 `DB2_COMPATIBILITY_VECTOR` mit folgendem Befehl fest. Sie müssen den festgelegten POST-Parameter des DB2-Servers stoppen und starten:

```
db2set  
  
DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA
```

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 37\)](#).

Kopieren Sie den Ordner Campaign und Deliver-Berichte im Verzeichnis Unica Insights

Das Campaign-Installationsprogramm platziert Berichtsentwurfsordner oder -dateien im Campaign-Installationsverzeichnis.

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Erstellen Sie einen Ordner `campaign/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`.
2. Erstellen Sie für Campaign-Berichte einen Ordner `Unica Dashboard/Campaign/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`.
3. Kopieren Sie die Ordner „Affinium Campaign“ und „Affinium Campaign – objektspezifische Berichte“ aus `Interact_Home/reports` und legen Sie sie unter `ab`, wobei Ihre Partitionsnummer ist. `Campaign_Home/reports<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/campaign/partitions/partitionN`
4. Kopieren Sie RPT-Entwurfsdateien für Campaign-Dashboards aus dem Ordner `Campaign_Home/reports/Unica Dashboards/Campaign` in `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/Unica Dashboard/Campaign/partitions/partitionN`.
5. Erstellen Sie für Deliver-Berichte einen Ordner `Unica Dashboard/Deliver/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`.

6. Kopieren Sie RPT-Entwurfsdateien für Deliver-Dashboards aus dem Ordner

`Campaign_Home/reports/Unica Dashboards/Deliver` in `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/Unica Dashboard/Deliver/partitions/partitionN`.

7. Führen Sie für Campaign Berichte, Deliver Berichte und Dashboards

`insightsdbutil.sh/bat` aus, um die Datenquelle für die Berichtsdesigndateien von `<PLATFORM_HOME>/Insights/tools/bin` zu aktualisieren. Informationen zum Unica Insights-DB-Dienstprogramm finden Sie im Abschnitt [Aktualisieren von Datenquellen in Unica Insights-Berichtsdesigndateien mit dem Unica Insights-Werkzeug \(auf Seite 42\)](#).

- Sie müssen die DeliverDS für Campaign System Datenbank konfigurieren.


8. Dies ist ab Version 12.1.0.3 anwendbar. Kopieren Sie die folgenden

Eigenschaftendateien (im folgenden wird das Quellenverzeichnis erwähnt) nach

`<Unica_Home>\Platform\Insights\Reports\Resources\`.


- `Campaign_Home/reports/Resources/Campaign/ *.properties`
- `Campaign_Home/reports/Resources/Deliver/ *.properties`

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 37\)](#).

 **Anmerkung:** Auch wenn der Campaign-Installationshost und der Unica-Insights-Anwendungsserverhost identisch sind, wird empfohlen, die Berichtsentwurfsdateien aus dem Installationsverzeichnis unter `Platform_Home/Insights/Reports` zu kopieren, wobei die Ordnerstruktur `campaign/partitions/partitionN` sein muss.


Nur für Unica Campaign and Unica Deliver: Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten

Sie können SQL-Skripts verwenden, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für Unica Campaign und Unica Deliver zu erstellen. Die Berichtsanwendung benutzt Ansichten oder materialisierte Ansichten zur Extraktion berichtsfähiger Daten.

 **Anmerkung:** Bei Oracle und DB2 sind für Unica Deliver materialisierte Ansichten erforderlich. Bei SQL Server sind für Unica Deliver Ansichten erforderlich.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ansichten oder materialisierten Ansichten für Unica Campaign oder Unica Deliver zu erstellen.

1. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
2. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um das richtige Script für das von Ihnen konfigurierte Berichtspaket für die jeweiligen Anwendungsdatenbanken auszuführen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Script ausführen, das materialisierte Ansichten in einer DB2-Datenbank erstellt, kann der folgende Fehler angezeigt werden:

```
SQL20059W Der Name der materialisierten Abfragetabelle darf nicht zur Optimierung der Verarbeitung von Abfragen verwendet werden.
```

Die materialisierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

3. Zur Verwendung von Unica Campaign mit einer DB2-Datenbank müssen Sie die Größe des DB2-Heapspeichers auf mindestens "10240" erhöhen. Die Standardgröße des Heapspeichers beträgt 2048. Verwenden Sie den folgenden Befehl, um die Größe des Heapspeichers zu erhöhen:

```
db2 update db cfg for databasename using stmtheap 10240
```

Dabei steht databasename für den Namen der Unica Campaign-Datenbank.

Durch die Vergrößerung des Heapspeichers wird sichergestellt, dass keine SQL-Fehlermeldungen angezeigt, wenn ein Benutzer beim Ausführen eines Berichts, beispielsweise der "Finanzübersicht", alle Kampagnen auswählt.

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 37\)](#).


Den Ordner "Plan Report" im Verzeichnis Unica Insights kopieren

Zum Ableiten des Namens der Dashboard-Berichtsentwurfsdatei benötigt Plattform den Datenbanktyp. Es ist erforderlich, dass die folgenden Eigenschaften mit dem korrekten Datenbanktyp aufgefüllt sind.

Affinium | Plan | umoConfiguration | DBType


Gehen Sie wie folgt vor:

1. Erstellen Sie einen Ordner „Plan“ unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`.
2. Kopieren Sie die Ordner **Affinium Plan** und **Affinium Plan – objektspezifische Berichte** aus `<PLAN_HOME>/reports/Insights_Reports` und legen Sie sie unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/Plan` ab.
3. Erstellen Sie den Ordner Unica Dashboard unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`, falls nicht bereits erstellt.

 **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass der Ordner unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/Unica Dashboard „Plan“` lautet.

4. Kopieren Sie die entsprechenden DB-RPT-Entwurfsdateien aus dem Ordner **Unica Dashboards** von `<PLAN_HOME>/reports/Insights_Reports` nach `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/Unica Dashboard/Plan`.
5. Stellen Sie sicher, dass Sie die Ausführungsberechtigungen für die RPT-Entwurfsdateien besitzen.
6. Aktualisieren Sie die Navigations-URL und den Port unter `Affinium | Insights | navigation`. Der DB-Typ sollte unter `Affinium | Plan | umoConfiguration` korrekt angezeigt werden.
7. Navigieren Sie zu `Affinium | Plan | umoConfiguration | reports` und ändern Sie die folgenden Eigenschaften. Zum Beispiel:

reportsAnalysisSectionHome	Plan/Affinium Plan
reportsAnalysisTabHome	Plan/Affinium Plan – objektspezifischer Bericht

 **Anmerkung:** Sie dürfen dem Pfad dieser Eigenschaften keinen Schrägstrich (/) voranstellen.

Kopieren Sie den Collaborate-Berichtsordner in das Unica Insights-Verzeichnis

Collaborate-Berichte werden ab Version 12.1.0.3 unterstützt.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Collaborate-Berichtsordner in das Verzeichnis Insights zu kopieren:

1. Erstellen Sie einen Collaborate-Ordner unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`.
2. Kopieren Sie den Ordner **Affinium Collaborate** aus `<Collaborate_HOME>/Insights_Reports` und platzieren Sie ihn in `PLATFORM_HOME/Insights/Reports/campaign/partitions/<value of defaultCampaignPartition parameter>`. Sie finden den Wert "defaultCampaignPartition Konfigurationsparameter in Plattform-Konfiguration unter `Affinium|Collaborate|UDM Configuration Settings|Campaign Integration`.
3. Für Collaborate-Berichte führen Sie das `insightsdbutil.sh/bat` aus, um die Datenquelle für die Berichtsentwurfsdateien von `<PLATFORM_HOME>/Insights/tools/bin` zu aktualisieren. Informationen zum Unica Insights-DB-Dienstprogramm finden Sie im Abschnitt [Aktualisieren von Datenquellen in Unica Insights-Berichtsdesigndateien mit dem Unica Insights-Werkzeug \(auf Seite 42\)](#).
4. Stellen Sie sicher, dass Sie die Ausführungsberechtigungen für die RPT-Entwurfsdateien besitzen.
5. Aktualisieren Sie die Navigations-URL und den Port unter `Affinium|Insights|navigation`.


Nur für Unica Interact: Erstellen von Ansichten oder materialisierten Ansichten

Sie können SQL-Skripts verwenden, um Ansichten und materialisierte Ansichten für Interact zu erstellen. Die Berichtsanzwendung benutzt Ansichten oder materialisierte Ansichten zur Extraktion berichtsfähiger Daten.

Bevor Sie Ansichten oder materialisierte Ansichten für Interact erstellen, sollten Sie sich vergewissern, dass die Spracheinstellung des Computers, über den Sie das SQL-Skript `lookup_create` ausführen, für die UTF-8-Verschlüsselung aktiviert ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ansichten oder materialisierte Ansichten für Interact zu erstellen.


1. Suchen Sie die SQL-Skripts, die Sie zuvor generiert und gespeichert haben.
2. Verwenden Sie die Datenbankadministrationstools, um das richtige Skript für das von Ihnen konfigurierte Berichtspaket für die jeweiligen Anwendungsdatenbanken auszuführen.

 **Anmerkung:** Wenn Sie ein Skript ausführen, das materialisierte Ansichten in einer DB2-Datenbank erstellt, kann der folgende Fehler angezeigt werden:

```
SQL20059W The materialized query
         table-name may not be used to optimize the processing of queries.
```

Die materialisierte Ansicht wird jedoch erfolgreich erstellt.

1. Suchen Sie im Interact-Installationsverzeichnis im Unterverzeichnis „tools“ des Berichtsordners das Skript `uari_lookup_create_<db_type>.sql` für Ihre Datenbank aus. Beispielsweise ist das Skript für SQL Server unter `<INTERACT_HOME>/Interact/reports/tools/uari_lookup_create_MSSQL.sql` verfügbar.
2. Führen Sie das Skript `uari_lookup_create` in der Interact-Designzeitdatenbank aus.
3. Suchen Sie das `uari_lookup_populate.sql`-Skript unter `<INTERACT_HOME>/Interact/reports/tools`-Pfad und führen Sie es auf der Interact-Designzeitdatenbank aus.

 **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass das verwendete Datenbank-Tool die Änderungen festschreibt. So müssen Sie möglicherweise für die Option für automatisches Festschreiben in der Datenbank den Wert `true` festlegen.

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 37\)](#).

Kopieren Sie den Interact Berichtsordner in das Unica-Insights-Verzeichnis


Das Interact-Installationsprogramm platziert Berichtsentwurfsordner/-dateien im Plattform-Installationsverzeichnis. Sie müssen Berichtsordner für jeden Produktbericht manuell auf den Server kopieren, auf dem die Datei `hcl-birt.war` bereitgestellt wird. Auch wenn der

Interact-Installationshost und der Unica-Insights-Anwendungsserverhost identisch sind, wird empfohlen, die Berichtsentwurfsdateien aus dem Installationsverzeichnis in ein neues Verzeichnis des Anwendungsserverhosts zu kopieren. Unica Interact-Berichte werden im Verzeichnis `partition_home` Verzeichnis abgelegt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Erstellen Sie einen Ordner `campaign/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`.
2. Kopieren Sie die Ordner "Unica Interact" und "Unica Interact – objektspezifische Berichte" aus `Interact_Home/reports` und legen Sie sie unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/campaign/partitions/partitionN` ab, wobei `N` Ihre Partitionsnummer ist.
3. Erstellen Sie einen Ordner `Unica Dashboard/Interact/partitions/partitionN` unter `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports`.
4. Kopieren Sie RPT-Entwurfsdateien aus dem Ordner `Interact_Home/reports/Unica Dashboards/interact` in `<PLATFORM_HOME>/Insights/Reports/Unica Dashboard/Interact/partitions/partitionN`.

Fahren Sie fort mit [Einrichten der Datensynchronisation \(auf Seite 37\)](#).

 **Anmerkung:** Auch wenn der Campaign-Installationshost und der Unica-Insights-Anwendungsserverhost identisch sind, wird empfohlen, die Berichtsentwurfsdateien aus dem Installationsverzeichnis unter `Platform_Home/Insights/Reports` zu kopieren, wobei die Ordnerstruktur `campaign\partitions\partitionN` sein muss.


Erstellen und Füllen von Berichtstabellen

Sie müssen folgende Ansichten in die Entwurfszeitdatenbank und die Laufzeitdatenbank importieren. Für diesen Schritt müssen Sie Ihre eigenen Tools verwenden. Das SQL wird vom SQL Generator nicht für Sie generiert.

- Führen Sie die Ansichten in der Campaign-Datenbank aus. Das Interact-Installationsprogramm legt Datenbankskripts im Interact-Installationsverzeichnis ab, in

dem sich diese Ansichten befinden. Scripts sind unter `<INTERACT_HOME>/reports/ddl/<dbtype>/InteractDT.sql` verfügbar.

- Führen Sie die Ansichten in der Interact-Laufzeitdatenbank aus. Das Interact-Installationsprogramm legt Datenbankscripits im Interact-Installationsverzeichnis ab, in dem sich diese Ansichten befinden. Scripts sind verfügbar unter `<INTERACT_HOME>/reports/ddl/<dbtype>/InteractRT.sql`.

 **Anmerkung:** Falls Sie beim Ausführen des Scripts über CLI auf Probleme stoßen, müssen Sie IBM Data Studio Client verwenden oder vor der Ausführung des Scripts eventuell führende oder nachgestellte Leerzeichen aus der in der Datei angegebenen SQL-Anweisung entfernen und alle Anweisungen mit Semikolon schließen.

Einrichten der Datensynchronisation

Stellen Sie sicher, dass Sie die Datenbankverwaltungstools verwenden, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken der HCL Unica-Anwendung und den materialisierten Ansichten zu planen.

Verwenden Sie abhängig von Ihrer Anwendung und Ihrem Datenbanktyp die folgenden Richtlinien, um die Datensynchronisation einzurichten.

- Verwenden Sie für Unica Campaign die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.
- Verwenden Sie für Unica Interact in Oracle- oder DB2-Datenbanken die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.
- Verwenden Sie für Unica Interact auf einem SQL-Server die geplante ETL-Methode (ETL = Extraktion, Transformation und Laden) oder eine beliebige andere benutzerdefinierte Methode, um die regelmäßige Datensynchronisation zwischen den Produktionsdatenbanken und den neuen Berichtstabellen zu planen.


Nur für Unica Deliver : Gespeicherte Prozeduren für Deltaverarbeitung

Unica Deliver-Berichte benötigen Staging-Tabellen, die den Unica Deliver-Systemtabellen zugeordnet sind. Die Systemtabellen sind Teil des Unica Campaign-Schemas. Sie müssen gespeicherte Prozedur regelmäßig ausführen, um die Nachrichtenantwortdaten für die Verwendung in Unica Deliver-Berichten zu verarbeiten.

Weitere Informationen zu Schemaänderungen finden Sie in [Unica Deliver Systemtabellen und Datenverzeichnis](#).

Die Ersteinrichtung der gespeicherten Prozeduren von Unica Deliver basiert auf den folgenden Datenbankskripts:

- `acer_indexes_dbname.sql`
- `acer_tables_dbname.sql`
- `acer_scripts_dbname.sql`

 **Anmerkung:** Wenn beim Ausführen der genannten SQL-Dateien Probleme zu beobachten sind, verwenden Sie den Scriptabschlusszeichen basierend auf dem Datenbankclient. Wenn Ihr Datenbankclient Fehler für `acer_scripts_dbname.sql` anzeigt, erstellen Sie die Prozeduren nacheinander.

Die Datenbankskripte befinden sich im Verzeichnis `Campaign\reports\Deliver-ddl` für die Datenbanken Oracle, IBM DB2 und Microsoft SQL Server.


Die Scripts richten Indizes, Tabellen, Ansichten und gespeicherte Prozeduren ein. Die gespeicherten Prozeduren aktualisieren Nachrichtendaten zum Füllen der Staging-Tabellen. Die Stapelverfahren müssen regelmäßig ausgeführt werden, um die Staging-Tabellen zu füllen. Die Ausführung der gespeicherten Prozeduren wird als Deltaverarbeitung bezeichnet.

Die ersten Ausführungen der gespeicherten Prozeduren von Unica Deliver können je nach dem in den Tabellen enthaltenen Datenvolumen längere Zeit dauern. Auch eine nachfolgende Deltaverarbeitung kann sehr zeitaufwendig sein. Sie können die Verarbeitungszeit signifikant verringern, indem Sie die von den gespeicherten Prozeduren verarbeitete Anzahl der Mailinginstanzen (Container) einschränken.

Standardmäßig werden die Daten der letzten 90 Tage verarbeitet. Sie können den Standardwert jedoch vor oder nach dem Ausführen der SQL-Skripts für Unica Deliver ändern.

Beispiel für Oracle

Die folgenden Beispiele für eine Oracle-Datenbank veranschaulichen, welche Änderungen Sie an dem Script `acer_tablesvornehmen` können, um die Verarbeitung auf die letzten 30 Tage zu beschränken:

 **Anmerkung:** Die Änderungen beinhalten das Ändern der Ansicht `UARE_MAILING_MASTER`.

Definition der aktuellen Ansicht

```
CREATE VIEW UARE_MAILING_MASTER AS
(
(SELECT UCC_CONTAINER.CAMPAIGNID,UCC_CONTAINER.CONTAINERID,
substr(UCC_CONTAINERATTR.STRINGVALUE,1,100) AS CAMPAIGN_NAME,
UCC_CONTAINER.CONTAINERNAME AS MAILING_INST,
UCC_CONTAINER.CREATED AS MAILING_CREATED,
UCC_CONTAINER.CONTAINERTYPEID CONTAINERTYPEID,
UCC_CONTAINER.CONTCHANNELTYPEID CONTCHANNELTYPEID
FROM
UCC_CONTAINER,UCC_CONTAINERATTR
WHERE
UCC_CONTAINERATTR.CONTAINERID=UCC_CONTAINER.CONTAINERID AND
UCC_CONTAINERATTR.ATTRIBUTE_NAME='CampaignName' AND
UCC_CONTAINER.CREATED >= sysdate - 91
)
```

Definition der geänderten Ansicht

```
CREATE VIEW UARE_MAILING_MASTER AS
(
SELECT UCC_CONTAINER.CAMPAIGNID, UCC_CONTAINER.CONTAINERID,
substr(UCC_CONTAINERATTR.STRINGVALUE,1,100) AS CAMPAIGN_NAME,
```

```
UCC_CONTAINER.CONTAINERNAME AS MAILING_INST, UCC_CONTAINER.CREATED AS  
MAILING_CREATED FROM UCC_CONTAINER, UCC_CONTAINERATTR WHERE  
UCC_CONTAINERATTR.CONTAINERID=UCC_CONTAINER.CONTAINERID AND  
UCC_CONTAINERATTR.ATTRIBUTE='CampaignName'  
AND  
UCC_CONTAINER.CREATED >= sysdate - 30  
)
```

Um alle verfügbaren Berichtsdaten anzuzeigen, müssen Sie die Ansicht `UARE_MAILING_MASTER` ändern und dabei den Datumsfilter aus der Ansicht entfernen. Aktualisieren Sie anschließend alle materialisierten Oracle- oder DB2-Ansichten. In dem oben gezeigten Beispiel für das Erstellen einer Ansicht würden Sie beispielsweise die folgende Zeile entfernen:


```
UCC_CONTAINER.CREATED >= sysdate - 30
```

Nur für Unica Deliver : Erstellen gespeicherter Prozeduren, Staging-Tabellen und Indizes

Nach dem Installieren von oder dem Durchführen eines Upgrades für Berichtsvorlagen müssen Sie spezielle SQL-Skripts ausführen, bevor Sie die Unica Deliver-Berichte generieren. Die SQL-Skripts erstellen gespeicherte Prozeduren und Staging-Tabellen.

Das `Campaign/reports/Deliver-ddl`-Verzeichnis befindet sich auf dem Server. Dieses Verzeichnis enthält die folgenden Datenbankskripts für Oracle, IBM DB2 und Microsoft SQL Server:

- `acer_indexes_dbname.sql`
- `acer_tables_dbname.sql`
- `acer_scripts_dbname.sql`

 **Anmerkung:** Wenn bei der Ausführung der genannten SQL-Dateien Probleme zu beobachten sind, verwenden Sie das Skriptabschlusszeichen basierend auf dem Datenbank-

Client. Wenn Ihr Datenbankclient Fehler für `acer_scripts_dbname.sql` anzeigt, erstellen Sie die Prozeduren nacheinander.

Führen Sie die folgenden Scripts für die Unica Campaign-Datenbank in der aufgeführten Reihenfolge aus.


1. `acer_indexes_dbname.sql`

Stellen Sie sicher, dass Sie den Zeitraum groß genug bemessen, damit das Script vollständig ausgeführt werden kann. Wie viel Zeit benötigt wird, hängt davon ab, wie groß das Datenvolumen ist, das in den Unica Deliver-Systemtabellen gespeichert ist.

2. `acer_tables_dbname.sql`

Dieses Script erstellt die Staging-Tabellen der Deltaverarbeitung im Unica Deliver-Systemschema.


3. `acer_scripts_dbname.sql`

 **Wichtig:** Für DB2-Datenbanken müssen Sie das Abschlusszeichen von einem Semikolon (;) in ein Ausrufezeichen (!) ändern.

Dieses Script erstellt die gespeicherten Prozeduren, die Sie nach der Installation der Berichte für Unica Deliver konfigurieren müssen.


4. Navigieren Sie zum `Campaign\reports\tools`-Verzeichnis unter ihrer Campaign-Installation und suchen Sie die folgenden Scripts.

- `uare_lookup_create_DB_type.sql`
- `uare_lookup_populate*.sql`: Führen Sie das Script für Ihre Unica Campaign-Systemtabellen-Datenbank aus.

 **Anmerkung:** Unica Insights unterstützt vier Zeichen für die Locale. Wenn im Verzeichnis `Unica_home\Campaign\reports\tools` beispielsweise zwei Suchvorgänge vorhanden sind, füllen Sie SQL-Dateien für das französische Gebietsschema aus:

- `uare_lookup_populate_fr.sql`
- `uare_lookup_populate_fr_FR.sql`

Sie müssen `uare_lookup_populate_fr_FR.sql` ausführen und die andere Datei ignorieren.

 **Anmerkung:** Sie müssen die gespeicherten Prozeduren so konfigurieren, dass sie regelmäßig ausgeführt werden, um die Staging-Tabellen zu füllen. Sie können Daten in Berichten erst dann sehen, wenn Sie die gespeicherten Prozeduren für Unica Deliver-Berichte ausgeführt haben.

Weitere Informationen zur Ausführung und Planung von gespeicherten Prozeduren finden Sie in [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 47\)](#).

Aktualisieren von Datenquellen in Unica Insights-Berichtsdesigndateien mit dem Unica Insights-Werkzeug

Nachdem Sie DB-spezifische Dateien gemäß den oben genannten Angaben kopiert haben, müssen Sie die Datenquellen, die zur Ausführung der Berichte erforderlich sind, mit dem Dienstprogramm `insightsdbutil.sh/bat` aktualisieren. Dieses ist zu finden unter `<<PLATFORM_HOME>/Insights/tools/bin`

Die zur Ausführung dieses Dienstprogramms erforderlichen Parameter sind:

- `ds` für Produktdatenquelle
- `bPath` für den Dateipfad der Unica Insights-Berichtsentswurfsdatei
- `DBType` für den Datenbanktyp der Unica Insights-Entwurfsdatei
- `URL` für JDBC-URL für Datenbank
- `user` für Datenbankbenutzer
- `pwd` für Kennwort des Datenbankbenutzers

Beispielbefehl zur Aktualisierung der Parameter:

```
insightsDBUtil -ds=<datasource name>
```

```
-bPath=<Report folder path> -DBType=<databasetype> [-URL=JDBC  
connection URL] [-user=<database  
user>] [-pwd=<database password>] [-locale=<Locale>]
```

Mit dem folgenden Befehl können Sie die Verwendung des Dienstprogramms anzeigen.

```
insightsDBUtil -h
```

Mit dem folgenden Befehl können Sie die Verwendung für die Lokalisierung anzeigen.

```
insightsDBUtil -h -locale=<Locale>
```

Anweisungen:

Beim ersten Mal sind alle Parameter obligatorisch.

Für UNIX:

- Gewähren Sie dem Installationsbenutzer die erforderlichen Lese-, Schreib- und Ausführungsberechtigungen zur Ausführung des `-bPath=<Report folder path>`.
- Erteilen Sie dem Installationsbenutzer die Ausführungsberechtigung mit folgendem Befehl.

```
chmod 755 insightsDBUtil.sh
```

Die Benutzer müssen alle Parameter und die JDBC-URL im erwarteten Format angeben, wie in der Hilfe zu einer bestimmten Datenbank erwähnt.

- Kennwort aktualisieren : `-ds`, `-DBType`, `-URL` `-bPath` und `-pwd` sind obligatorisch.
- Benutzernamen aktualisieren : `-ds`, `-DBType`, `-URL` `-bPath` und `-user` sind obligatorisch.

Hilfe zu Parametern:

- `bPath` : Pfad der Unica Insights-Berichtsentwurfsdatei : obligatorisch
- `ds` : Dieser Parameter ist für die Produktdatenquelle bestimmt : obligatorisch
- `ds`: Verfügbare Optionen (Groß-/Kleinschreibung beachten)
- `ds` : Produkt : Campaign -> CampaignDS
- `ds` : Produkt: Deliver-> DeliverDS
- `ds` : Produkt : Plan -> PlanDS

- `ds` : Product : Interact -> InteractDTDS
- `ds` : Produkt : Interact -> InteractRTDS
- `ds` : Produkt : Interact -> InteractLearningDS
- `ds` : Produkt : Interact -> InteractETLDS
- `ds` : Produkt : Collaborate -> CampaignDS
- `ds` : Produkt: Collaborate-> CollaborateDS
- `ds` : Produkt: Collaborate-> CustomerDS
- `DBType` : Dieser Parameter ist für den Datenbanktyp bestimmt : obligatorisch

Verfügbare DBType-Optionen

- `DBType` : Datenbank : SQL Server -> `sqlserver`
- `DBType` : Datenbank : DB2 -> `db2`
- `DBType` : Datenbank : Oracle -> `oracle`
- `DBType` : Datenbank : MariaDB -> `mariadb`
- `DBType` : Datenbank : OneDB -> `onedb`


URL

- `URL` : Dieser Parameter ist für die JDBC-Verbindung erforderlich.

Die URL ist beim ersten Mal und immer dann, wenn sich ein Parameter der JDBC-URL ändert, obligatorisch.


Verfügbare URL-Optionen

- `URL:Database : Sql Sever -> "jdbc:sqlserver://<HOST>:<PORT>;instance=<INSTANCE/OPTIONAL>;databaseName=<DB NAME>"`

 **Anmerkung:** Bei Microsoft SQL Server muss die URL in Anführungszeichen (" ") eingeschlossen werden, wie in den vorherigen Beispielen gezeigt. Wenn Sie die URL nicht in Anführungszeichen setzen, wird ein Fehler angezeigt.


- `URL:Database : DB2 -> jdbc:db2://<HOST>:<PORT>/<sid>`
- `URL:Database : Oracle -> jdbc:oracle:thin:@<HOST>:<PORT>:<sid>`
- `URL:Database : MariaDB -> JDBC url:jdbc:host:port/<DB Name>`
- `URL:Database : OneDB -> sqli://InformixDbHost:1533/
databaseName:informixserver=dbservername`

- `user`: Database user name
- `pwd`: Database password

 **Anmerkung:** Im Falle von DB2 müssen Sie die folgende URL verwenden, wenn Sie Interact-Berichtsentwurfsdateien aktualisieren.

URL:

```
Database : DB2 -> jdbc:db2://<HOST>:<PORT>/<sid>:  
useJDBC4ColumnNameAndLabelSemantics=false;
```

 **Anmerkung:** Im Falle von MariaDB müssen Sie die folgende URL verwenden, wenn Sie Campaign-Berichtsentwurfsdateien aktualisieren.

URL:

```
JDBC url:jdbc:mariadb://10.115.145.106:3306/up121x
```

Erteilen von Berechtigungen für gespeicherte Prozeduren für DB2

Bevor Sie gespeicherte Prozeduren für DB2 konfigurieren, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen erteilen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berechtigungen zu erteilen.

1. Aktivieren Sie die Registrierung, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

- Legen Sie für die Variable `DB2_ATS_ENABLE registry` einen der folgenden Werte fest:
 - YES
 - TRUE
 - 1
 - ON
- Starten Sie nach dem Festlegen des Werts der Variablen die DB2-Datenbank neu.

2. Erstellen Sie den Tabellenbereich "SYSTOOLSPACE".

Dieser Bereich kann von Benutzern erstellt werden, die zur Gruppe "SYSADM" oder "SYSCTLR" gehören. Verwenden Sie die folgende Abfrage, um sicherzustellen, dass der Bereich tatsächlich vorhanden ist:

```
SELECT TBSPACE FROM
        SYSCAT.TABLESPACES WHERE TBSPACE = 'SYSTOOLSPACE'
```

3. Gewähren Sie Berechtigungen. Setzen Sie in den folgenden Beispielen die für Ihre Umgebung geeigneten Werte ein.

- DELIVER: Die Datenbank, die die Deliver-Systemtabellen enthält
- USER1: Eigentümer der Deliver-Datenbank
- DB2ADMIN: DB2-Benutzer mit Verwaltungsaufgaben
- Administrator: Super User

4. Stellen Sie als Benutzer mit Verwaltungsaufgaben eine Verbindung zu DB2 her und führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:

- Stellen Sie als Benutzer mit Verwaltungsaufgaben eine Verbindung zu DB2 her und führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:
- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER DB2ADMIN
- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to DB2ADMIN

5. Ist die Tabelle "SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD" vorhanden, führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:

- db2 grant execute on
 procedure SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD to USER1
- db2 grant execute on procedure SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD to DB2ADMIN

Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- Bei der Datenbank muss es sich um DB2 Version 9.7.8 oder neuer handeln.
- Erstellen Sie in DB2 Administrative Aufgabe Scheduler (ATS) neue Jobs.
- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. `schedule sp_runid` muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts ausgeführt werden.

Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren

Unica Deliver-Berichte verwenden die Daten in Staging-Tabellen, die mit gespeicherten Prozeduren gefüllt werden. Die gespeicherten Prozeduren führen eine Delta-Aktualisierung durch. Führen Sie die gespeicherten Prozeduren mindestens einmal am Tag aus. Wenn Sie die Prozeduren häufiger ausführen, verhindert der Delta-Aktualisierungsvorgang mehrere parallele Ausführungen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie Informationen zu den gespeicherten Prozeduren und den mithilfe der Prozeduren abgeschlossenen Aufgaben:

Tabelle 2. Gespeicherte Prozeduren für Deliver

In dieser zweispaltigen Tabelle werden zum einen die gespeicherten Prozeduren aufgeführt und zum anderen die Aufgaben erläutert, die mithilfe dieser Prozeduren abgeschlossen werden.

Gespeicherte Prozedur	Task
sp_runid	Erstellt eine eindeutige Ausführungs-ID. Die Liste der Ausführungs-IDs wird in der Tabelle UARE_Runid gespeichert.
sp_update_ucc_tables_stats	Aktualisiert die Statistik für die Tabellen mit dem Namen ucc_*. Sie können dieses Script vor den Scripts mit dem Namen sp_populate_* ausführen.
sp_populate_mailing_contacts	Verarbeitet die Mailing-Kontaktdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_mailing_responses	Verarbeitet die Mailing-Antwortdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_sms_contacts	Bei aktivierter SMS-Funktion: Verarbeitet die SMS-Kontaktdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.

Gespeicherte Prozedur	Task
sp_populate_sms_responses	Bei aktivierter SMS-Funktion: Verarbeitet die SMS-Antwortdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_WhatsApp_contacts	Wenn die WhatsApp-Funktion aktiviert ist: Verarbeitet die WhatsApp-Kontaktdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_populate_WhatsApp_responses	Wenn die WhatsApp-Funktion aktiviert ist: Verarbeitet die WhatsApp-Antwortdaten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_get_delta_mailing_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Kontakte, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren gesendet wurden.
sp_generate_mailing_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Zähler und der Zähler auf Verbindungsebene der kontaktierten Kunden für die Mailings, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
sp_get_delta_mailing_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_generate_mailing_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mailing_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Antworten

Gespeicherte Prozedur	Task
	und der Antworten auf Verbindungsebene, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_get_delta_sms_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der SMS-Nachrichten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_generate_sms_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Zähler und der Zähler auf Verbindungsebene der kontaktierten Kunden, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_get_delta_sms_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der SMS-Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_generate_sms_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_sms_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-SMS-Antworten und der SMS-Antworten auf Verbindungsebene, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_get_delta_WhtsApp_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der WhatsApp-Nachrichten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.

Gespeicherte Prozedur	Task
sp_generate_WhtsApp_contacts	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_contacts aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Zähler und der Zähler auf Verbindungsebene der kontaktierten Kunden, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_get_delta_WhtsApp_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der WhatsApp-Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_generate_WhtsApp_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_WhtsApp_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Mailing-Antworten und der WhatsApp-Antworten auf Verbindungsebene, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.
sp_populate_mobile_responses	Verarbeitet die Antwortdaten mobiler Geräte, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_get_delta_mobile_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mobile_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Antworten, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
sp_generate_mobile_responses	Wird intern von der Prozedur sp_populate_mobile_responses aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Antworten mobiler Geräte, die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren aufgetreten sind.

Richtlinien zum Ausführen gespeicherter Prozeduren

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren ausführen:

- Bei der Erstellung der gespeicherten Prozeduren für die Datenbank müssen Sie die Scripts verwenden, die zusammen mit den Installationsdateien bereitgestellt werden.
- Berücksichtigen Sie die Größe der Tabellen und Indizes Ihrer Installation. Bei größeren Tabellen erhöht sich der Zeitaufwand für die Aktualisierung. Achten Sie darauf, dass der für die Verarbeitung von Kontakt- und Antwortdaten vorgesehene Zeitraum groß genug ist. Beim ersten Ausführen ist wahrscheinlich mehr Zeit erforderlich als bei den nachfolgenden Läufen.
- Da die Ausführung der gespeicherten Prozeduren sehr viel Zeit in Anspruch nehmen kann, führen Sie die Prozeduren am besten zu Zeiten aus, an denen die Systemaktivität gering ist, beispielsweise nachts.
- Sie können den für die Aktualisierung der Berichtsdaten erforderlichen Zeitraum verringern, indem Sie den Umfang der zu verarbeitenden Berichtsdaten eingrenzen.
- Sie müssen die folgenden Prozeduren so planen, dass sie mindestens 10 Minuten nach scheduling sp_runid ausgeführt werden:
 - sp_populate_mailing_contacts
 - sp_populate_mailing_responses
 - sp_populate_sms_contacts
 - sp_populate_sms_responses
 - sp_populate_WhtsApp_contacts
 - sp_populate_WhtsApp_responses
 - sp_populate_mobile_responses

Wurden die Scripts erfolgreich ausgeführt, wird abschließend der Rückgabecode "0" angezeigt.

Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für Oracle

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für eine Oracle-Datenbank konfigurieren.

Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- empfiehlt die Verwendung von Oracle AMM (Automatic Memory Management). Weitere Informationen finden Sie unter http://docs.oracle.com/cd/B28359_01/server.111/b28310/memory003.htm.
- Erstellen Sie gespeicherte Prozeduren mithilfe eines Datenbankdienstprogramms wie SQL Plus.
- Planen Sie die Ausführung der Prozedur sp_runid so, dass sie mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts ausgeführt wird.

Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Erstellen eines Jobs und einer Ausführungs-ID. Das Beispiel stellt außerdem die Job-ID bei Abschluss des Jobs dar.

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21:00 Uhr eine Jobnummer ohne Endtermin abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
declare
  jobno number;

BEGIN
  DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
  what => 'sp_runid;',
  next_date => to_date('29-Nov-2014 21:00', 'DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
  interval => 'sysdate+1');
  commit;
END;
/
```

Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. Der Job wird täglich um 21:10 Uhr ausgeführt.


```
declare
jobno number;

BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_mailing_contacts;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```


Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. Der Job wird täglich um 21:10 Uhr ausgeführt.

```
declare
jobno number;

BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_mailing_responses;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

 **Wichtig:** Die SMS-Funktion gehört nicht zum Standardberichtsangebot. Für diese Funktion ist der Erwerb einer separaten Lizenz erforderlich. Allerdings findet die

Deltaplatzierung unabhängig davon statt, ob Sie die SMS-Funktion erworben haben oder nicht.

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.


```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_SMS_contacts;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_SMS_responses;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

 **Wichtig:** Die WhatsApp-Funktion gehört nicht zum Standardberichtsangebot. Für diese Funktion ist der Erwerb einer separaten Lizenz erforderlich. Allerdings findet die Deltaplatzierung unabhängig davon statt, ob Sie die WhatsApp-Funktion erworben haben oder nicht.

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_WhtsApp_Contacts;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_WhtsApp_Responses;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
interval => 'sysdate+1');
commit;
END;
/
```

Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 21 Uhr ohne Endtermin eine Jobnummer abgerufen werden soll. Die Jobs beginnen am 29. November 2014.

```
BEGIN
DBMS_JOB.submit (job =>:jobno,
what => 'sp_populate_mobile_Responses;',
next_date => to_date('29-Nov-2014 21:10','DD-MON-YYYY HH24:MI' ),
```

```
interval => 'sysdate+1');  
commit;  
END;  
/
```

Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für MicrosoftSQL Server

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für die Microsoft SQL Server-Datenbank konfigurieren.

Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- Erstellen Sie neue Jobs für jede gespeicherte Prozedur mithilfe von SQL Server Agent.
- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. sp_runid muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts zur Ausführung eingeplant werden.
- Für jeden Job in der SQL Server Agent-Benutzeroberfläche müssen Sie den Typ des Schritts als Transact-SQL-Skript (T-SQL) angeben und die Unica Campaign-Datenbank auswählen.

Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Erstellen einer Ausführungs-ID.

```
DECLARE @return_value int  
EXEC @return_value = [dbo].[SP_RUNID]  
SELECT 'Return Value' = @return_value  
GO
```

Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_MAILING_CONTACTS]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_MAILING_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Kontaktdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_SMS_CONTACTS]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Antwortdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_SMS_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Kontaktdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_WHTSAPP_CONTACTS]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Antwortdaten.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_WHTSAPP_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der Antwortdaten mobiler Geräte.

```
DECLARE @return_value int
EXEC @return_value = [dbo].[SP_POPULATE_MOBILE_RESPONSES]
SELECT 'Return Value' = @return_value
GO
```

Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für DB2

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für eine DB2-Datenbank konfigurieren.

Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

- Bei der Datenbank muss es sich um DB2 Version 9.7.8 oder neuer handeln.
- Erstellen Sie in DB2 Administrative Task Scheduler (ATS) neue Jobs.
- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. sp_runid muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts zur Ausführung eingeplant werden.

Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise, wenn täglich um 20:50 Uhr eine Jobnummer ohne Endtermin abgerufen werden soll.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('RunID_Job',null,null,  
null,'50 20 * * *','USER1','SP_RUNID',null,null,null)
```

Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('Email_Contact_Job',null,null,null,'00 21 * *  
* *',  
'USER1','SP_POPULATE_MAILING_CONTACTS',null,null,null)
```

Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('Email_Response_Job',null,null,  
null,'00 21 * * *','USER1','SP_POPULATE_MAILING_RESPONSES',null,  
null,null)
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('SMS_Contact_Job',null,null,null,'00 21 * * *',  
'USER1','SP_POPULATE_SMS_CONTACTS',null,null,null)
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('SMS_Response_Job',null,null,  
null,'00 21 * * *','USER1','SP_POPULATE_SMS_RESPONSES',null,  
null,null)
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Kontaktdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('WHTSAPP_Contact_Job',null,null,null,'00 21 * *  
* *',  
'USER1','SP_POPULATE_WHTSAPP_CONTACTS',null,null,null)
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('WhtsApp_Response_Job',null,null,  
null,'00 21 * * *','USER1','SP_POPULATE_WHTSAPP_RESPONSES',null,  
null,null)
```


Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel zeigt die Vorgehensweise beim Planen eines Batch-Jobs zur Verarbeitung von Antwortdaten. In diesem Beispiel wird der Job täglich um 21 Uhr ausgeführt.

```
call SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD('Mobile_Response_Job',null,null,  
null,'00 21 * * *','USER1','SP_POPULATE_MOBILE_RESPONSES',null,  
null,null)
```

Erteilen von Berechtigungen für gespeicherte Prozeduren für DB2

Bevor Sie gespeicherte Prozeduren für DB2 konfigurieren, müssen Sie die erforderlichen Berechtigungen erteilen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Berechtigungen zu erteilen.

1. Aktivieren Sie die Registrierung, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

a. Setzen Sie die Registrierungsdatenbankvariable **DB2_ATS_ENABLE** auf einen der folgenden Werte:

- **JA**
- **TRUE**
- **1**
- **ON**

b. Starten Sie nach dem Festlegen des Werts der Variablen die DB2-Datenbank neu.

2. Erstellen Sie den Tabellenbereich `SYSTOOLSPACE`.

Dieser Bereich kann von Benutzern erstellt werden, die zur Gruppe "SYSADM" oder "SYSCTLR" gehören. Verwenden Sie die folgende Abfrage, um sicherzustellen, dass der Bereich tatsächlich vorhanden ist:

```
SELECT TBSPACE FROM SYSCAT.TABLESPACES WHERE TBSPACE = 'SYSTOOLSPACE'
```

3. Weisen Sie Berechtigungen zu. Setzen Sie in den folgenden Beispielen die für Ihre Umgebung geeigneten Werte ein.

- Deliver: Die Datenbank, die die Unica Deliver-Systemtabellen enthält
- USER1: Eigentümer der Deliver-Datenbank
- DB2ADMIN: DB2 Administrative User
- Administrator: Super User

4. Stellen Sie als Benutzer mit Verwaltungsaufgaben eine Verbindung zu DB2 her und führen Sie die folgenden "Grant"-Befehle aus:

- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER DB2ADMIN
- db2 GRANT DBADM ON DATABASE TO USER USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to USER1
- db2 grant all on table SYSTOOLS.ADMINTASKS to DB2ADMIN

5. Ist die Tabelle `SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD` vorhanden, führen Sie die folgenden Befehle zur Erteilung (Grant) aus:

- db2 grant execute on procedure SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD to USER1
- db2 grant execute on procedure SYSPROC.ADMIN_TASK_ADD to DB2ADMIN

Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für MariaDB

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für eine MariaDB-Datenbank konfigurieren.

Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

Verwenden Sie die MariaDB-Ereignisse, um neue Jobs für jede gespeicherte Prozedur zu erstellen.

- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. `sp_runid` muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts zur Ausführung eingeplant werden.
- Erstellen Sie Ereignisse für Unica Campaign-Datenbank.

Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Erstellen einer Ausführungs-ID.

```
CREATE EVENT SP_RUNS
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:30:00'
DO
CALL SP_RUNID( );
```

Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
CREATE EVENT EMAIL_CONTACT
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:40:00'
DO
CALL SP_POPULATE_MAILING_CONTACTS( );
```

Beispiel für E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
CREATE EVENT EMAIL_RESPONSE
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:40:00'
DO
CALL SP_POPULATE_MAILING_RESPONSES( );
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
CREATE EVENT SMS_CONTACT
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:40:00'
DO
CALL SP_POPULATE_SMS_CONTACTS ( ) ;
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
CREATE EVENT SMS_RESPONSE
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:40:00'
DO
CALL SP_POPULATE_SMS_RESPONSES ( ) ;
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
CREATE EVENT WHTSAPP_CONTACT
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:40:00'
DO
CALL SP_POPULATE_WHTSAPP_CONTACTS ( ) ;
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
CREATE EVENT WHTSAPP_RESPONSE
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:40:00'
DO
CALL SP_POPULATE_WHTSAPP_RESPONSES( );
```

Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der Antwortdaten mobiler Geräte. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
CREATE EVENT MOBILE_RESPONSE
ON SCHEDULE EVERY 1 DAY
STARTS '2020-11-20 20:40:00'
DO
CALL SP_POPULATE_MOBILE_RESPONSES( );
```

Beispielkonfiguration gespeicherter Prozeduren für OneDB

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, wenn Sie gespeicherte Prozeduren für eine OneDB-Datenbank konfigurieren.

Richtlinien zum Konfigurieren gespeicherter Prozeduren

Verwenden Sie die OneDB-Tasks, um neue Jobs für jede gespeicherte Prozedur zu erstellen. Diese Tasks werden mithilfe von sysadmin-Datenbank erstellt.

- Führen Sie folgenden Befehl aus, bevor Sie die Deliver-Datenbank initialisieren.

```
Set environment the DB_LOCALE and GL_USEGLS = 1
```

- Planen Sie die Jobs so, dass sie täglich oder häufiger ausgeführt werden. sp_runid muss mindestens 10 Minuten vor den anderen Scripts zur Ausführung eingeplant werden.
- Erstellen Sie Tasks in Sysadmin- Datenbank.

Beispiel zur Erstellung einer Ausführungs-ID

Das folgende Beispiel veranschaulicht, wie Sie eine Task erstellen, um eine Ausführungs-ID zu generieren.

```
INSERT INTO ph_task
(
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,
tk_attributes
)
VALUES
(
'SP_RUNS',
'This task is to invoke procedure to generate runids for the deliver delta
refresh runs.',
'TASK',
'EXECUTE PROCEDURE < Deliver_Database name>@<DB Server
Instance>:SP_RUNID()',
'20:30:00', '1 0:00:00', 0
);
```

Beispiel zur Verarbeitung von E-Mail-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
INSERT INTO ph_task
```

```
(
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,
tk_attributes
)
VALUES
(
'MAILING_CONTACTS',
'This task is to invoke procedure to populate mailing contacts.',
'TASK',
'EXECUTE PROCEDURE <
Deliver_Database_name>@<DBServer_Instance>:SP_POPULATE_MAILING_CONTACTS()',
'20:40:00','1 0:00:00', 0
);
```

Beispiel für E-Mail-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der E-Mail-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
INSERT INTO ph_task
(
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,
tk_attributes
)
VALUES
(
'MAILING_RESPONSES',
'This task is to invoke procedure to populate mailing responses.',
'TASK',
'EXECUTE PROCEDURE <
Deliver_Database_name>@<DBServer_Instance>:SP_POPULATE_MAILING_RESPONSES()',
```

```
'20:40:00', '1 0:00:00', 0  
);
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
INSERT INTO ph_task  
(  
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,  
tk_attributes  
)  
VALUES  
(  
'SMS_CONTACTS',  
'This task is to invoke procedure to populate SMS contacts.',  
'TASK',  
'EXECUTE PROCEDURE <  
Deliver_Database_name>@<DBServer_Instance>:SP_POPULATE_SMS_CONTACTS()',  
'20:40:00', '1 0:00:00', 0  
);
```

Beispiel zur Verarbeitung von SMS-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der SMS-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
INSERT INTO ph_task
```



```
(
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,
tk_attributes
)
VALUES
(
'SMS_RESPONSES',
'This task is to invoke procedure to populate SMS responses.',
'TASK',
'EXECUTE PROCEDURE
<Deliver_Database_name>@<DBServer_Instance>:SP_POPULATE_SMS_RESPONSES()',
'20:40:00','1 0:00:00', 0
);
```

Führen Sie die folgende Abfrage aus, um die Erstellung geplanter Tasks in sysadmin-Datenbank zu aktivieren.

```
SELECT * from ph_task;
```

Um den Ausführungsstatus zu prüfen, rufen Sie die sysadmin-Datenbank auf und führen die folgende Abfrage aus.

```
select * from ph_run;
```

Sie können auch die Daten jedes Kanalprozesses in der Deliver-Datenbank mithilfe der folgenden Abfrage überprüfen.

```
Select * from uare_delta_refresh_log order by runid desc;
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Kontaktdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Kontaktdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
INSERT INTO ph_task
(
```

```
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,
tk_attributes
)
VALUES
(
'WHTSAPP_CONTACTS',
'This task is to invoke procedure to populate WhatsApp contacts.',
'TASK',
'EXECUTE PROCEDURE <
Deliver_Database_name>@<DBServer_Instance>:SP_POPULATE_WHTSAPP_CONTACTS()',
'20:40:00','1 0:00:00', 0
);
```

Beispiel zur Verarbeitung von WhatsApp-Antwortdaten

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der WhatsApp-Antwortdaten. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
INSERT INTO ph_task
(
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,
tk_attributes
)
VALUES
(
'WHTSAPP_RESPONSES',
'This task is to invoke procedure to populate WhatsApp responses.',
'TASK',
'EXECUTE PROCEDURE
<Deliver_Database_name>@<DBServer_Instance>:SP_POPULATE_WHTSAPP_RESPONSES()',
'20:40:00','1 0:00:00', 0
```

```
);
```

Führen Sie die folgende Abfrage aus, um die Erstellung geplanter Tasks in sysadmin-Datenbank zu aktivieren.

```
SELECT * from ph_task;
```

Um den Ausführungsstatus zu prüfen, rufen Sie die sysadmin-Datenbank auf und führen die folgende Abfrage aus.

```
select * from ph_run;
```

Sie können auch die Daten jedes Kanalprozesses in der Deliver-Datenbank mithilfe der folgenden Abfrage überprüfen.

```
Select * from uare_delta_refresh_log order by runid desc;
```

Beispiel zur Verarbeitung von Antwortdaten mobiler Geräte

Das folgende Beispiel veranschaulicht das Verarbeiten der Antwortdaten mobiler Geräte. Planen Sie den Job so, dass er mindestens 10 Minuten nach dem Job ausgeführt wird, der die Ausführungs-ID generiert.

```
INSERT INTO ph_task
(
tk_name,tk_description,tk_type,tk_execute,tk_start_time,tk_frequency,
tk_attributes
)
VALUES
(
'MOBILE_RESPONSES',
'This task is to invoke procedure to populate Mobile responses.',
'TASK',
'EXECUTE PROCEDURE
<Deliver_Database_name>@<DBServer_Instance>:SP_POPULATE_MOBILE_RESPONSES()',
'20:40:00','1 0:00:00', 0
);
```

Führen Sie die folgende Abfrage aus, um die Erstellung geplanter Tasks in sysadmin-Datenbank zu aktivieren.

```
SELECT * from ph_task;
```

Um den Ausführungsstatus zu prüfen, rufen Sie die sysadmin-Datenbank auf und führen die folgende Abfrage aus.

```
select * from ph_run;
```

Sie können auch die Daten jedes Kanalprozesses in der Deliver-Datenbank mithilfe der folgenden Abfrage überprüfen.

```
Select * from uare_delta_refresh_log order by runid desc;
```

Wie Sie Unica Insights konfigurieren, um die HCL Unica-Authentifizierung zu nutzen

Benutzerberechtigung für Unica Insights-Ordner und -Berichte

Die Unica Insights-Berichtsfunktionalität ist Benutzern mit den Rollen **ReportsSystem** und **ReportsUser** vorenthalten.

Berichtsschemas

Zur Implementierung der Berichterstellung für Unica Campaign, Unica Interact und Unica Deliver müssen Sie eine Berichtsansicht oder Berichtstabellen erstellen. Berichte können berichts-fähige Daten in die Berichtsansichten oder -tabellen extrahieren. Die Berichtspakete für Unica Campaign, Unica Interact und Unica Deliver enthalten Berichtsschemata, die der SQL-Berichtsgenerator zum Generieren von SQL-Scripts verwendet, mit denen Berichtsansichten erstellt werden können.

Für Unica Campaign und Unica Interact müssen Sie die Schemavorlagen anpassen, damit die Daten, die in die Berichte aufgenommen werden sollen, dargestellt werden. Sie können den SQL-Berichtsgenerator ausführen, nachdem Sie die Schemavorlagen

angepasst haben. Sie können die vom SQL-Berichtsgenerator erstellten SQL-Skripts auf den Anwendungsdatenbanken ausführen.

Sie können die Unica Deliver-Berichtsschemas nicht anpassen. Sie müssen jedoch das SQL-Skript erstellen, das für die Erstellung der Berichtansichten oder -tabellen verwendet wird, und dann die Skripts auf den Deliver-Datenbanken ausführen.

SQL-Berichtsgenerator

Der SQL-Berichtsgenerator bestimmt anhand der Berichtsschemas die Analyselogik, die zum Extrahieren von Daten aus der Datenbank für die Unica-Anwendung erforderlich ist. Anschließend generiert der SQL-Berichtsgenerator das SQL-Skript, mit dem Ansichten oder Berichtstabellen erstellt werden können, die diese Logik implementieren und die es Business Intelligence-Tools ermöglichen, berichtsfähige Daten zu extrahieren.

Während Installation und Konfiguration haben die Systemimplementierer Datenquelleneigenschaften konfiguriert, die die Unica-Anwendungsdatenbanken identifizieren. Der SQL-Berichtsgenerator stellt Verbindungen zu den Anwendungsdatenbanken her, um folgende Aufgaben auszuführen:

- Zur Validierung von Skripts, die Ansichten oder materialisierte Ansichten erstellen
- Zur Bestimmung der richtigen Datentypen für Skripts, die Berichtstabellen erstellen

Wenn die JNDI-Datenquellennamen falsch sind oder fehlen, kann der SQL-Berichtsgenerator die Skripts, die Berichtstabellen erstellen, nicht überprüfen.

Auch im Fall von Unica Platform, Unica Campaign und Unica Interact, die auf verschiedenen Anwendungsserverinstanzen/Profilen bereitgestellt werden, müssen Sie Unica Campaign, Unica Interact-Laufzeit und Unica InteractLerndatenquelle in der Unica Platform Anwendungsinstanz/-profil hinzufügen.

Implementierungsoptionen für Berichte

Sie können eine Bereitstellungsoption auswählen, wenn Sie den SQL-Berichtsgenerator ausführen.


Wenn Sie den SQL-Berichtsgenerator ausführen, geben Sie an, ob mit dem Script Ansichten, materialisierte Ansichten oder Tabellen erstellt werden sollen. Die geeignete Implementierungsoption hängt von der im System enthaltenen Datenmenge ab. Weitere Informationen zu den unterstützten Datenbanken für verschiedene Produkte finden Sie in den Abschnitten [Berichte zu Unica Insights installieren und konfigurieren \(auf Seite 13\)](#) und [Laden von Vorlagen für SQL-Berichtsgenerator \(auf Seite 24\)](#).

- Bei kleineren Implementierungen können Berichtsansichten ausreichend sein, die die Produktionsdaten direkt abfragen. Falls diese Ihre Anforderungen nicht erfüllen, erstellen Sie materialisierte Ansichten.
- Für mittelgroße Implementierungen sollten Sie entweder materialisierte Ansichten für die Produktionssystemdatenbank verwenden oder Berichtstabellen in einer eigenen Datenbank einrichten.
- Bei großen Implementierungen konfigurieren Sie eine eigene Berichtsdatenbank.

Materialisierte Ansichten und Microsoft SQL Server

Die Berichtsfunktion unterstützt keine materialisierten Ansichten für Microsoft SQL Server.

In SQL Server werden materialisierte Ansichten als "indizierte Ansichten" bezeichnet. Die Definition, die einen Index in einer SQL Server-Ansicht erstellt, kann jedoch bestimmte, in den Berichtsansichten enthaltene Aggregationen, Funktionen und Optionen nicht verwenden. Aus diesem Grund müssen Sie bei Verwendung einer SQL Server-Datenbank Ansichten oder Berichtstabellen erstellen.

 **Anmerkung:** Für Unica Deliver müssen Sie Ansichten verwenden.

Unica Deliver und Oracle

Wenn Ihre Installation Unica Deliver beinhaltet und Sie eine Oracle-Datenbank verwenden, müssen Sie materialisierte Ansichten oder Berichtstabellen verwenden.

Unica Deliver und DB2

Wenn Ihre Installation Unica Deliver beinhaltet und Sie eine DB2-Datenbank verwenden, müssen Sie materialisierte Ansichten oder Berichtstabellen verwenden.

Datensynchronisation

Legen Sie bei einer Implementierung mit materialisierten Ansichten oder Berichtstabellen fest, wie häufig die Daten mit den Daten des Produktionssystems synchronisiert werden sollen. Planen Sie dann mit Ihren eigenen Datenbankadministrationstools die entsprechenden Datensynchronisierungsprozesse, um die Berichtsdaten regelmäßig zu aktualisieren.

Die materialisierten Ansichten für Unica Deliver werden automatisch aktualisiert, wenn Sie die gespeicherten Prozeduren für Unica Deliver-Deltaaktualisierungsvorgänge ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter [Nur für Unica Deliver : Planen und Ausführen gespeicherter Prozeduren \(auf Seite 47\)](#).

Unica Campaign-Berichte und -Berichtsschemata

Sie können die Berichtsschemas im Unica Campaign-Berichtspaket durch das Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortkennzahlen, Attributen oder Antworttypen anpassen.

Die Berichtsschemas im Unica Campaign-Berichtspaket können folgendermaßen angepasst werden.

- Hinzufügen von Kontakt- oder Antwortmetriken
- Hinzufügen benutzerdefinierter Kampagnen-, Angebots- oder Zellattribute
- Hinzufügen von Antworttypen
- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von Berichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Unica Insights BI-Berichte im Unica Campaign-Berichtspaket den Berichtsschemata zugeordnet, die sie unterstützen.

Zuordnen der Tabellen von Unica Insights-Berichten zum Berichtsschema

Kampagnenansichtsschema	Schema der CampaignCustom-Attribute	Kampagnenerfolgsschema
-------------------------	-------------------------------------	------------------------

"Was wenn"- Finanzübersichtsbericht zum Angebot	X	X			X
Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne				X	
Aufgliederung der Angebotsantworten, Dashboardversion	X			X	
Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)	X	X		X	
Vergleich der Kampagnenrendite	X	X		X	
Kampagnen- Angebotserfolg nach Monat	X			X	
Kampagnenerfolgsvergleich				X	
Vergleich der Kampagnenantwortrate	X			X	

Kampagnenansichtsschema **Schema der CampaignCustom-Attribute** **Kampagnenerfolgss**

Kampagnenerfolgsvergleich mit Umsatz	X			X
Kampagnenerfolgsvergleich nach Initiative	X			X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Zelle				X

Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Zelle mit Ertrag			X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Zelle und Initiative			X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Angebot			X
Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Angebot mit Umsatz			X
Vergleich des Kampagnenertrags nach Angebot	X		X
Kampagnenübersicht	X		
Kampagnen pro Angebot	X		
Angebotserfolg als Werte	X		
Angebotserfolg nach Tag	X		
Angebotsantworten in den letzten 7 Tagen	X		

Kampagnenansichtsschema **Schema der CampaignCustom-Attribute** **Kampagnenerfolgsschema** **Angebot**

Angebotserfolg im Vergleich	X			X
Rücklaufquote	X			X
Angebotsantworten				
Angebotserfolgsübersicht nach Kampagne	X		X	X

Die folgende Berichte beruhen auf dem standardmäßigen Satz von Kontakt- und Antwortmetrikattributen, die Sie in Unica Campaign finden:

- "Was wenn"-Finanzübersicht zum Angebot
- Detaillierte Aufschlüsselung der Angebotsantworten zur Kampagne

- Finanzübersicht zur Kampagne nach Angebot (Ist)
- Kampagnenerfolgsvergleich mit Umsatz
- Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Zelle mit Ertrag
- Kampagnenerfolgsszusammenfassung nach Angebot mit Umsatz

Unica Deliver -Berichte und -Berichtsschemas

Verschiedene Berichte (beispielsweise Bericht "Nachrichtenüberblick", "Detaillierter Verknüpfungsbericht", "Überblick eMessage-Berichtsverarbeitung" und "Übersichtsbericht SMS-Nachrichten") sind im Unica Deliver-Berichtspaket enthalten.

Tabelle 3. Unica Deliver-Berichte und -Berichtsschemas

Berichtsname	Schema für Mailing Performance
Bericht 'Nachrichtenüberblick'	X
Detaillierter Verknüpfungsbericht	X
Detaillierter Zellverknüpfungsbericht	X
Detaillierter Bounce-Bericht	X
A/B-Test Leistungsbericht	X
Verarbeitungsüberblick der Deliver-Berichte	X

Interaktionsberichte und Berichtsschemata

Die Berichte des Interact-Berichtspakets werden von den Berichtsschemas in HCL unterstützt. Sie können die Schemas für die Angabe von Zeiträumen und für die Konfiguration von Zielgruppenebenen anpassen. Außerdem können Sie zusätzliche Berichtsschemas für die Leistung erstellen.

Sie können die Berichtsschemas im Interact-Berichtspaket folgendermaßen anpassen:

- Angeben von Kalenderzeiträumen für Erfolgsberichte
- Konfigurieren der Zielgruppenebene für Erfolgsberichte
- Erstellen von zusätzlichen Erfolgsberichtsschemas für zusätzliche Zielgruppenebenen

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Unica Insights-BI-Berichte im Interact-Berichtspaket den Berichtsschemas zugeordnet, die sie unterstützen.

	Interaktives Ansichtsschema	Schema der Interact- Erfolgsansicht	Interaktiver Kanal/ Verlauf der Campaign- Bereitstellung	Schema der Interact- Laufzeitansicht	Schema der Interact Learning- Ansicht
A/B-Test Leistungsbericht		X			
Anmerkung: Dieser Bericht ist ab Version 12.1.0.3 verfügbar.					
Campaign - Verlauf der interaktiven Kanalbereitstellung	X		X		
Campaign - Erfolg der interaktiven Zellen im Zeitverlauf	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Zellen nach Angebot	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Angebote im Zeitverlauf	X	X		X	
Campaign - Erfolg der interaktiven Angebote nach Zelle	X	X		X	
Campaign - Lerndetails des interaktiven Angebots					X
Anstiegsanalyse der interaktiven Zelle	X	X		X	X

Interaktiver Kanal- Verlauf der Kanalbereitstellung	X		X	
Interaktiver Kanal- Bericht zur Aktivitätsübersicht der Kanalereignisse	X			X
Interaktiver Kanal- Übersicht zum Interaktionspunkterfolg des Kanals	X	X		X
Interaktiver Kanal- Bestandsaufnahme der Verfahrensregeln des Kanals	X			
Interaktionspunkterfolg		X		X

Gespeicherte Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht

Der Interact-Ereignismusterbericht verwendet die Daten in Staging-Tabellen, die mit gespeicherten Prozeduren gefüllt werden. Die gespeicherten Prozeduren führen eine Delta-Aktualisierung durch.

Die Daten für Interact-Ereignismusterberichte werden in zwei Schritten verarbeitet:

1. Der Interact-ETL-Prozess wandelt die BLOB-Daten der Zielgruppe in ETL-Datenbanktabellen um.
2. Der Berichtsaggregator aggregiert die Daten für jeden Mustertyp schrittweise in einer vorkonfigurierten parallelen Ausführung. Dies ist eine spezielle Funktion für Interact-Berichtspakete.

Beide Prozesse sind in den Datenbanktrigger der Tabelle UACI_ETLPATTERNSTATERUN integriert. Dieser Trigger wird nach der erfolgreichen Ausführung des ETL-Prozesses ausgelöst und übergibt Datenbankjobs zum Aggregieren der Berichtsdaten.

In den nachfolgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den gespeicherten Prozeduren und den Aufgaben, die sie ausführen.

Gespeicherte Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht

Gespeicherte Prozedur	Aufgabe
SP_GENERATE_PATTERN_MATCHALL	Wird intern von der Prozedur SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Alle abgleichen", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
SP_GENERATE_PATTERN_COUNTER	Wird intern von der Prozedur SP_POPULATE_PATTERN_COUNTER aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
SP_GENERATE_PATTERN_WC	Wird intern von der Prozedur SP_POPULATE_PATTERN_WC aufgerufen. Verantwortlich für das Abrufen der Daten für Muster vom Typ "Gewichteter Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren ausgeführt wurden.
SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL	Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Alle abgleichen", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
SP_POPULATE_PATTERN_COUNTER	Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
SP_POPULATE_PATTERN_WC	Verarbeitet die Daten des Mustertyps "Gewichteter Zähler", die seit der vorherigen Ausführung der gespeicherten Prozeduren empfangen wurden.
Gespeicherte Prozedur	Aufgabe
SP_UPDATE_UACI_TABLES_STATS	Wird vom Trigger aufgerufen, um die Datenbankstatistiken zu aktualisieren. Die Datenbankjobs werden für die Berichtsdatenaggregation übergeben.

Aktualisiert die Statistiken für die folgenden ETL-Tabellen:

- UACI_ETLPATTERNSTATE
- UACI_ETLPATTERNSTATEITEM
- UACI_ETLPATTERNEVENTINFO

SP_POPULATE_PATTERN_LOCK
(p_parallel_degree)

Aktualisiert die Tabelle UARI_PATTERN_LOCK mit dem konfigurierten Grad der parallelen Ausführung.

p_parallel_degree ist der Grad der parallelen Ausführung der Aggregationsprozesse.

Für Maria DB werden die Jobs nicht unterstützt und die gespeicherten Prozeduren werden sequenziell ausgeführt.

p_parallel_degree ist immer 1 für Maria DB

SP_AGGR_RUN_STATUS

Wird vom Interact-ETL-Prozess aufgerufen, bevor der Aggregationsprozess gestartet wird, um den Sperrstatus der laufenden gespeicherten Prozeduren zu überprüfen. Mit der UARI_PATTERN_LOCK-Tabelle ausführen.

SP_REFRESH_PATTERNINFO

Nur für Oracle und DB2

Aktualisiert die Tabelle UARI_PATTERNSTATE_INFO, um Informationen zum Status und zur Zielgruppenebene für die ICs und Kategorien abzurufen.

Der Aufruf für diese Prozedur erfolgt durch einen Trigger vor dem Starten der Aggregationsprozeduren.

Da Mviews für SQL Server nicht unterstützt werden, gilt diese Prozedur nicht für SQL Server.

SP_UARI_REBIND_PACKAGES

Nur für DB2

Bindet die Pakete neu, die dem Trigger und den Prozeduren für die Aggregation zugeordnet sind. Wird nach dem Aufruf der Prozedur SP_UPDATE_UACI_TABLES_STATS über den Auslöser aufgerufen.

Gespeicherte Aufgabe

Prozedur

`SQ_UARI_RUN` Erstellt eine eindeutige Ausführungs-ID. Die Liste der Ausführungs-IDs wird in der Tabelle `UARI_RUNS` gespeichert.

Für SQL Server werden Ausführungs-IDs unter Verwendung der Eigenschaft `IDENTITY` in der Spalte `RunId` generiert, wodurch für jede Ausführung neue IDs generiert werden.

Datenbanktrigger

Gespeicherte Prozedur

Aufgabe

`TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS` Wurde die Tabelle `UACI_ETLPATTERNSTATERUN` mit dem Wert `3` aktualisiert, wird der Auslöser durch Übergeben der Jobs aufgerufen, die die gespeicherten Prozeduren für die Datenaggregation aufrufen.

Für OneDB: Dies ist ab Version 12.1.0.3 anwendbar.

Erstellen Sie den Datenbanktrigger

`TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS` zusammen mit der Speicherprozedur `AGGREGATE_DELTA_PATTERNS`.

Nur für OneDB, gespeicherte Prozedur erstellen

Es aktualisiert die Tabelle `UARI_PROCESSED_PATTERNS` und erstellt drei Jobs, um die folgenden

`AGGREGATE_DELTA_PATTERNS` Unterspeicherprozeduren aufzurufen:

Dies ist ab Version 12.1.0.3 anwendbar.

`SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL`,

`SP_POPULATE_PATTERN_COUNTER`

`EXECUTE PROCEDURE SP_POPULATE_PATTERN_WC`.

Für jeden Aufruf der Speicherprozedur werden zwei `ph_task` eingesetzt, um die Jobzustände zu blockieren und zu verfolgen. Eine `ph_task` vor dem `invoke`-Aufruf und eine `ph_task` nach Beendigung des `invoke`-Aufrufs.

ETL-Prozess

Bei der ersten Ausführung setzt der ETL-Prozess keine Werte in die entsprechende Muster-ID der Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` ein, da alle Muster neu oder Deltamuster sind. Der

Berichtsaggregationsprozess sammelt alle Muster-IDs der ETL-Tabellen und fügt sie in die Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` ein.

Der ETL-Prozess ruft die Prozedur `SP_AGGR_RUN_STATUS` auf. Die Prozedur `SP_AGGR_RUN_STATUS` überprüft die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` anhand der Job-ID auf laufende Jobs.

Wert für JobID	Grund
Y	Der Job wird ausgeführt. Die Szenarios sind aktive oder fehlgeschlagene Jobs.
N	Fehlgeschlagener Job.

Der ETL-Prozess überprüft immer den Status der Berichtsaggregation, indem der Status der übergebenen Jobs überprüft wird. Wenn der ETL-Prozess aktive Berichtsaggregationen findet, startet der ETL-Prozess seine Ausführung nicht. Der ETL-Prozess wird später nach Plan neu gestartet.

Der ETL-Prozess überprüft die Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` auf die Anzahl der Job-IDs mit dem Wert `Y`. Der ETL-Prozess startet nur, wenn keine Job-IDs den Wert `Y` haben. Sind Job-IDs mit dem Wert `Y` vorhanden, dann wird der ETL-Prozess übersprungen und im nächsten geplanten Intervall ausgeführt. Weitere Informationen zum ETL-Prozess finden Sie im Unica Interact-Administratorhandbuch.

Ab dem zweiten Lauf aufwärts aktualisiert der ETL-Prozess die Tabelle `UARI_DELTA_PATTERNS` mit dem Aktualisierungsflag für die aktualisierte Muster-ID (PatternID):

- Für aktualisierte Daten wird PatternID mit U markiert.
- Für gelöschte Daten wird PatternID mit D markiert.
- Für neu hinzugefügte Daten wird PatternID mit dem Berichtsaggregationscode identifiziert und mit P markiert.

Der Aggregationsprozess wird nur für die mit dem Flag U oder D markierten Muster-IDs (PatternIDs) ausgeführt.

Aktivieren gespeicherter Prozeduren für Interact-Ereignismusterbericht

Zusätzlich zu den Schritten, die Sie zum Aktivieren von Berichten ausgeführt haben, müssen Sie den Interact-Ereignismusterbericht aktivieren. Der Interact-Ereignismusterbericht verwendet den Deltaaktualisierungsprozess für die Datenaggregation, damit Berichte schneller ausgegeben werden können.

Der Scheduler für Verwaltungsaufgabe (ATS = Administrative Aufgabe Scheduler) benötigt Tabellenbereich, um Protokoll- und Konfigurationsdaten speichern zu können. Um zu überprüfen, ob der Tabellenbereich in der Datenbank definiert ist, oder um den Tabellenbereich zu erstellen

Soll der geplante Job aus Aufgabe Scheduler ausgeführt werden, muss die Datenbank aktiv sein.

Bei ADMIN_TASK_STATUS handelt es sich um eine Verwaltungsansicht, die beim ersten Aufrufen der Prozedur ADMIN_TASK_ADD erstellt wird. Diese Ansichten müssen in der Datenbank vorhanden sein. Fehlen die Ansichten, wenden Sie sich an den zuständigen Datenbankadministrator, um mit ihm die Ansichten zu erstellen. Sie müssen Zugriffsberechtigung für die Verwaltungsansicht ADMIN_TASK_STATUS haben.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um gespeicherte Prozeduren für den Interact-Ereignismusterbericht zu aktivieren.


1. Suchen Sie nach dem Ordner `<Interact_Home>/reports/ddl/interact-ddl/<DB Type>/`.
2. Legen Sie für DB2 die folgenden Parameter fest:
 - `db2set DB2_COMPATIBILITY_VECTOR=ORA`
 - `db2set DB2_ATS_ENABLE=YES`
3. Wenn die Instanz erneut gestartet wird, müssen Sie DB2 aktivieren, indem Sie die folgenden Befehle in der hier aufgeführten Reihenfolge ausführen:
 - `db2 force application all` - Stoppen der Anwendung auf dieser Instanz.
 - `db2stop force` - Stoppen von DB2.
 - `db2start` - Starten der Datenbank.


- db2 activate db <dbname> – Explizites Aktivieren der Datenbank. Die folgende Nachricht erscheint: DB20000I Der Befehl ACTIVATE DATABASE wurde erfolgreich ausgeführt.
- db2 list active databases - Überprüfen der Aktivierung der Datenbank. Es muss eine ähnliche Ausgabe angezeigt werden.

```
Active Databases
Database name = <dbname> Applications connected currently = 0
Database path  = /data04/<DB instance
                owner>/NODE0000/SQL00001/
```

4. Führen Sie in der ETL-Datenbank die folgenden Scripts in der aufgeführten Reihenfolge aus:

- acir_tables_<DB Type>.sql
- acir_scripts_<DB Type>.sql

 **Anmerkung:** Sie müssen das Script `acir_tables_<DB Type>.sql` ausführen, wenn es noch nicht ausgeführt wurde.

 **Anmerkung:** Wenn nach der Ausführung des Scripts `acir_scripts_db2.sql` in der Zieldatenbank eine Ausnahmebedingung ausgelöst wird, löschen Sie den Auslöser und erstellen Sie ihn mit dem richtigen Datenbankbenutzer.

Führen Sie für SQL Server das Script `acir_jobs_sqlserver.sql` aus. Das Script erstellt Datenbankjobs für Grad 2. Informationen zum Ändern des Grads finden Sie unter „Ändern des Grades der parallelen Ausführung für den Interact-Ereignismusterbericht“.

 **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass der Service für SQL Server Agent aktiv ist.

5. Bevor der ETL-Prozess gestartet wird, müssen Sie in der Tabelle `UARI_PATTERN_LOCK` Sätze mit dem Grad der parallelen Batchausführung erstellen. Führen Sie einen der folgenden Befehle in der ETL-Datenbank aus, um diese Datensätze zu erstellen:

- Für Oracle: `execute SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2)`
- Bei DB2: `call SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2)`
- Für SQL Server: `EXEC [dbo].[SP_POPULATE_PATTERN_LOCK]`

```
@p_parallel_degree = 2
```

Im vorliegenden Beispiel ist 2 der Grad der parallelen Ausführung der Aggregationsprozesse.

Die Tabelle UARI_PATTERN_LOCK wird mit den gespeicherten Prozeduren mit dem Gradwert gefüllt. Der Gradwert ist konfigurierbar. Erhöhen Sie den Grad der parallelen Ausführung für den Aggregationsprozess des Interact-Ereignismusterberichts, um die Antwortzeit zu verringern. Wenn der Grad auf einen höheren Wert gesetzt wird, steigen auch die Anforderungen an die Hardwareressourcen proportional. Die Anzahl von Prozeduren, die für die Datenaggregation ausgeführt werden, hängt von dem Gradwert ab.

- Für MariaDB:

```
CALL SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(1);
```

Die parallele Ausführung ist für MariaDB nicht konfigurierbar und ihr Wert ist immer 1.

- Für OneDB: CALL SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2);

6. Optional: Während die ETL-Funktion ausgeführt wird, können Sie den Trigger inaktivieren, sodass die Berichtsaggregation nicht aufgerufen wird. Zum Deaktivieren des Auslösers und zum Deaktivieren des Berichtsaggregationsprozesses müssen Sie abhängig von Ihrem Datenbanktyp einen der folgenden Befehle ausführen.

- Bei DB2: Sie können sich an den IBM Support wenden.
- Für Oracle: alter trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS disable;
- Für SQL Server: Disable Trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS on uaci_etlpatternstaterun
- Für MariaDB: Standardmäßig ist der Trigger aktiviert. Er muss mit dem folgenden Befehl deaktiviert werden

```
DROP TRIGGER IF EXISTS TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS
```

- Für OneDB: Standardmäßig ist der Trigger aktiviert. Er muss mit dem folgenden Befehl deaktiviert werden.

```
DROP TRIGGER if exists TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS;
```

7. Optional: Zum Aktivieren des Auslösers und zum Aktivieren des Berichtsaggregationsprozesses müssen Sie abhängig von Ihrem Datenbanktyp einen der folgenden Befehle ausführen.

- Bei DB2: Sie können sich an den IBM Support wenden.
- Für Oracle: `alter trigger TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS enable;`
- Für SQL Server: Enable Trigger `TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS` on `uaci_etlpatternstaterun;`
- Für MariaDB: Standardmäßig ist der Trigger aktiviert.


Wenn er deaktiviert ist, kann er durch den Befehl zum Auslösen des Triggers aktiviert werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter `acir_scripts_mariadb.sql`.

- Für OneDB: Standardmäßig ist der Trigger aktiviert.

Wenn er deaktiviert ist, kann er durch den Befehl zum Auslösen des Triggers aktiviert werden.

Lesen Sie die `acir_scripts_onedb.sql` zusammen mit dem Befehl `CREATE PROCEDURE AGGREGATE_DELTA_PATTERNS.`

 **Anmerkung:** Wenn die Ausführung von ETL erfolgreich abgeschlossen wurde, dann wird der Status in der Tabelle `UACI_ETLPATTERNSTATERUN` auf den Wert "3" aktualisiert und der Trigger `TR_AGGREGATE_DELTA_PATTERNS` wird aufgerufen. Der Trigger ruft die gespeicherte Prozedur für den festgelegten Grad der parallelen Ausführung auf. Wenn das System alle Daten zum ersten Mal aggregiert, dann kann der Berichtsaggregationsprozess möglicherweise länger als nachfolgende Aggregationen dauern.

Ändern des Grads der parallelen Ausführung für Interact-Ereignismusterbericht

Dieser Gradwert für die parallele Ausführung ist konfigurierbar. Erhöhen Sie den Grad der parallelen Ausführung für den Aggregationsprozess des Interact-Ereignismusterberichts, um die Antwortzeit zu verringern. Wenn der Grad auf einen höheren Wert gesetzt wird, steigen proportional auch die Anforderungen in Bezug auf die Hardwareressourcen.

Konfigurieren Sie den Grad, mit dem der Aggregationsprozess ausgeführt wird, damit der Interact-Ereignismusterbericht schneller ausgegeben werden kann.

Führen Sie abhängig von der verwendeten Datenbank einen der folgenden Schritte aus, um Datenbankjobs für einen Gradwert von "3" zu konfigurieren:

- Für Oracle: Wenden Sie den folgenden Befehl auf die execute SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(3)-ETL-Datenbank an:
- Für IBM DB2: Run the call SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(3) Befehl für die Interact-ETL-Datenbank.
- Für SQL Server: Führen Sie das Script default acir_jobs_sqlserver.sql aus, um Datenbankjobs für den Gradwert 1 und 2 zu erstellen. Die Muster mit den Gradwerten 1 und 2 werden in der Tabelle UARI_PROCESSED_PATTERNS aggregiert.
- Für MariaDB: Führen Sie das aus `CALL SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(1);`
Die parallele Ausführung ist für MariaDB nicht konfigurierbar und ihr Wert ist immer 1.
- Für OneDB: Führen Sie das aus `CALL SP_POPULATE_PATTERN_LOCK(2);`

Wollen Sie den Grad für das Muster "Alle stimmen überein" (Match All Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie für @job_name den Wert JOB_MA_3 fest.
2. Legen Sie für @p_parallel_degree den Wert 3 fest.

Wenden Sie den folgenden Befehl auf die Interact-ETL-Datenbank an.

```
DECLARE
@jobId BINARY(16),
@status int,
@schedule_name varchar(16), @dbname varchar(100)
set @dbname= (SELECT DB_NAME());

EXEC msdb.dbo.sp_add_job @job_name=N'JOB_MA_3', @job_id = @jobId OUTPUT;

EXEC msdb.dbo.sp_add_jobstep @job_id=@jobId, @step_name=N'first',
@command=N'EXEC [dbo].[SP_POPULATE_PATTERN_MATCHALL]
@p_parallel_degree = 3', @database_name=@dbname;

EXEC msdb.dbo.sp_add_jobserver @job_id=@jobId, @server_name=N'(local)';
GO
```

Sie können den Grad für das Muster "Zähler" (Counter Pattern) und "Gewichteter Zähler" (Weighted Counter Pattern) erstellen und die Befehle für die ETL-Datenbank ausführen.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Zähler" (Counter Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie für @job_name den Wert JOB_C_3 fest.
2. Legen Sie für @p_parallel_degree den Wert 3 fest.

Wollen Sie den Grad für das Muster "Gewichteter Zähler" (Weighted Counter Pattern) in 3 ändern, kopieren Sie den Beispielcode für Grad 1 und führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Legen Sie für @job_name den Wert JOB_WC_3 fest.
2. Legen Sie für @p_parallel_degree den Wert 3 fest.

Protokollnachrichten in Tabelle UARI_DELTA_REFRESH_LOG für den Interact-Ereignismusterbericht

Die Tabelle UARI_DELTA_REFRESH_LOG enthält die Protokollinformationen für alle Prozeduren.

Aggregationsprozessstatus

Um den Status des Aggregationsprozesses zu überprüfen, müssen Sie den folgenden Text suchen: MESSAGE_LINE:

```
<patterntype> patterns delta  
    refresh started for parallel degree <degree value>
```

```
<patterntype> patterns delta refresh completed for parallel degree <degree  
value>
```

Dabei gilt Folgendes:

- <patterntype> steht für „Alle abgleichen“, „Zähler“ oder „Gewichteter Zähler“.

- <degree value> ist der Wert, mit dem Muster parallel verarbeitet werden. Wenn der Gradwert beispielsweise "2" lautet, dann werden die folgenden Nachrichten protokolliert:

```
MatchAll patterns delta refresh started for parallel degree
MatchAll patterns delta refresh completed for parallel degree
MatchAll patterns delta refresh started for parallel degree
MatchAll patterns delta refresh completed for parallel degree 2
```

Tabelle UARI_PATTERNSTATE_INFO

Um zu überprüfen, ob die Tabelle UARI_PATTERNSTATE_INFO aktualisiert wird, suchen Sie den folgenden Text:

MESSAGE_LINE:

```
Pattern State information refresh procedure started
```

```
--The procedure to refresh the data in UARI_PATTERNSTATE_INFO is running.
```

MESSAGE_LINE:

```
Pattern State information refresh procedure completed
```

```
--The procedure to refresh the data in UARI_PATTERNSTATE_INFO is completed.
```

Mit Prozedur SP_AGGR_RUN_STATUS zurückgesetzte Sperrflags

Um zu überprüfen, ob die Sperrflags mit der Prozedur SP_AGGR_RUN_STATUS zurückgesetzt werden, müssen Sie den folgenden Text suchen:

MESSAGE_LINE:

```
patterns lock has been reset for parallel degree <degree value>
```

Die Spalte OBJECT der Tabelle UARI_DELTA_REFRESH_LOG enthält den Namen der Prozedur, für die die Sperre zurückgesetzt wird.

Dabei gilt Folgendes: <degree value> ist der Wert, mit dem Muster parallel verarbeitet werden. Wenn der Gradwert beispielsweise "1" lautet, dann wird die folgende Nachricht protokolliert:

```
patterns lock has been reset for parallel degree 1
```

Nur für DB2: Erneutes Binden von Paketen

Nur für DB2: Um zu überprüfen, ob das erneute Binden der Pakete abgeschlossen ist, müssen Sie nach dem folgenden Text suchen:

MESSAGE_LINE:

```
Rebind of packages started
```

```
--Rebinding of the packages started
```

MESSAGE_LINE:

```
Rebinding of packages completed successfully on <datetime>
```

```
--Rebinding of the packages completed successfully on the given date.
```

In ETL-Tabellen aktualisierte Statistiken

Um zu überprüfen, ob die Statistiken in den ETL-Tabellen aktualisiert wurden, suchen Sie nach dem folgenden Text:

MESSAGE_LINE:

```
Table statistics update  
started
```

```
--Update statistics on the ETL  
tables is in process
```

MESSAGE_LINE:

```
Statistics on Tables  
UACI_ETLPATTERNSTATE UACI_ETLPATTERNSTATEITEM
```



```
UACI_ETLPATTERNEVENTINFO and  
indexes have been updated successfully on <datetime>
```

```
--Statistics are updated on the  
mentioned ETL tables on the given date.
```

Grad der parallelen Ausführung

Um den Grad der parallelen Ausführung zu überprüfen, suchen Sie nach dem folgenden Text:

MESSAGE_LINE:

```
Pattern aggregation processing Parallel degree is set to <degree value>
```

```
--Parallel degree with which report aggregation will run is set to <degree  
value>.
```

Wenn der Gradwert beispielsweise "2" lautet, dann wird die folgende Nachricht protokolliert:

```
Pattern aggregation processing Parallel degree is set to 2.
```

Format der Unica Insights-Berichte

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren der Berichtsseite.

Artikel	Darstellung
Text	Schriftart Tahoma
Berichtstitel-Text	Tahoma 18 Punkte
Seitenfußzeilen-Text	Tahoma 8 Punkte
Feldset-Bezeichnungen	Tahoma 8 Punkte

Listenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren von Listenberichten. In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet GlobalStyleSheet.css und für Listenberichte gezeigt.

Artikel	Darstellung
Zellen	Silberfarbene Rahmenlinien (#c8c8c8) mit einer Stärke von 1 px (sofern nicht anders angegeben)
Spaltenüberschrift	Hellgrauer Hintergrund (F5F5F5); graue (#c8c8c8) Linie mit einer Stärke von 2 px trennt Spaltenüberschrift vom Rest der Tabelle
Zusammenfassende Überschriftenzeilen (Listenkopfzeilen)	Hellgelber Hintergrund
Summenzeile am Ende	Dunkelgrauer Hintergrund; graue Linie mit einer Stärke von 2 px trennt Zeile vom Rest der Tabelle

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Seite - Kopfzeile	Ph	font-family: "Tahoma"; font-size: 18pt; font-weight: bold;
Seite - Fußzeile	Pf	padding-top:10px; font-size:8pt; font-weight:bold;
Tabelle - Titelzelle Listenspalte	Lt	text-align:left; border: 1px solid #c8c8c8; background-color: #f5f5f5; background-image: none!important; font-weight:normal; vertical-align: top; padding: 10px 20px; font-family: "Tahoma"; Farbe: #444444; font-size: 14px;

Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung
Tabelle - Textzelle Listenspalte innen	lci	border: none; background-color: #F5F5F5 !important; text-align: right; padding: 3px 5px; vertical-align: middle;
Tabelle - Textzelle Listenspalte	lc	border-top: 1px solid #C8C8C8; border-bottom: 1px solid #C8C8C8; border-left: 1px solid #C8C8C8; border-right: 1px solid #C8C8C8; padding: 3px 5px; text-align: left; vertical-align: middle; font-family: "Tahoma";
Tabelle - Messzelle Text Listenspalte	lm	vertical-align: top; border: 1px solid #c8c8c8; border-right: 0; border-left: 0; padding: 3px 5px; text-align: right;
Kreuztabelle - Summe erste Zeile	tr	border-left: 2px solid black; background-color: #f5f5f5 !important; font-weight: bold; padding: 3px 5px;
Summe der komplexen Tabelle - neue Klasse hinzugefügt	ctth	Farbe: #444444; background-color: #f5f5f5; border-bottom: 2px solid #c8c8c8; padding: 3px 5px; border-left: 2px solid #c8c8c8;

Gesamttabelle Zeile	ttr	Farbe: #444444; font-weight: bold; background-color: #f5f5f5; padding: 3px 5px;
Gesamttabelle Zeile	ctr	Farbe: #444444; font-weight: bold; border-left:2px solid #c8c8c8; background-color: #f5f5f5; border-bottom:1px solid #c8c8c8;
Gesamttabelle Kopfzeile	cth	Farbe: #444444; border-bottom:2px solid #c8c8c8; border-left:1.5px solid white; border-right:1.5px solid white; font-weight: 100;
Liste - Innere Kopfzeilenzelle	ih	border-top:1px solid #c8c8c8; border-bottom:1px solid #c8c8c8; padding: 3px 5px; vertical-align: middle;
Liste - Äußere Kopfzeilenzelle	oh	font-weight: bold; vertical-align: top; border: 1px solid #c8c8c8; border-right: 0; border-left: 0; padding: 3px 5px; word-break:keep-all; background-color: #f5f5f5;
Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung

Äußere Kopfzeilenzelle
mit oberem Rand

ohl

```
font-weight: bold;
vertical-align: top;
background-color: #ddd;
padding: 3px 5px;
word-break:keep-all;
border-top:2px solid black;
border-left:1.5px solid #c8c8c8;
border-right: 5pt solid #c8c8c8;
border-style:solid;
```

```
border-bottom:none;
```

Crosstab

xt

```
border: 2px solid #C8C8C8;
```

```
Farbe: #444444;
```

```
empty-cells: show;
```

```
font-size: 16px;
```

Kreuztabelle -

ml

```
font-style: normal !important;
```

Elementbezeichnungszelle

```
Farbe: black;
```

```
font-weight: 300;
```

```
height: 30px;
```

```
border-left: none;
```

```
border-right: none;
```

```
border-bottom:1px solid #c8c8c8;
```

Kreuztabelle -

cht

```
vertical-align: top;
```

Elementbezeichnungszelle

```
background-color:transparent;
```

```
padding: 3px 5px;
```

```
text-align left;
```

Kreuztabelle - Elementwertzelle	mv	vertical-align: top; white-space: nowrap; border: 1px solid #c8c8c8; padding: 3px 5px; text-align right; border-left:none; border-right:none; vertical-align: top; white-space: nowrap; padding: 3px 5px; text-align right;
Feldsatz	fs	display: -moz-inline-block; display: inline; text-align left; f ont-size:8pt; margin-bottom: 15px; color : #444444;
Diagramm	ch	border:1pt solid #c8c8c8;
Diagramm - Titel	ct	font-weight:bold;
Diagramm - Achsenbezeichnung	al	font-size:10pt;
Diagramm - Achsentitel	um	font-weight:bold; text-align:center; font-size:10pt; color:#444444;
Artikel	CSS-Klassenname	Darstellung

Diagramm - Diagrammpalette	In XML- Berichtsspezifikation	Fügen Sie vor dem schließenden Diagramm- Tag (</combinationChart>) in der XML- Berichtsspezifikation folgende Zeilen ein:
<pre> <chartPalette> <chartColor value="#6B80BE" /> <chartColor value="#DDBB4D" /> <chartColor value="#9CAC61" /> <chartColor value="#78BF79" /> <chartColor value="#7D5AA6" /> <chartColor value="#efc100" /> <chartColor value="#aeb8b8" /> <chartColor value="#4178be" /> </chartPalette> </pre>		
Hyperlink	.hy	Farbe: #037bbf;
Summe der ersten Spalte	tf	font-size: 14px;
Summe der komplexen Tabelle	ctt	font-family: "tahoma"; border-left: 2px solid black; background-color: #f5f5f5 !important; font-weight: bold; padding: 3px 5px;
Summe der Zeilen der komplexen Tabelle	cttr	Farbe: #444; background-color: #f5f5f5 !important; border-left: 2px solid black; border-bottom: 1px solid #c8c8c8; padding-left: 5px 5px; Farbe: #444444; background-color: #f5f5f5; font-weight: bold;

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des HCL Unica-Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Listenberichten. In Unica Insights-Listenberichten wird der mittlere Datumsstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate für Listenberichte für alle verfügbaren Ländereinstellungen gezeigt.

Datumsformate von Unica Insights-Listenberichten der für den globalen Einsatz geeigneten Versionen

Ländereinstellung Beispiel für Datumsformate von Unica Insights-Listenberichten

Englisch Apr 1, 2020

Kreuztabellenberichtsstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren von Kreuztabellenberichten.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet GlobalStyleSheet.css für Kreuztabellenberichte gezeigt.

Artikel	Darstellung
Zellen	Hellgrauer (#f5f5f5) Hintergrund; silberfarbene Rahmenlinien mit einer Stärke von 1 px
Messzelle (oben links)	Graue (#C8C8C8) Linie mit einer Stärke von 2 px trennt die Zelle vom Rest der Kreuztabelle
Summen äußere Ebene	Grauer/grauweißer Hintergrund

Beim Erstellen eines neuen Listenberichts sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Berichte beachten.

- Verwenden Sie graue Rahmen mit einer Stärke von 2 px, um Zusammenfassungen von Messwerten zu trennen.
- Verwenden Sie graue Rahmen mit einer Stärke von 2 px zum Gruppieren logischer Spaltengruppierungen.
- Als allgemeine Richtlinie sollten Sie die Zusammenfassung von Spalten und Zeilen im gleichen Bericht vermeiden.

- Kopieren Sie zur Verwendung von Farbverläufen und Farbpaletten die Zeichenfolgen aus der Tabelle in „Globale Berichtsstile“ und fügen Sie sie in die XML-Berichtsspezifikation ein.
- Als allgemeine Richtlinie sollten Sie den Diagrammtyp auf Basis der Daten auswählen, deren Rückgabe Sie erwarten.
 - Verwenden Sie Liniendiagramme nur dann als Diagrammtyp, wenn sichergestellt ist, dass für den Bericht kontinuierliche Daten abgerufen werden.
 - Wenn mehrere Datenreihen vorhanden sind, ist ein Stapelbalkendiagramm besser geeignet als ein Nicht-Stapelbalkendiagramm.
 - Es ist üblich, nur dann Prozentsätze zu verwenden, wenn der Gesamtprozentsatz 100 % entspricht. Kreisdiagramme können schnell zu Verwirrung beim Betrachter führen, wenn ihre Summe nicht 100 % ergibt.
- Wenn ein Diagramm nur zwei Datenreihen enthält und sowohl die Y1- als auch die Y2-Achse angezeigt werden, müssen die Farben nach gängiger Praxis mit den ersten zwei Palettenfarben für die Achsenbeschriftungen übereinstimmen.

Im folgenden Beispiel wird ein Diagramm dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf das zusätzliche Formatierungen angewendet wurden.

**Number of Campaigns: 5
Date Range: Dec 5, 2019 to Mar 2, 2020

	Dec 10, 2019			Feb 10, 2020			Total		
	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate	Offers Given	Response Transactions	Response Rate
offer1 (000000001)	-	-	0.00%	20	0	0.00%	20	0	0.00%
offer2 (000000002)	20	0	0.00%	-	-	0.00%	20	0	0.00%
offer3 (000000003)	2	0	0.00%	-	-	0.00%	2	0	0.00%
offer4 (000000004)	15	1	6.67%	-	-	0.00%	15	1	6.67%
offerCustomKey (000000005)	-	-	0.00%	40	20	50.00%	40	20	50.00%

** The number of offers listed in the report will not always equal the number of offers selected when some offers do not contain data specific to this report

Diagrammstile

Verwenden Sie die Stile im globalen Style-Sheet für Berichte (GlobalReportStyles.css) zum Formatieren von Diagrammen.

In der folgenden Tabelle wird die Formatierung mit dem Style-Sheet GlobalStyleSheet.css für Listenberichte gezeigt.

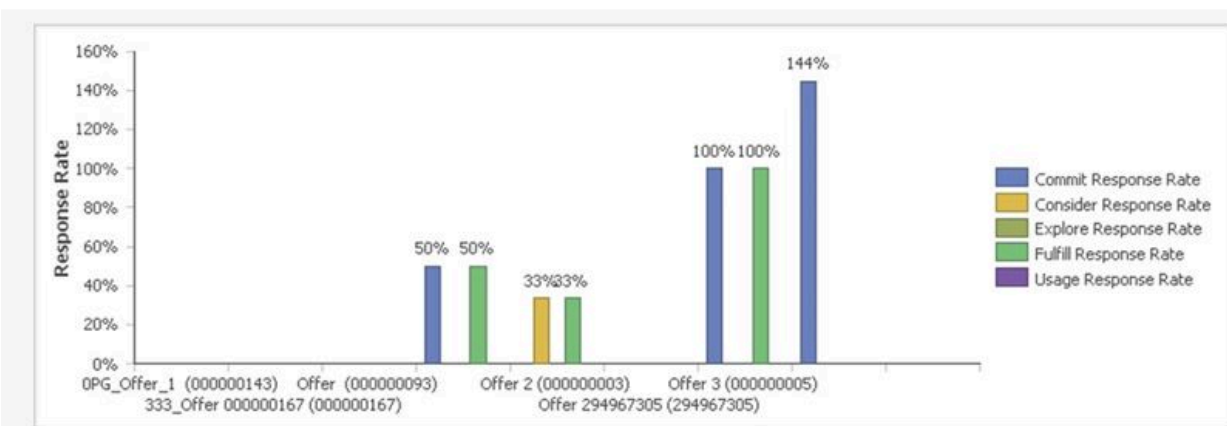
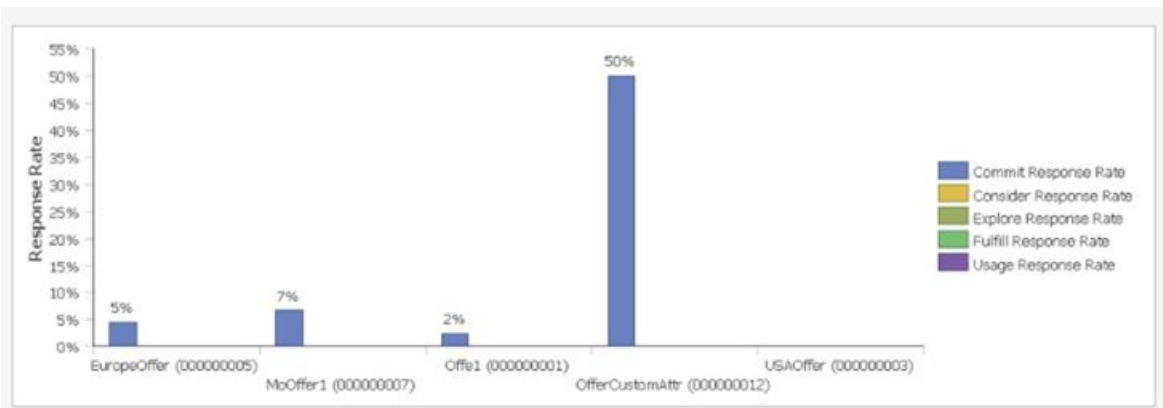
Kreuztabellenberichte beziehen die folgenden Formatierungen aus der Datei GlobalStyleSheet.css.

Artikel	Darstellung
Diagramme	Hellgrauer Rahmen mit einer Stärke von 1 pt
Titel und Beschriftungen	10 pt, fett

Beim Erstellen eines neuen Diagramms sollten Sie außerdem die folgenden Richtlinien zum Abgleichen der vorhandenen Diagrammberichte beachten.

- Verwenden Sie die Standardbreite, wenn der Bericht nicht mehrere Diagramme enthält. Wenn Sie mehrere Diagramme in einen einzigen Bericht aufnehmen, setzen Sie die Diagrammbreite auf 750 px.
- Kopieren Sie zur Verwendung von Farbverläufen und Farbpaletten die Zeichenfolgen aus der Tabelle in „Globale Berichtsstile“ und fügen Sie sie in die XML-Berichtsspezifikation ein.
- Als allgemeine Richtlinie sollten Sie den Diagrammtyp auf Basis der Daten auswählen, deren Rückgabe Sie erwarten.
 - Verwenden Sie Liniendiagramme nur dann als Diagrammtyp, wenn sichergestellt ist, dass für den Bericht kontinuierliche Daten abgerufen werden.
 - Wenn mehrere Datenreihen vorhanden sind, ist ein Stapelbalkendiagramm besser geeignet als ein Nicht-Stapelbalkendiagramm.
 - Es ist üblich, nur dann Prozentsätze zu verwenden, wenn der Gesamtprozentsatz 100 % entspricht. Kreisdiagramme können schnell zu Verwirrung beim Betrachter führen, wenn ihre Summe nicht 100 % ergibt.
- Wenn ein Diagramm nur zwei Datenreihen enthält und sowohl die Y1- als auch die Y2-Achse angezeigt werden, müssen die Farben nach gängiger Praxis mit den ersten zwei Palettenfarben für die Achsenbeschriftungen übereinstimmen.

Im folgenden Beispiel wird ein Diagramm dargestellt, in dem die globalen Stile verwendet werden und auf das zusätzliche Formatierungen angewendet wurden.



Datumsformate für die englische Version

Wenn Sie eine für den globalen Einsatz geeignete Version des HCL Unica-Berichtspakets verwenden, sehen Sie je nach Ländereinstellung ein anderes Datumsformat in den Diagrammberichten. In Unica Insights-Diagrammberichten wird der kurze Datumsstil verwendet.

In der folgenden Tabelle werden die Datumsformate von Diagrammberichten für die Ländereinstellung „Englisch“ gezeigt.

Datumsformate von Unica Insights-Diagrammberichten für die englische Version

Ländereinstellung Beispiel für Datumsformate von Unica Insights-Diagrammberichten

Englisch 04/13/2020

Dashboardberichtsstile

Dashboardsberichte verwenden die globalen Stile sowie einige manuelle Formatierungen.

Beachten Sie die folgenden Richtlinien, um sich zu vergewissern, dass Berichte, die im Dashboard angezeigt werden, ordnungsgemäß in die Dashboard-Portlets passen.


Artikel	Darstellung
Hintergrundfarbe	Behalten Sie für den Hintergrund die Farbe Grau bei (Hex-Wert F5F5F5).
Größe	Geben Sie die Größe nach Möglichkeit mit Prozentsätzen an. Wenn die Größenangabe mit Prozentsätzen nicht möglich ist, legen Sie eine Größe von 323 Pixel (Breite) mal 175 Pixel (Höhe) fest.
Untertitel	Platzieren Sie Untertitel auf der linken Seite.
Datumsangaben	Platzieren Sie Datumsangaben auf der rechten Seite.
Legenden	Zentrieren Sie Legenden unter dem Diagramm.
Linien in Liniendiagrammen	Zeigen Sie nur horizontale Linien an. Zeigen Sie keine vertikalen Linien.
Achsenlinienfarbe	Behalten Sie für Achsenlinien die Farbe Schwarz bei.
Rasterlinienfarbe	Behalten Sie für Rasterlinien die Farbe Grau bei (Hex-Wert c8c8c8).
Listen (Tabellen)	Zeigen Sie maximal 10 Zeilen an.

Neue angepasste Berichte in Unica integrieren

Unica Insights ermöglicht Ihnen die Integration neu erstellter benutzerdefinierter Berichte mit Unica für Campaign-, Deliver-, Plan- und die Interact-Produkte ab Version 12.1.0.3.

Füllen Sie die folgenden Konfigurationsschritte aus, um neue angepasste Berichte zu erstellen.

1. Richten Sie Ihre Entwicklungsumgebung mit BIRT Designer ein. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.eclipse.org/birt/documentation/tutorial/>
2. Erstellen Sie Ihren angepassten Bericht mithilfe des Birt Designers und testen Sie den Bericht.
3. Erstellen Sie einen angepassten Berichtsordner, z. B. < Meine angepassten Berichte > unter dem Platform-Installationsverzeichnis, wie unten dargestellt.
`Unica_home\Platform\Insights\Reports\campaign\partitions
\partition1\Affinium Campaign\<My Custom Reports>.`

 **Anmerkung:** Stellen Sie sicher, dass Sie keine Unterordner im Ordner des angepassten Berichts einschließen. Sie können einen beliebigen Namen für den angepassten Berichtsordner angeben. Sie können mehrere angepasste Berichtsordner haben.

4. Kopieren Sie Ihre Reportdesigndateien in das oben genannte Verzeichnis.

5. Melden Sie sich bei Unica an und navigieren Sie zu den folgenden Konfigurationsvorlagen.

- Für Campaign: Navigieren Sie zum `Affinium|Campaign|partitions|partition1|UnicaInsightsReports|Campaign`.
- Für Interact, navigieren Sie zu `Affinium|Campaign|partitions|partition1|UnicaInsightsReports|Interact`.
- Für Deliver, navigieren Sie zu `Affinium|Campaign|partitions|partition1|UnicaInsightsReports|Deliver`.
- Navigieren Sie für Plan zu `Affinium/Plan/umoConfiguration/reports`.

6. Wählen Sie die angepassten Berichtsvorlagen aus und konfigurieren Sie sie. Geben Sie die folgenden Details an:

- Neuer Kategorienname: Geben Sie einen geeigneten Namen an.
- reportFolder: Geben Sie den Namen des benutzerdefinierten Berichtsordners an. Zum Beispiel: Meine angepassten Berichte.
- reportName: Geben Sie den Berichtsnamen an. Zum Beispiel: Kampagnenerfolg nach Benutzer
- reportFileName: Geben Sie den Dateinamen für das Berichtsdesign an. Zum Beispiel: CampaignPerformancebyUser.rptdesign
- reportDescription: Geben Sie eine Beschreibung für den Bericht an

7. Navigieren Sie zum Menü **Analyse** und wählen Sie die entsprechende <Produkt> **Analyseaus**.

8. Klicken Sie auf **Ordner synchronisieren**, um den **Ordner für angepasste Berichte** anzuzeigen.

9. Klicken Sie auf **Ordner für angepasste Berichte**, um Ihre angepassten Berichte anzuzeigen.

10. Klicken Sie auf einen beliebigen Bericht und führen Sie ihn aus.

Neue angepasste Unica-Berichte lokalisieren

Sie können Ihre angepassten Berichte ab Version 12.1.0.3 lokalisieren. Birt verwendet Resources.properties-Dateien, um Zeichenfolgen zu übersetzen. Diese Dateien werden in den `Unica_Home/Platform/Insights/Reports/ Resources` Ordner kopiert.

Ressourceneigenschaftendateien verfügen über einen Schlüssel für jede Zeichenfolge. In Ihren angepassten Berichten müssen Sie die Schlüssel für die Zeichenfolgen des Berichts im Berichtsdesign zuordnen. Sie können Unica-Eigenschaftendateien für die Zeichenfolgen verwenden, die bereits übersetzt wurden. Wenn Sie jedoch über neue Zeichenfolgen verfügen, können Sie die übersetzten Zeichenfolgen von Ihren Sprachteams erhalten. Birt unterstützt die Übersetzung im ASCII-Format.

Bei allen neuen Zeichenfolgen müssen Sie auch neue Schlüssel generieren, die einem angepassten Format folgen müssen. Stellen Sie sicher, dass Sie nicht das Unica-Schlüsselformat oder die -Nummern verwenden.

In der folgenden Tabelle sind die Dateinamen der Ressourceneigenschaften für Campaign und Deliver enthalten.

ProduktnameEigenschaftendatei

Campaign CAResources_<locale>.properties

Zustellen DLResources_<locale>.properties

Unica stellt Sprachunterstützung für Berichte von Campaign und Deliver zur Verfügung. Es werden die folgenden Sprachen unterstützt.

Sprache	Ländereinstellung
Englisch	en_US (Standard)
Deutsch	de_de
Spanisch	es_es
Französisch	fr_fr

Italienisch	it_it
Japanisch	ja_jp
Koreanisch	ko_kr
Portugiesisch	pt_br
Russisch	ru_ru
Vereinfachtes Chinesisch	zh_cn
Traditionelles Chinesisch	zh_tw

Navigieren Sie zu `Unica_Home/Platform/Insights/Reports/Resources`-Ordner, um alle Dateinamen von `*.properties` zu finden.

Weitere Informationen zum Anwenden von Schlüsseln oder mehr finden Sie unter

<https://wiki.eclipse.org/BIRT/FAQ/Internationalization>

Anpassung von Unica Insights-Berichten

Sie können neue Berichte erstellen sowie vorhandene Unica Insights-Berichte ändern und anpassen.

Die folgenden Videos vermitteln ein grundlegendes Verständnis, helfen Ihnen beim Einrichten einer Entwicklungsumgebung und zeigen Ihnen den Prozess zum Anpassen von Berichten anhand von Beispielen. Sie können die Beschreibung zu jedem Video im Beschreibungsfeld anzeigen.

- https://youtu.be/l6F18ML_rOU
- <https://youtu.be/gjoAkY-JYhl>
- <https://youtu.be/7xP0wz-8Rn4>
- <https://youtu.be/Kl3Ry-RTZxo>
- <https://youtu.be/s5rW68Fp4Js>

Vorhandene Unica Insights-Berichte ändern

Benutzer können sofort einsatzbereite Berichte ändern und sie in Unica anzeigen. Wenn ein Bericht beispielsweise ein neues Geschäftsfeld erfordert, können die technischen versierten

Benutzer die Berichte aktualisieren, um dies zu erreichen. Stellen Sie sicher, dass die Namen der Berichtsentwurfsdateien nicht geändert werden.

Unica Insights-Berichtsgestaltungsdateien können im Unica Insights Eclipse Designer geöffnet werden. Sie können die Software herunterladen und die Dokumentation befolgen, um vorhandene Berichte zu ändern. <https://www.eclipse.org/insights/about/designer.php>.

Personalisierung von bestehenden Unica Insights-Berichten für Campaign

Der folgende Abschnitt enthält Details zur Generierung von benutzerdefinierten Unica Campaign-Unica Insights-Berichten, die auf benutzerdefinierten Unica Campaign-Zielgruppen und -Attributen basieren. Weiter Informationen zu benutzerdefinierten Zielgruppen und Attributen finden Sie im Unica Campaign-Administratorhandbuch.

Benutzerdefinierte Unica Campaign-Zielgruppen

Im Lieferumfang von Unica Campaign ist eine einzige Zielgruppenebene mit dem Namen „Kunde“ enthalten. Sie können alle zusätzlichen Zielgruppenebenen definieren, die Sie benötigen. Durch Zielgruppenebenen können Entwickler von Ablaufdiagrammen bestimmte Gruppen wie z. B. Haushalte in Marketingkampagnen ansprechen.

„Kunde“ (Nummer) ist die Standardzielgruppe, die im System für die Durchführung von Marketingkampagnen verfügbar ist. In Fällen, in denen Unternehmen möglicherweise Kampagnen für andere Zielgruppentypen durchführen müssen, z. B. wenn eine Finanzorganisation mit ihren Kunden Kontakt aufnehmen möchte, indem sie statt der „Kunden-ID“ die „Kundennr.“ ihrer Kunden verwendet, müssen sie die neue Zielgruppe als „Konto“ (Text) verwenden, um Kampagnen durchführen zu können. Um Daten zur Zielgruppe „Konto“ in Berichten anzuzeigen, muss der Administrator die zugrunde liegenden Tabellen oder Ansichten erstellen, damit relevante KPIs in Berichten korrekt angezeigt werden können.

Um solche Geschäftsanforderungen zu unterstützen, muss der Unica Campaign-Administrator neue Zielgruppenebenen zusammen mit einer Zielgruppen-ID im System erstellen. Dies kann in den Campaign-Einstellungen unter „Zielgruppenebene verwalten“

erfolgen. Dazu müssen die CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ innerhalb der Campaign-DB neu erstellt werden. Bei diesen muss es sich um Repliken der folgenden vorhandenen CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ handeln.

- ua_contacthistory
- ua_dtlcontacthist
- ua_responsehistory

Tabellen

Dies sind die Referenzen, wie die Tabellen geändert oder repliziert werden. Sobald dies geschehen ist, müssen die Benutzer die vorhandene Unica Insights-Berichtsdesignvorlage ändern, damit der Bericht in Unica angezeigt werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Generieren von Ansichten für die Zielgruppe KONTO“ nach diesem Abschnitt.

- Bei diesen Tabellen handelt es sich um Repliken der Tabellen der Zielgruppe „Kunde“, die durch Ersetzen der Spalte „KUNDEN-ID“ durch das neue Zielgruppenfeld „KONTONR.“ erstellt werden. Dies ist ein Beispielscript.

```
create table UA_DTLCONTACTHIST_ACNO
(
  ACCOUNTNO          VARCHAR2(20) not null,
  TREATMENTINSTID   NUMBER(19) not null,
  CONTACTSTATUSID   NUMBER(19),
  CONTACTDATETIME   TIMESTAMP(6),
  UPDATEDATETIME    TIMESTAMP(6),
  USERDEFINEDFIELDS CHAR(18),
  DATEID            NUMBER(19) not null,
  TIMEID            NUMBER(19) not null,
  VALUEBEFORE       NUMBER(19,2),
  USAGEBEFORE       NUMBER(19,2)
);

create table UA_CONTACTHISTORY_ACNO
```

```
(  
  ACCOUNTNO          VARCHAR2(20) not null,  
  CELLID             NUMBER(19) not null,  
  PACKAGEID          NUMBER(19) not null,  
  CONTACTDATETIME    TIMESTAMP(6),  
  UPDATEDATETIME     TIMESTAMP(6),  
  CONTACTSTATUSID    NUMBER(19),  
  DATEID             NUMBER(19),  
  TIMEID             NUMBER(19),  
  USERDEFINEDFIELDS  CHAR(18),  
  VALUEBEFORE        NUMBER(19,2),  
  USAGEBEFORE        NUMBER(19,2)  
);
```

```
create table UA_RESPONSEHISTORY_ACNO
```

```
(  
  ACCOUNTNO          VARCHAR2(20) not null,  
  TREATMENTINSTID    NUMBER(19) not null,  
  RESPONSEPACKID     NUMBER(19) not null,  
  RESPONSEDATETIME   TIMESTAMP(6) not null,  
  WITHINDATERANGEFLG NUMBER(10),  
  ORIGCONTACTEDFLG   NUMBER(10),  
  BESTATTRIB         NUMBER(10),  
  FRACTIONALATTRIB   FLOAT,  
  DIRECTRESPONSE     NUMBER(10),  
  CUSTOMATTRIB       FLOAT,  
  RESPONSETYPEID     NUMBER(19),  
  DATEID             NUMBER(19),  
  TIMEID             NUMBER(19),  
  USERDEFINEDFIELDS  CHAR(18),  
  VALUEAFTER         NUMBER(19,2),  
  USAGEAFTER         NUMBER(19,2),  
);
```

```

RESPONSEREVENUE    NUMBER ( 19 , 2 ) ,
SALESCOST          NUMBER ( 19 , 2 ) ,
RESPONSECHANNEL    VARCHAR2 ( 16 )
);

```

Verstehen des Berichtsschemas

Unica Campaign berichtet über Arbeiten in voraggregierten Ansichten. Diese Ansichten werden mit der Funktionalität des SQL-Berichtsgenerators erstellt und sind in den Plattform-Einstellungen zu finden. Diese Funktion verfügt über Berichtsschemas und jedem Berichtsschema sind mehrere voraggregierte Ansichten zugeordnet.

Im Folgenden finden Sie eine Liste aller Berichtsschemen mit einer Übersicht der zugeordneten Ansichten. Die in der Plattform-Konfiguration verfügbaren Vorlagennamen werden ebenfalls für jedes Schema bereitgestellt.

- Kampagnenansichten – Übersichtsansichten auf der Grundlage von Kampagne, Angebot, Zelle und Zeit
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Benutzerdefinierte Kampagnenattribute – Übersichtsansichten zu benutzerdefinierten Attributen, Kampagne/Angebot/Zelle
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote – Übersichtsansicht zu Kampagne, Angebotsantwort
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung

- Sternschema für Angebotserfolg
- Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
- Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten –
Übersichtsansicht zu Kampagne, Angebotskontakte
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Kampagnenerfolg – Übersichtsansichten zu verschiedenen Analysen des
Kampagnenerfolgs
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus
- Angebotserfolg – Übersichtsansichten zu verschiedenen Analysen des
Angebotserfolgs
 - Benutzerdefinierte Kampagnenattribute
 - Sternschema für Campaign-Leistung
 - Sternschema für Angebotserfolg
 - Sternschema der Aufschlüsselung für Kampagnenangebotsantwort
 - Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus

Kategorie:

Kampagne ansichten

SQL-Konfiguration

Kampagnenansicht

Angebotsansicht

Zellenansicht

Ansicht "Kampagne nach Angebot"

Kalenderansicht

Zeitansicht

Benutzerdefinierte Kampagnenattribute	Ansicht "Benutzerdefinierte Kampagnenattribute" Ansicht "Benutzerdefinierte Angebotsattribute" Ansicht "Benutzerdefinierte Zellenattribute"
Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote	Detaillierte Aufschlüsselung der Kampagnenantworten Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote
Aufschlüsselung für Kampagnenangebotskontaktstatus	Kontaktprotokoll Kampagnenkontaktstatus Kontaktprotokoll Kampagnenangebotskontaktstatus
Kampagnenerfolg	Kampagnenkontaktprotokoll Kontaktprotokoll Kampagnenzellen Kontaktprotokoll Kampagnenangebote Kontaktprotokoll Kampagnenangebotszellen Kontaktprotokoll Kampagnenzellenangebote Kampagnenantwortprotokoll Antwortprotokoll Kampagnenangebote Antwortprotokoll Kampagnenzellen Antwortprotokoll Kampagnenangebotszellen Antwortprotokoll Kampagnenzellenangebote Kampagnenkontaktprotokoll (Übersicht) Kontaktprotokoll Kampagnenzellen (Übersicht) Kontaktprotokoll Kampagnenangebote (Übersicht) Kontaktprotokoll Kampagnenangebotszellen (Übersicht) Kontaktprotokoll Kampagnenzellenangebote (Übersicht) Kampagnenantwortprotokoll (Übersicht)

Angebotsleistung

Antwortprotokoll Kampagnenangebote
(Übersicht)
Antwortprotokoll Kampagnenzellen
(Übersicht)
Antwortprotokoll Kampagnenangebotszellen
(Übersicht)
Antwortprotokoll Kampagnenzellenangebote
(Übersicht)
Angebotskontaktprotokoll
Angebotsantwortprotokoll
Kontaktprotokoll Angebotskampagnen
Antwortprotokoll Angebotskampagnen
Kontaktprotokoll Angebotskampagnenzellen
Antwortprotokoll Angebotskampagnenzellen
Angebotskontaktprotokoll (Übersicht)
Angebotsantwortprotokoll (Übersicht)
Kontaktprotokoll Angebotskampagnen
(Übersicht)
Antwortprotokoll Angebotskampagnen
(Übersicht)
Kontaktprotokoll Angebotskampagnenzellen
(Übersicht)
Antwortprotokoll Angebotskampagnenzellen
(Übersicht)
Angebotserfolgsmetrik (Übersicht)

Das **Campaign**-Installationsprogramm registriert die Berichtsansichten der Zielgruppe „Kunde“. Es registriert auch die Vorlagen für Berichtsansichten, die zum Generieren von Berichtsansichten für neue Zielgruppen verwendet werden.

Berichtsschema für benutzerdefinierte Zielgruppe erstellen

Um Berichtsschemas für die Zielgruppe KONTO zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Wählen Sie eine Vorlage aus den fünf Vorlagen für Kampagnenberichtsschemas aus, die CH/RH-Tabellen für ihre SQL-Definition verwenden.
2. Geben Sie für alle relevanten Kategorien den Namen der neuen Kategorie und entsprechende Kontakt- und Antwortverlaufstabellen sowie ihren Zielgruppenschlüssel (Spaltenname) an. Administratoren können bei Bedarf auch zusätzliche Zeitebenengruppierungen hinzufügen. Für jede Zeitebenengruppierung werden neue Ansichtsdefinitionen hinzugefügt.
 - a. Die Kategorien „Kampagnenansichten“ und „benutzerdefinierte Kampagnenattribute“ sind unabhängig von der Zielgruppe, sodass sie für jede benutzerdefinierte Zielgruppe gleich sind.
 - b. Die Kategorien „Detaillierte Aufschlüsselung der Antworten auf Kampagnenangebote“, „Detaillierte Aufschlüsselung des Kontaktstatus von Kampagnenangeboten“ und „Angebotserfolg“ verfügen über Spalten. Für alle benutzerdefinierten Zielgruppenkategorien müssen Sie genau dieselben Spalten erstellen, die für die benutzerdefinierte Standardzielgruppe zur Verfügung stehen.
3. Wiederholen Sie den obigen Schritt für alle Vorlagen. Alle neuen Kategorien werden unter „Kampagne“ aufgelistet.
4. Wählen Sie die einzelnen ACNO-Kategorien aus und konfigurieren Sie sie für ihre Ansichtsnamen unter „SQL-Konfiguration“. Diese Ansichtsnamen müssen für die Ansichtsnamen der Zielgruppe „Kunde“ eindeutig sein. Es gibt zwei Typen von Ansichtsnamen, solche, die mit einem Unterstrich (UARC_OCH_) enden, und solche, die ohne einen Unterstrich (UARC_CRBO_ACNO) enden. Die erste Typ wird verwendet, um verschiedene Zeitebenenansichten wie „UARC_OCH_ACNO_DY“, „UARC_OCH_MO“ usw. zu erstellen.

Wählen Sie die einzelnen ACNO-Kategorien aus und konfigurieren Sie sie für ihren Schlüsselpunktindikator (KPI) mithilfe der Spaltenvorlage unter **Spalten**. Der Administrator muss sicherstellen, dass alle KPIs von der Zielgruppe „Kunde“ erstellt werden.

Es gibt zwei Typen von KPI-Kennzahlenvorlagen: Kontakt und Antwort. Die Kennzahl „Kontakt“ wird anhand Spalte der Kontaktverlaufstabelle definiert, während die Kennzahl „Antwort“ anhand der Spalte der Antwortverlaufstabelle definiert wird.

Ansichten für die Zielgruppe KONTO generieren

Um Ansichten für die Zielgruppe KONTO zu generieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Navigieren Sie zur Option **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator**. Alle Schemas sind unter dem Produkt „Campaign“ aufgelistet.
2. Wählen Sie alle ACNO-Kategorien aus und generieren Sie Ansichten.
3. Speichern Sie die Scripts.

Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenführen

Um Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenzuführen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Führen Sie die Aktion „UNION ALL“ für jede Ansicht beider Zielgroupenebenen aus. Beispiele für „UARC_COCH_MO“ und „UARC_CORH_MO“ sind angehängt. Unica Campaign verfügt über 37 zielgruppenabhängige Ansichten; Administratoren müssen dieses Verfahren für alle Ansichten befolgen.

```
CREATE OR REPLACE VIEW UARC_COCH_MO AS
(
(( SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
```

```

count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_ContactHistory_ACNO.ACNO
END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ContactHistory_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
UA_ContactStatus,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_ContactHistory_ACNO
ON
UA_Treatment.PackageID = UA_ContactHistory_ACNO.PackageID
WHERE
UA_ContactHistory_ACNO.CellID = UA_Treatment.CellID
AND
UA_ContactHistory_ACNO.ContactStatusID =
UA_ContactStatus.ContactStatusID
AND
UA_ContactHistory_ACNO.DateID = UA_Calendar.DateID
AND
UA_Treatment.HasDetailHistory = 0 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ) UNION ALL
( SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,

```

```
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_DtlContactHist_ACNO.ACNO
END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_DtlContactHist_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
UA_ContactStatus,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_DtlContactHist_ACNO
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_DtlContactHist_ACNO.TreatmentInstID
WHERE
UA_DtlContactHist_ACNO.ContactStatusID =
UA_ContactStatus.ContactStatusID
AND
UA_DtlContactHist_ACNO.DateID = UA_Calendar.DateID
AND
UA_Treatment.HasDetailHistory = 1 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ))
UNION ALL
(( SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
```

```

count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_ContactHistory.CustomerID
END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ContactHistory.CustomerID END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
UA_ContactStatus,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_ContactHistory
ON
UA_Treatment.PackageID = UA_ContactHistory.PackageID
WHERE
UA_ContactHistory.CellID = UA_Treatment.CellID
AND
UA_ContactHistory.ContactStatusID = UA_ContactStatus.ContactStatusID
AND
UA_ContactHistory.DateID = UA_Calendar.DateID
AND
UA_Treatment.HasDetailHistory = 0 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ) UNION ALL
( SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,

```

```
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_Treatment.TreatmentSize END) as NUM_OF_OFFERS_CG,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 0 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS,
count (distinct (case UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag when 1 then
UA_Treatment.OfferHistoryID END)) as NUM_OFF_VERS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 and
UA_ContactStatus.CountsAsContact=1 THEN UA_DtlContactHist.CustomerID
END)) as UNIQUE_RECIPIENTS,
count(distinct (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_DtlContactHist.CustomerID END)) as UNIQUE_RECIP_CG FROM
UA_ContactStatus,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_DtlContactHist
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_DtlContactHist.TreatmentInstID
WHERE
UA_DtlContactHist.ContactStatusID = UA_ContactStatus.ContactStatusID
AND
UA_DtlContactHist.DateID = UA_Calendar.DateID
AND
UA_Treatment.HasDetailHistory = 1 GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,
UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month, UA_Calendar.Year ))
);

CREATE OR REPLACE VIEW UARC_CORH_MO AS
```

```
(
(SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_TRANS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_TRANS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RESPONDERS,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ACNO END)) as UNIQUE_RESP_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_ResponseHistory_ACNO.OrigContactedFlg = 0
AND UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag= 0 THEN UA_ResponseHistory_ACNO.ACNO
END)) as NOT_CONT_RESP,
count (CASE WHEN UA_ResponseHistory_ACNO.WithinDateRangeFlg=0
AND UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_AFTER_EXP,
count (CASE WHEN UA_ResponseHistory_ACNO.WithinDateRangeFlg=0
AND UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib END) as RESP_AFTER_EXP_CG,
AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END) AS
REVENUE_PER_RESP, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 0 THEN UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END)
AS GROSS_REVENUE, AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 1 THEN UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END) AS
REV_PER_RESP_CG, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseRevenue END) AS GROSS_REVENUE_CG FROM
UA_UsrResponseType,
UA_Calendar,
```

```
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_ResponseHistory_ACNO
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_ResponseHistory_ACNO.TreatmentInstID
WHERE
UA_ResponseHistory_ACNO.ResponseTypeID =
UA_UsrResponseType.ResponseTypeID
AND
UA_UsrResponseType.CountsAsResponse = 1
AND
UA_ResponseHistory_ACNO.BestAttrib = 1
AND
UA_ResponseHistory_ACNO.DateID = UA_Calendar.DateID GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month,
UA_Calendar.Year)
Union All
(SELECT DISTINCT
UA_Treatment.CampaignID AS CAMPAIGNID,
UA_Treatment.OfferID AS OFFERID,
UA_Calendar.Month AS MONTH, UA_Calendar.Year AS YEAR,
count (CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 0 THEN
UA_ResponseHistory.BestAttrib END) as RESP_TRANS,
count(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory.BestAttrib END) as RESP_TRANS_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 0 THEN
UA_ResponseHistory.CustomerID END)) as UNIQUE_RESPONDERS,
count(distinct (CASE WHEN UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag = 1 THEN
UA_ResponseHistory.CustomerID END)) as UNIQUE_RESP_CG,
count(distinct (CASE WHEN UA_ResponseHistory.OrigContactedFlg = 0 AND
UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag= 0 THEN UA_ResponseHistory.CustomerID
END)) as NOT_CONT_RESP,
```



```

count (CASE WHEN UA_ResponseHistory.WithinDateRangeFlg=0 AND
UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=0 THEN UA_ResponseHistory.BestAttrib
END) as RESP_AFTER_EXP,
count (CASE WHEN UA_ResponseHistory.WithinDateRangeFlg=0 AND
UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag=1 THEN UA_ResponseHistory.BestAttrib
END) as RESP_AFTER_EXP_CG, AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 0 THEN UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS
REVENUE_PER_RESP, AVG(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 1 THEN UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS
REV_PER_RESP_CG, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag
WHEN 0 THEN UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS
GROSS_REVENUE, SUM(CASE UA_Treatment.CntrlTreatmtFlag WHEN 1 THEN
UA_ResponseHistory.ResponseRevenue END) AS GROSS_REVENUE_CG FROM
UA_UsrResponseType,
UA_Calendar,
UA_Treatment
LEFT OUTER JOIN
UA_ResponseHistory
ON
UA_Treatment.TreatmentInstID = UA_ResponseHistory.TreatmentInstID
WHERE
UA_ResponseHistory.ResponseTypeID = UA_UsrResponseType.ResponseTypeID
AND
UA_UsrResponseType.CountsAsResponse = 1
AND
UA_ResponseHistory.BestAttrib = 1
AND
UA_ResponseHistory.DateID = UA_Calendar.DateID GROUP BY
UA_Treatment.CampaignID,UA_Treatment.OfferID, UA_Calendar.Month,
UA_Calendar.Year)
);

```

Anmerkung:

- Behalten Sie die vom System für die Zielgruppe „Kunde“ definierten Ansichtsnamen bei.
- Mit dem oben beschriebenen Verfahren besteht die Möglichkeit, dass die Übersichtsansichten die Zielgruppendaten enthalten. Zudem können Marketiers unter Verwendung derselben Berichte und desselben Modells die sofort einsatzbereiten Berichte anzeigen.

Benutzerdefinierte Attribute

Sie können Kampagnen anpassen, indem Sie benutzerdefinierte Kampagnenattribute hinzufügen, in denen Metadaten zu jeder Kampagne gespeichert werden.


Vorbereitende Schritte:

Erstellen Sie das benutzerdefinierte Attribut. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Campaign-Administratorhandbuch.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Unica Campaign-Berichte für benutzerdefinierte Attribute zu konfigurieren.

Benutzerdefinierte Textattribute

Um benutzerdefinierte Textattribute in Schemas und Ansichten aufzunehmen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

 **Anmerkung:** Es wird vorausgesetzt, dass das Textattribut zu den Kampagnenattributen gehört.

1. Rufen Sie die Kampagnensystemdatenbank „AttributID“ mit der folgenden Abfrage auf:

```
select AttributeID,Name,DisplayName from UA_AttributeDef where  
  DisplayName = <>
```


2. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Konfiguration > Bericht > Schemas > Campaign > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute**.
3. Klicken Sie auf die Vorlage (`Campaign custom column`) und geben Sie Informationen zu folgenden Einträgen an.

- **Neuer Kategorienname**
- **Spaltenname** als benutzerdefinierter Attributname des Angebots.
- **Attribut-ID** aus der abgebrochenen Abfrage.
- Werttyp als `NumberValue`.

4. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Benutzerdefinierte numerische Attribute

Um benutzerdefinierte numerische Attribute in Schemas und Ansichten aufzunehmen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

 **Anmerkung:** Dabei wird vorausgesetzt, dass das numerische Attribut zu den Angebotsattributen gehört.

1. Rufen Sie die Kampagnensystemdatenbank „AttributeID“ mit der folgenden Abfrage auf:

```
select AttributeID,Name,DisplayName from UA_AttributeDef where  
  DisplayName = <>
```

2. Navigieren Sie zu **Einstellungen > Konfiguration > Bericht > Schemas > Campaign > Benutzerdefinierte Kampagnenattribute**.

3. Klicken Sie auf die Vorlage `offer custom column` und geben Sie die folgenden Informationen an.

- Neuer Kategorienname.
- Spaltenname als benutzerdefinierter Attributname des Angebots.
- Attribut-ID aus der abgebrochenen Abfrage.
- Werttyp als `NumberValue`.

4. Um das Attribut „Zahl“ als KPI in Berichtsansichten aufzunehmen, navigieren Sie zum Schema. Zum Beispiel:

Einstellungen > Konfiguration > Bericht > Schemas > Kampagnenerfolg.

5. Wählen Sie die Spaltenvorlage `Contact metric` aus, wenn sich das Attribut „Zahl“ auf „Kontakt“ bezieht oder (Kennzahl „Antwort“), wenn das Attribut „Zahl“ zu „Antwort“ gehört. Geben Sie die folgenden Informationen an:

- Neuer Kategorienname.

- Spaltenname als benutzerdefinierter Attributname des Angebots.
- Funktion aus der Liste **Anzahl/Anzahl eindeutig/Min./Max./Durchschn..**
- Spaltenname
- Unter der Markierung **Kontrollverfahren** beträgt der Standardwert 0. Wenn der KPI für die Kontrollzelle anwendbar ist, beträgt der Wert 1.

6. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**.

Wenn ein benutzerdefiniertes Attribut für weitere Berichtsschemas zur Erfüllung Ihrer Geschäftsanforderung in Bezug auf die Berichterstellung relevant ist, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 für jedes Schema. Es ist nicht erforderlich, dass ein KPI unter alle Berichtsschemas fallen muss. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt **Verstehen von Berichtsschemas** in diesem Dokument.

Benutzerdefinierte Zielgruppen- und Attributansichten mithilfe von Run SQL Generator generieren

Um Ansichten mithilfe der oben genannten benutzerdefinierten Attribute zu generieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Navigieren Sie in der Liste **Schema** zu **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator > Schemanamen aktualisieren oder neue Schemanamen erstellen**.
2. Wählen Sie den DB-Typ aus.
3. Laden Sie die Ansichten herunter.

Das heruntergeladene SQL-Script muss in der Campaign-Systemdatenbank ausgeführt werden. Möglicherweise müssen Sie Ansichten löschen und neu erstellen, wenn sie bereits im System vorhanden sind.

Berichtsansichten für zusammengesetzte Zielgruppen

Berichtsansichten können auch für zusammengesetzte Zielgruppen erstellt werden, bei denen zwei Felder miteinander kombiniert werden, um einen eindeutigen Zielkunden zu identifizieren. Um Berichtsansichten zu erstellen, muss eine einheitliche Gruppe von CH/RH-Tabellen erstellt werden, in denen die Zielgruppenfelder enthalten sind. Alle Spalten müssen im Feld „Zielgruppenschlüssel“ der Vorlagenkonfiguration durch Kommas getrennt erfasst werden.

Personalisierung von bestehenden Unica Insights-Berichten für Interact

Der folgende Abschnitt enthält Details zur Generierung von benutzerdefinierten Unica Interact-Unica Insights-Berichten, die auf benutzerdefinierten Unica Interact-Zielgruppen basieren. Weiter Informationen zu benutzerdefinierten Zielgruppen und Attributen finden Sie im Unica Interact-Administratorhandbuch.

Benutzerdefinierte Unica Interact-Zielgruppen

Im Lieferumfang von Unica Interact ist eine einzige Zielgruppenebene mit dem Namen „Kunde“ enthalten. Sie können alle zusätzlichen Zielgruppenebenen definieren, die Sie benötigen. Durch Zielgruppenebenen können Entwickler von Ablaufdiagrammen bestimmte Gruppen wie z. B. Haushalte ansprechen.

„Kunde“ (Nummer) ist die Standardzielgruppe, die im System für Angebote in Marketing Interact verfügbar ist. In Fällen, in denen Unternehmen anderen Zielgruppentypen Angebote bereitstellen müssen, z. B. wenn eine Finanzorganisation mit ihren Kunden Kontakt aufnehmen möchte, indem sie statt der „Kunden-ID“ die „Kundennr.“ ihrer Kunden verwendet, müssen sie die neue Zielgruppe als „Konto“ (Text) verwenden, um Interact ausführen zu können. Um Daten zur Zielgruppe „Konto“ in Berichten anzuzeigen, muss der Administrator die zugrunde liegenden Tabellen oder Ansichten ändern, damit zugehörige KPIs in Berichten korrekt angezeigt werden können.

Um solche Geschäftsanforderungen zu unterstützen, muss der Unica Interact-Administrator eine neue Zielgruppe im System erstellen. Dazu müssen entweder die CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ geändert oder neue CH/RH-Tabellen erstellt werden, bei denen es sich um Repliken der folgenden CH/RH-Tabellen der Zielgruppe „Kunde“ handelt.

- ua_contacthistory
- ua_dtlcontacthist
- ua_responsehistory

Tabellen

Die folgenden CH/RH-Tabellen sollen unter der Campaign-Systemdatenbank erstellt werden. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie im Unica Campaign-Administratorhandbuch.

- Bei diesen Tabellen handelt es sich um Repliken der Tabellen der Zielgruppe „Kunde“, die durch Ersetzen der Spalte „KUNDEN-ID“ durch das neue Zielgruppenfeld „KONTONR.“ erstellt werden. Dies ist ein Beispielscript.

```
CREATE TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist](
[AccountID] [varchar](512) NOT NULL,
[TreatmentInstID] [bigint] NOT NULL,
[ContactStatusID] [bigint] NULL,
[ContactDateTime] [datetime] NULL,
[UpdateDateTime] [datetime] NULL,
[UserDefinedFields] [nchar](18) NULL,
[DateID] [bigint] NOT NULL,
[TimeID] [bigint] NOT NULL,
[RTSelectionMethod] [int] NULL,
[RTLerningMode] [int] NULL,
[RTLerningModelID] [bigint] NULL ) ON [PRIMARY]
CREATE INDEX ACCT_cDtlContHist_IX1 ON ACCT_UA_DtlContactHist
(AccountID,TreatmentInstID);
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
[ACCT_DCH_FK3] FOREIGN KEY([TimeID]) REFERENCES [dbo].[UA_Time] ([TimeID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
[ACCT_DtlCH_FK1] FOREIGN KEY([ContactStatusID]) REFERENCES [dbo].
[UA_ContactStatus] ([ContactStatusID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_DtlContactHist] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
[ACCT_DtlCH_FK2] FOREIGN KEY([DateID]) REFERENCES [dbo].[UA_Calendar]
([DateID])
alter table ACCT_UA_DtlContactHist add RTSelectionMethod int;

CREATE TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory](
[AccountID] [varchar](512) NOT NULL,
[CellID] [bigint] NOT NULL,
```

```

[PackageID] [bigint] NOT NULL,
[ContactDateTime] [datetime] NULL,
[UpdateDateTime] [datetime] NULL,
[ContactStatusID] [bigint] NULL,
[DateID] [bigint] NULL,
[TimeID] [bigint] NULL,
[UserDefinedFields] [nchar](18) NULL,
    CONSTRAINT [ACCT_CHist_PK] PRIMARY KEY CLUSTERED
([AccountID] ASC, [CellID] ASC, [PackageID] ASC)
CREATE INDEX ACCT_cContactHist_IX1 ON ACCT_UA_ContactHistory(CellID);
CREATE INDEX ACCT_cContactHist_IX2 ON
    ACCT_UA_ContactHistory(PackageID, CellID);
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
    [ACCT_CHist_FK1] FOREIGN KEY([ContactStatusID])
REFERENCES [dbo].[UA_ContactStatus] ([ContactStatusID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
    [ACCT_CHist_FK2] FOREIGN KEY([DateID])
REFERENCES [dbo].[UA_Calendar] ([DateID])
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ContactHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT
    [ACCT_CHist_FK3] FOREIGN KEY([TimeID])
REFERENCES [dbo].[UA_Time] ([TimeID])

CREATE TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory](
[AccountID] [varchar](512) NOT NULL,
[TreatmentInstID] [bigint] NOT NULL,
[ResponsePackID] [bigint] NOT NULL,
[ResponseDateTime] [datetime] NOT NULL,
[WithinDateRangeFlg] [int] NULL,
[OrigContactedFlg] [int] NULL,
[BestAttrib] [int] NULL,

```

```
[FractionalAttrib] [float] NULL,  
[DirectResponse] [int] NULL,  
[CustomAttrib] [float] NULL,  
[ResponseTypeID] [bigint] NULL,  
[DateID] [bigint] NULL,  
[TimeID] [bigint] NULL,  
[UserDefinedFields] [nchar](18) NULL,  
[RTSelectionMethod] [int] NULL,  
[RTLerningMode] [int] NULL,  
[RTLerningModelID] [bigint] NULL,  
CONSTRAINT [ACCT_RHistory_PK] PRIMARY KEY CLUSTERED  
([AccountID] ASC,[TreatmentInstID] ASC,[ResponsePackID] ASC)  
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT  
[ACCT_RHistory_FK1] FOREIGN KEY([TreatmentInstID])  
REFERENCES [dbo].[UA_Treatment] ([TreatmentInstID])  
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT  
[ACCT_RHistory_FK2] FOREIGN KEY([TimeID])  
REFERENCES [dbo].[UA_Time] ([TimeID])  
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT  
[ACCT_RHistory_FK3] FOREIGN KEY([ResponseTypeID])  
REFERENCES [dbo].[UA_UsrResponseType] ([ResponseTypeID])  
ALTER TABLE [dbo].[ACCT_UA_ResponseHistory] WITH CHECK ADD CONSTRAINT  
[ACCT_RHistory_FK4] FOREIGN KEY([DateID])  
REFERENCES [dbo].[UA_Calendar] ([DateID])  
alter table ACCT_UA_ResponseHistory add RTSelectionMethod int;
```

Verstehen des Berichtsschemas

Unica Interact berichtet über Arbeiten in voraggregierten Ansichten. Diese Ansichten werden mit der Funktionalität des SQL-Berichtsgenerators erstellt. Diese Funktion verfügt über Berichtsschemas und jedem Berichtsschema ist eine „n“-Anzahl von voraggregierten Ansichten zugeordnet. #

Die Details der Ansicht werden im Abschnitt „SQL-Scripts nach Datenquelle“ beschrieben.

Das Interact-Installationsprogramm registriert die Berichtsansichten der Zielgruppe „Kunde“. Es registriert auch die Vorlagen für Berichtsansichten, die zum Generieren von Berichtsansichten für neue Zielgruppen verwendet werden.

Um Berichtsschemas für die Zielgruppe KONTO zu erstellen, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Verwenden Sie zum Erstellen eines Schemas „Interact-Leistung“ die Option Interact-Leistung (Sternschema). Führen Sie die folgenden Unterschritte aus, um ein Schema „Interact-Erfolg“ zu erstellen:
 - a. Wählen Sie **Einstellungen > Konfiguration** aus und erweitern Sie **Berichte > Schemas > Interact > Sternschema Interact-Erfolg**.
 - b. Geben Sie in das Feld **Neuer Kategorienname** einen beschreibenden Namen für das Berichtsschema ein, der die Zielgruppenebene angibt. Beispiel: Interact Performance Household.
 - c. Bestimmen Sie im Abschnitt **Eingabetabellen** die Tabellen, die die Zielgruppenebene und den Zielgruppenschlüssel unterstützen.
 - d. Wählen Sie im Abschnitt **Schemaeinstellungen** alle zutreffenden Optionen in der Liste „Varianten im Zeitverlauf“ aus und klicken Sie dann auf **Änderungen speichern**. Im Konfigurationsbaum wird ein neuer Knoten für das Schema angezeigt. Der Name des Knotens kann nicht geändert werden.

Die übrigen Ansichten, d. h. „Bereitstellungsverlauf“, „Interaktive Laufzeitansichten“ und „Interaktive Lernansichten“ sind zielgruppenunabhängig, sodass sie für jede benutzerdefinierte Zielgruppe gleich sind.

Ansichten für die Zielgruppe KONTO generieren

Um Ansichten für die Zielgruppe KONTO zu generieren, führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Navigieren Sie zu **Einstellungen > SQL-Berichtsgenerator**. Alle Schemas sind unter dem Produkt „Interact“ aufgelistet.
2. Wählen Sie alle ACNO-Kategorien aus und generieren Sie Ansichten.
3. Speichern Sie die Scripts und importieren Sie sie in die jeweilige Datenquelle.


Für zusammengesetzte Zielgruppenebene

Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenführen

Um Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und KONTO zusammenzuführen, führen Sie die folgenden Schritte aus. Der Administrator muss die Ansichten der Zielgruppen „Kunde“ und „Konto“ wie oben erläutert zusammenführen.


1. Führen Sie die Aktion „Union All“ für jede Ansicht des Interact-Erfolgs für beide Zielgruppenebenen aus.
2. Behalten Sie die vom System für die Zielgruppe „Kunde“ definierten Ansichtsnamen bei.

Mit dem oben beschriebenen Verfahren besteht die Möglichkeit, dass die Übersichtsansichten die Zielgruppendaten enthalten. Zudem können Marketiers unter Verwendung derselben Berichte und desselben Modells alle sofort einsatzbereiten Berichte anzeigen.

 **Anmerkung:** Um den Interact-Bericht „Zone_Erfolg_nach_Angebot“ mit einer benutzerdefinierten Zielgruppenebene auszuführen, müssen Sie über zielgruppenspezifische Ansichten verfügen. Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus.

Beispielsweise möchten Sie die Zielgruppenebene „Konto“ verwenden.

1. Löschen Sie die folgenden Ansichten aus der Campaign-Datenbank:
 - UARI_ZONEPERF_PRES_REJ
 - UARI_ZONEPERF_MASTER
2. Öffnen Sie die Datei von der Interact-Installationsposition `<INTERACT_HOME>/reports/ddl/<db type folder>/InteractDT.sql` aus.
3. Ändern Sie den Namen der folgenden Tabellen in den oben genannten Ansichten in einen zielgruppenspezifischen Namen gemäß den von Ihnen oben erstellten Tabellen. Speichern Sie die Dateien und importieren Sie sie in die Datenbank.
 - UA_ResponseHistory > ACCT_UA_ResponseHistory
 - UA_DtlContactHist > ACCT_UA_DtlContactHist

 **Anmerkung:** Wenn Sie den WebLogic-Anwendungsserver verwenden und die Berichte, die Diagramme enthalten, nicht auf die Seite geladen werden, müssen Sie möglicherweise den Cache des Anwendungsservers bereinigen und einen Neustart durchführen.

Bekannte Probleme

ID	Problem
HMA-307152	Die PDF-Ausgabe schrumpft manchmal, wenn zu viele Berichtsspalten vorhanden sind. Das XLSX-Format funktioniert in solchen Fällen besser, da eine benutzerdefinierte Formatierung möglich ist.
HMA-305352	Im Unica Insights-Bericht wird bei Verwendung des Projektnamens mit \$-Zeichen ein Fehler generiert.
HMA-303387	Wenn in der Berichtskonfiguration eine Ausnahme generiert wird, wird diese gemäß der Unica Insights-Engine angezeigt. Dies hilft, den Fehler zu verstehen.
HMA-302526	Im Gegensatz zu IBM Cognos-Berichten enthalten nur wenige Unica Insights-Berichte keine Hyperlinks zu Objekten von Campaign, Plan und interaktiven Kanälen.
HMA-305517	Bei allen objektspezifischen Unica Insights-Berichten wird möglicherweise der Objektname, z. B. Kampagne/Angebot/Plan/Programm/Projekt, in der Dropdown-Liste deaktiviert.
HMA-310915	Der Bericht "Finanzzusammenfassung der Angebote, was wäre, wenn?" ist in Campaign mit der Datenquelle MariaDB nicht verfügbar.
HMA-313086	Insights-Berichte mit Bildern werden nicht mit den erforderlichen Berechtigungen geöffnet. Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus. <ol style="list-style-type: none">1. Navigieren Sie zum <code><INSIGHTS_HOME>/report</code>:2. Ändern Sie die Berechtigung für den Ordner ' Images ', indem Sie den folgenden Befehl ausführen <code>chmod -R 766 images</code>.3. Starten Sie den Anwendungsserver erneut, wenn er bereits ausgeführt wird.

HMA-313087 Berechtigungen zum Ausführen von Dateien sind für Insights-Tools nicht verfügbar.

Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus.

1. Navigieren Sie zum `<INSIGHTS_HOME>/tools/bin`:
2. Ändern Sie die Berechtigung der Dateien, indem Sie den folgenden Befehl ausführen `chmod -R 777`.

HMA-320542 Aktualisieren Sie die Ereignismuster-Status-ETL, um erweiterte Muster zu (V12.1.0.3) unterstützen.

- Der Musterzustands-ETL-Prozess funktioniert derzeit nur für den Interaktiven Kanal mit den Ereignismustern MatchAll, Zähler und Gewichteter Zähler.
- Der Ereignismusterbericht für alle Datenbanken muss korrigiert werden, damit die neuen erweiterten Ereignismuster angezeigt werden.

HMA-320581 Bericht "Zusammenfassung des Projekterfolgs" (benutzerdefiniert): Die (V12.1.0.3) aggregierten Gesamtwerte der generierten Leads (Soll, Abweichung und Ist) werden in der Währung angegeben.

HMA-320279 Genehmigung & Konformitätsliste: Wenn eine Genehmigung genehmigt und (V12.1.0.3) erneut übergeben wird, wird der Genehmigungsstatus für das Element nicht aktualisiert.

HMA-320280 Bericht zur Genehmigungs- und Konformitätsliste: Alle (V12.1.0.3) Genehmigungselemente werden nicht im Bericht angezeigt, wenn sie erneut übergeben werden.

HMA-320351 Zusammenfassungsbericht "Managergenehmigung" : Die Anzahl der Tasks (V12.1.0.3) des aktuellen Tages ist nicht korrekt.

HMA-320352 Zusammenfassungsbericht "Meine Genehmigungen": Die Anzahl der Tasks/ (V12.1.0.3) Genehmigungen des aktuellen Tages ist nicht korrekt.

HMA-320579 Monatlicher Bericht zum Projektstatus: Wenn im Filter keine Projekte (V12.1.0.3) ausgewählt sind und der Bericht den Wert " None" ausgibt, werden alle zugrunde liegenden Projekte angezeigt.

HMA-320578 Bericht "Prognose nach Projekttyp": Dieser Bericht zeigt den Budgetbetrag und (V12.1.0.3) nicht den voraussichtlichen Betrag an.

HMA-320353 Zusammenfassungsbericht "Manager-Tasks" : Die Anzahl der Tasks/
(V12.1.0.3) Genehmigungen des aktuellen Tages ist nicht korrekt.

HMA-320354 Zusammenfassungsbericht "Meine Tasks": Die Anzahl der Tasks/
(V12.1.0.3) Genehmigungen des aktuellen Tages ist nicht korrekt.

HMA-320169 Analysebericht zur Projektpünktlichkeit : Der Projektname wird im Drilldown-
(V12.1.0.3) Bericht zweimal angezeigt.

HMA-320356 Budgetübersicht nach Quartal: Wenn das Geschäftsjahr mit einem zukünftigen
(V12.1.0.3) Jahr ausgewählt und der Bericht ausgeführt wird, wird der Bericht erfolgreich mit dem richtigen Wert generiert, aber der Jahresfilter wurde auf das jetzige Jahr zurückgesetzt.

HMA-320357 Projekte angefordert & abgeschlossen : Jobs abgeschlossen, angeforderte
(V12.1.0.3) Jobs Etiketten können als Projekte abgeschlossen, Projekte angefordert angezeigt werden.

HMA-320221 Programmbudgetübersicht nach Quartal: Wenn das Geschäftsjahr mit einem
(V12.1.0.3) zukünftigen Jahr ausgewählt und der Bericht ausgeführt wird, wird der Bericht erfolgreich mit dem richtigen Wert generiert, aber der Jahresfilter wurde auf das jetzige Jahr zurückgesetzt.

HMA-320226 Programmbudgetübersicht nach Quartal: Wenn das Geschäftsjahr mit einem
(V12.1.0.3) zukünftigen Jahr ausgewählt und der Bericht ausgeführt wird, wird der Bericht erfolgreich mit dem richtigen Wert generiert, aber der Jahresfilter wurde auf das jetzige Jahr zurückgesetzt.

HMA-320086 Angeforderte und abgeschlossene Projekte: die Anzahl der Projekte ist nicht
(V12.1.0.3) ordnungsgemäß mit den angeforderten Projekten abgestimmt.

HMA-320227 Bericht "Detaillierte Kostenaufschlüsselung": Der Anbieternamen und andere
(V12.1.0.3) Felder werden im Bericht nicht korrekt angezeigt.

HMA-320168 Projektstatus (Trend): in der Tabelle werden doppelte Spalten angezeigt.
(V12.1.0.3)

HMA-314296 Wenn in einem Bericht zwei Diagramme daneben stehen und Sie den Bericht
(V12.1.0.4) nach Microsoft Excel exportieren, wird das zweite Diagramm verkleinert. Dies ist ein bekanntes Problem in Unica Insights.

Problemumgehung: Öffnen und bearbeiten Sie den Excel-Bericht, um die Größe des Diagramms zu ändern.